

WIR RENOVIEREN seit 1974
 SANIEREN
 UMBAUEN
 WÄRMEDÄMMEN
 TEL: 061 731 34 32
DUMAS-FASSADEN.CH
 Bestehende Gebäude verschönern,
 verbessern und wärmedämmen ist
 seit 38 Jahren unsere Profession
 und Leidenschaft!!
IHR GIPSER, MALER, MAURER-TEAM

laubi innovent
 Heizung ■ Lüftung ■ Klima ■ Kälte
 Sanitär ■ Unterhalt ■ Reparaturen
 Laubi Innovent AG, Oberwilerstr. 17
 4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
 info@laubi-innovent.ch 1020023

Amtlicher Anzeiger für das Birsigtal

GZA 4012 Basel

Bottmingen

- 2 Schuelmorgestraich
- 2 Günstige SBB-Abonnemente
- 3 Bibliotheksführung 60plus

Oberwil

- 10 Entscheid des Presserates
- 10 Männerchorabend
- 10 Baumpflanzaktion

Therwil

- 22 Korrektur: Briefliche Stimmabgabe
- 22 Brockenstube
- 22 Hallenflohmarkt

Ettingen

- 28 Sirenentest 2015
- 28 Basler Geschichten
- 28 Gesucht: Märtbeizli-Wirt

Leimental

- 17 Aufführungen Musikschule
- 17 Musical der Sekundarschule
- 17 Wanderung Naturfreunde

Regio • Sport • Kirchen

- 15 Multivision Arktis
- 20 Glaubenskurs 2015
- 30 Hallenturnier SC Oberwil

Medien haben nichts von ihrer Faszination eingebüsst

Das gedruckte Wort (ob beispielsweise in Büchern, Magazinen, Protokollen oder Zeitungen) hat Gewicht und bildet die Basis, damit über Generationen hinweg das Gestrern erhalten bleibt. Denn Lesen und Schreiben ermöglichen den Austausch zwischen Menschen jeglicher Herkunft. Was in unseren Breitengraden als normal gilt, ist leider nicht die Regel. So titelte die «Aargauer Zeitung» am 7. September 2013: «774 Millionen weltweit sind Analphabeten».

Und die Zukunftsaussichten sind düster. Denn im Artikel stand zuletzt: «Die internationale Gemeinschaft kommt nach Angaben der UNESCO beim Kampf gegen Analphabetismus nur langsam voran. Das Ziel der Weltgemeinschaft, die Analphabetenrate bis 2015 weltweit zu halbieren, wird nicht erreicht.»

Unterliegen (Tages-)Zeitungen – und damit sind nicht jene Blätter gemeint, die man mit einem Griff aus einer blauen oder rosa Box herausholt... – in letzter Zeit einem Wandel, so ist eine gut gemachte, informative und vor allem faire Zeitung weiterhin unabdingbar. Auch die jüngere Generation liest. Sie ist wissensdurstig und neugierig. Sie holt sich aber die Informationen woanders her als «wir Älteren» – aber nichts ist so beständig wie der Wechsel der Zeit.



BiBo-Layouter Christian Rauch erklärt der 18-jährigen FMS-Schülerin Asma Bedioui, was es alles braucht, bis am Donnerstag der Birsigtal-Bote in den Briefkästen liegt. Foto: Küng

Immer wieder fragen junge Erwachsene für ein Praktikum beim Reinhardt Verlag respektive BiBo an. So auch letzte und diese Woche, als Asma Bedioui, eine 18-jährige Baslerin, welche die Fachmaturitätsschule absolviert, bei uns «schnupperte». Denn sie möchte nach ihrer Schulzeit «am liebsten Kommunikation

studieren». Im Wissen, dass gerade in diesem Segment das Heute nicht mehr unbedingt das Morgen sein muss...

Asma Bedioui begleite den Chronisten auf seiner «Tour de BiBo-Land» – und durfte selber zwei Artikel über den Besuch von Rapperin Bis Zis im Gymnasium Oberwil sowie den Hallenflohmarkt in Therwil schreiben. Sie blickte aber auch «hinter die Kulissen» und erlebte mit, wie eine Zeitung entsteht.

Und wir ermuntern die jüngere Generation, mehr (traditionelle) Zeitungen zu lesen. Und sich nicht nur mit dem Weltgeschehen auseinanderzusetzen, sondern auch die Media – und somit die Medienschaffenden – kritisch zu hinterfragen.

Georges Küng

garageruf
 THERWIL
 Die Kompakte Nr. 1
 NEW SUZUKI SX4 S-CROSS
 www.garageruf.ch

Funkalarmanlage
 ab 1500 Fr. inkl.
 Montage,
 kostenlose
 Heimberatung
Kolb AG
 Ettingen / Tel. 061 726 80 80
 www.kolb-ag.ch 1022243

Wenziker
 Schreinerei
 Innenausbau - Einbaumöbel - Schränke
 Massküchen - Ausstellungsbau
 Türen- und Fensterbau in eigener Werkstatt
 Einbruchsicherungen / Reparaturen
 Bodenbeläge in Holz / Qualitäts-Laminat
 Hauptstrasse 47 4148 Pfeffingen / Aesch
 www.wenziker-schreinerei.ch 1019938

Neutraler Ratgeber bei Ihren Geldanlagen
Ihre Steuererklärung
 ist bei mir in den besten Händen!
 Sie wird von mir persönlich bei Ihnen
 abgeholt und fristgerecht zurückgebracht.
Für Neukunden i.d.R. CHF 220.-
 zuzüglich Fotokopien
 Alain Lauber, Fluhgasse 10, 4207 Bretzwil
 www.alstrust.ch ☎ 061 941 15 07 1030910

UNSER GEHEIMTIPP:
Pariserschnitzel
 einfach dr Hammer!
 Natürlich gut in
 Arlesheim · Reinach · Muttenz
 www.goldwurst.ch 1022481

HEIZUNGEN
Flühmann
 27 Jahre
 SANIERUNGEN
 BRENNERSERVICE
 ÖLHEIZUNGEN
 GASHEIZUNGEN
 FERNHEIZUNGEN
 ALTERNATIVENERGIEN
 W. Flühmann AG
 4104 Oberwil, Binningerstrasse 55
 Telefon 061 403 13 13
 www.fluehmann-heizungen.ch 1022033

ATELIER FÜR D.H. Strub
ZAHNTECHNISCHE Baslerstrasse 47
IMPLANTOLOGIE 4102 Binningen
 Parkplatz vorhanden/Tram Nr. 10
Zahnprothesen - Reparaturen
Anti-Schnarchschiene
 Hol- und Bringservice
24 h NOTFALLNUMMER
061 272 74 57 1026493

Metallbau & Schlosserei
W. LAUPER AG
 www.w-lauper.ch · Lohweg 17 · 4107 Ettingen · 061 721 78 11 1018954

Ihre FACHFRAUEN
 für mehr Farbe im Leben
 K & J Malergeschäft, 4106 Therwil
 Renovieren, Tapezieren, Umbauen
 und Kreativtechniken
 Telefon 076 435 42 88/076 473 18 12
 Rufen Sie uns unverbindlich an
 für eine Offerte! 1018799

FÜR RUNDREISEN
 Mühlematt Shopping
 Oberwil
MEDIA REISEN
 KnowHow inklusive
 Tel. 061 401 5 401
FRAGEN SIE CARMEN BALBONI 1027165

Aktuell
 zartes Bio-Rinds-
 geschnetztes
 fixfertig gekocht
an hausgemachter
Stroganoffsauce
Geniessen Sie den Unterschied
 www.mathis-fleischundfeinkost.ch 1029450

Rico Campana GmbH
 Malerarbeiten Parkett Laminat Teppiche
JETZT Parkett schleifen und versiegeln
 Tel 061 721 81 81 campana.rico@bluewin.ch 1029450

Wir kaufen oder entsorgen
Ihr Auto
 zu fairen Preisen
079 422 57 57
 www.heinztroeschag.ch

Entspannung durch Yoga
 Den Körper sanft stärken
 und vital bleiben
 Hatha Yoga für jedes Alter,
 in Ettingen, Therwil und Basel
 Kleingruppen und Einzelbegleitung
 Ich freue mich auf Sie!
 Veronika Schnaubelt
 Telefon 078 823 25 09
 www.yoga-veronika.ch 1030647



Nachhaltig vorsorgen und gleichzeitig Steuern sparen.

Die Leimentaler Raiffeisenbanken

RAIFFEISEN

1031636



Gemeinde- informationen

Schuelmorgestraich 2015 zum Ersten

Fasnachtsumzug der Primarschule ab dem Hämigartenschulhaus

Am Freitag, 13. Februar 2015, wird die Primarschule traditionsgemäss mit Laternen, Trommeln und Pfeifen den Tag in unserem Dorf beginnen. Aufgrund der Bauarbeiten am Burggartenschulhaus beginnt und endet der Fasnachtsumzug der Primarschule dieses Jahr ausnahmsweise auf dem Sportplatz des Hämigartenschulhauses.

Um 6.15 Uhr wird die Strassenbeleuchtung im Vogelquartier abgeschaltet.

Mit Pfeifen- und Trommelklängen setzt sich der Laternenzug vom Sportplatz des Hämigartenschulhauses aus in Bewegung, zieht durch das Vogelquartier und beendet den Umzug um ca. 7.00 Uhr auf dem Sportplatz des Hämigartenschulhauses. In der Turnhalle gibt es ein gemeinsames Frühstück, das die Kinder selber mitbringen. Anschliessend findet auf dem Platz vor der Turnhalle traditionell das bunte Treiben bis ca. 8.15 Uhr statt. Die Kinder werden schliesslich zwischen 8.30 und 9.00 Uhr in die Ferien entlassen. Die uns bekannten treuen Pfeifer/-innen und Tambouren haben wir bereits direkt angefragt. Wenn auch Sie Lust hätten, unseren Umzug mit Piccolo oder Trommel zu begleiten, melden Sie sich bitte per E-Mail bei Olivia Haid: olivia.haid@schule-bottmingen.ch (Betreff «Morgestraich»)

Programm des Primarschul-Morgestraichs

6.00 Uhr: Besammlung auf dem roten Sportplatz des Hämigartenschulhauses;

6.15 bis ca. 7.00 Uhr: Abmarsch ca. 7.00 bis 8.15 Uhr:

Zmorge und Fasnachtsbetrieb in der Turnhalle Hämigarten; zwischen 8.30 und 9.00 Uhr: Entlassung der Kinder in die Fasnachtsferien.

Wer Geschwister im Kindergarten hat, oder sonst mit den Eltern dem Kindergartenumzug folgt, darf um 7.45 Uhr von den Eltern beim Talholzschulhaus abgeholt werden, um dann pünktlich um 8.00 Uhr auf dem Pausenplatz des Burggartenschulhauses hinter den Kindergartenkindern einzustehen. Der Kindergartenumzug beginnt dann um 8.15 Uhr.

Schuelmorgestraich 2015 zum Zweiten

Fasnachtsumzug der Kindergärten ab dem Burggartenschulhaus

Am Freitag, 13. Februar 2015, organisieren auch die Kindergärtnerinnen von Bottmingen mit allen Kindern ein Fasnachtszügen durch das Dorf. Auch dieses Jahr findet der Umzug der Kindergartenkinder am frühen Vormittag statt, damit die PrimarschülerInnen die Möglichkeit haben, nach ihrem «Morgestraich» das Fasnachtszügen maskiert und mit Trommeln und Piccolos zu begleiten. Die Besammlung findet um 8.00 Uhr auf dem Pausenplatz des Burggartenschulhauses, der Abmarsch dann um 8.15 Uhr statt.

Route: Pausenplatz – Neumattstrasse – Birsigstrasse – Schlossparkumgang – Pausenplatz Burggarten (bei schlechtem Wetter wird die Route abgekürzt). Auf dem Pausenplatz endet das Fasnachtszügen. Dort erhalten alle maskierten Kinder ein kleines Znüni und warmen Tee, offeriert von der Gemeinde.

Eine Bitte an die Eltern und Zuschauer: Gehen Sie bitte nicht zwischen den verkleideten Kindern. Alle nicht organisierten Fasnächtler dürfen sich am Schluss des Zu-

ges einordnen oder das Geschehen vom Strassenrand aus beobachten. Danke! Freundlicherweise werden auch dieses Jahr die Polizei und die Mitarbeiter des Werkhofs für die Sicherheit besorgt sein. Bitte holen Sie um ca. 9.00 Uhr Ihr Kind auf dem Pausenplatz des Burggartenschulhauses ab. Am Nachmittag ist kein Kindergarten.

Aufruf: Alle, die pfeifen und trommeln können, bitten wir mitzumachen! Es werden einfache Märsche gespielt. Repertoire: Arabi, Läggerli, die Alte, Ryslaifer, Whisky, Festspiel, Saggado, Glopfgaischt. Bei allfälligen Fragen geben Ihnen Frau Annemarie Plattner (annemarie.plattner@schule-bottmingen.ch) sowie die Kindergärtnerinnen von Bottmingen gerne Auskunft.

Programm des Kindergarten-Umzugs

8.00 Uhr: Besammlung, unterer Pausenplatz Burggartenschulhaus;
8.15 bis ca. 9.00 Uhr: Abmarsch, Umzug durch das Neumattquartier zum Burggartenschulhaus; Znüni und Tee für die maskierten Kinder;
ca. 9.00 Uhr: Abholung der Kinder durch die Eltern auf dem Pausenplatz Burggartenschulhaus, kein Kindergarten am Nachmittag.

Günstige Tages-General- abonnemente der SBB!

Die Gemeinde Bottmingen bietet ihren Einwohnerinnen und Einwohnern nach wie vor die Möglichkeit, die öffentlichen Verkehrsmittel zu einem günstigen Preis zu nutzen: Pro Tag werden sechs unpersonliche SBB-Generalabonnemente (Tageskarten) der zweiten Klasse angeboten. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf den Strecken der SBB und der meisten Privatbahnen in der ganzen Schweiz. Sie gilt ausserdem für Postautos und Schiffe sowie für öffentliche Nahverkehrsmittel wie Tram und Bus in den meisten Städten und Agglomerationen. Auch bei vielen Schweizer Bergbahnen kommen Sie damit in den Genuss von Vergünstigungen.

Anbei die Verkaufsbedingungen in Kürze:
– Die Tageskarte kann von Personen, die in Bottmingen ihren gesetzlichen Wohnsitz haben oder hier angemeldet sind, gegen Entgelt bezogen werden.
– Der Preis für die Tageskarte beträgt Fr. 40.–.
– Die Tageskarte kann telefonisch während der üblichen Bürozeiten, am Schalter während der Öffnungszeiten oder online bestellt werden.
– Die Tageskarte kann während den Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Schalter der Einwohnerdienste gegen Bezahlung bezogen werden. Beim Abholen ist zwingend ein Ausweis vorzulegen.

Die ausführlichen Verkaufsbedingungen sowie die Möglichkeit zur Online-Bestellung finden Sie unter www.bottmingen.ch → Direktlinks → Tageskarte Gemeinde.
Nutzen Sie das attraktive Angebot und gönnen Sie sich eine Fahrt zu günstigen Konditionen. Gemeindeverwaltung

Erhöhung der Mitglieder- zahl des Bauausschusses

Gemäss Gemeindeordnung bestehen ständige beratende Ausschüsse und Kommissionen aus drei bis sieben Mitgliedern. Der Bauausschuss als ständiges beratendes Fachgremium besteht aktuell aus fünf Mitgliedern (mehreitlich Baufachleute [Architekten] gemäss E/1.2. des Zonenreglements Siedlung). Auf Antrag des Bauausschusses hat der Gemeinderat im Dezember 2014 beschlossen, dessen Mitgliederzahl auf sechs zu erhöhen, da es insbesondere aufgrund von geschäftlichen Terminkollisionen immer wieder zu Sitzungsabwesenheiten von Mitgliedern kommt.

Veranstaltungskalender Januar/Februar 2015

Datum	Anlass/Wer	Ort
29. Januar 12 Uhr	Mittagstisch für SeniorInnen Anmeldung erforderlich Senioren für Senioren	Gemeindestube
2. Februar	Mitgliederversammlung SBO Schwimmclub Bottmingen-Oberwil	Gemeindestube
6. Februar 20–22 Uhr	Jazzkonzert mit der Tympanic Jazzband, Eintritt Fr. 25.–/10.– Burggartenkeller-Verein	Burggartenkeller, Schlossgasse 11
7. Februar 13.30–16 Uhr	Praktischer Einsatz im Oberwiler Bann Natur- und Vogelschutzverein Oberwil	Allmenkreuz beim Grillplatz Oberwil
7. Februar 14–17 Uhr	HELP Jugend, monatliche Übung Samariterverein Oberwil-Bottmingen	Samariterlokal Löchlimattstr. 1 Oberwil
8. Februar 10–12 Uhr	Zersch ins Museum – denn go wähle Dorfmuseum geöffnet Verein Dorfmuseum	Dorfmuseum Therwilerstrasse 16
8. Februar 9.30–11.30 Uhr	Wahlsonntag, Regierungs- und Land- ratswahlen, geöffnet für die persönliche Stimmabgabe, Gemeinde	Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 1, EG
10. Februar 20–22 Uhr	Samariter: Monatliche Übung Samariterverein Oberwil-Bottmingen	Samariterlokal Löchlimattstr. 1 Oberwil
13. Februar 6 Uhr	Schuelmorgestraich, Besammlung, 6.15 Uhr Abmarsch Primarschule Bottmingen	Roter Sportplatz Hämigartenschulhaus
13. Februar 8 Uhr	Fasnachtsumzug, Besammlung, 8.15 Uhr Abmarsch Kindergärten Bottmingen	Pausenplatz Burggartenschulhaus
24. Februar	Fasnachtszyschtig – kein Wuchemärt in Bottmingen, Märtgruppe	

Detaillierte Beschreibung der Anlässe, Anmeldemodus und Kontaktpersonen der Vereine finden Sie unter www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Vereine oder www.bottmingen.ch/Gemeinde/Freizeit und Kultur/Veranstaltungskalender auf unserer Homepage.

Wiederkehrendes

jeweils dienstags 8.30–11.30 Uhr	«Bottminger Wuchemärt» Märtgruppe	Auf dem Platz hinter dem Alten Gemeindehaus und der Gemeindestube
jeweils freitags 9.30–11 Uhr	«Mami's Treff», kommen Sie vorbei für einen Kaffee oder Tee zum gemütlichen Beisammensein, BOZ	BOZ, Therwilerstrasse 11

Für den neuen Sitz im Bauausschuss ist deshalb für den Rest der laufenden Amtsperiode, d.h. bis 31.12.2016, eine Neuwahl durchzuführen. Diese erfolgt durch die Gemeindekommission und den Gemeinderat als verbundene Wahlbehörde. Der Gemeinderat hat den Wahltermin auf den 28.5.2015 angesetzt.

Aufgaben des Bauausschusses: Der Bauausschuss beurteilt zuhanden des Gemeinderats insbesondere Vorabklärungsgesuche, komplexe Baugesuche sowie Baugesuche in Kernzonen und in Gebieten mit Sondernutzungsplänen (Quartier- und Teilzonenpläne, Gesamtüberbauungen, Richtpläne etc.), Ausnahmen von den kommunalen Zonenvorschriften, Reklameeinrichtungen, Bau- und Strassenlinienpläne. Deshalb sollten die Mitglieder Baufachwissen vornehmlich aus den Sparten Architektur und Raumplanung aufweisen. In der Regel tagt der Bauausschuss alle drei Wochen.

Kandidaturen resp. Wahlvorschläge, versehen mit einer Übersicht über den bisherigen Werdegang (Lebenslauf/Foto), für den neuen Bauausschuss sind bis spätestens 17.4.2015 schriftlich der Gemeindeverwaltung, Schulstrasse 1 (oder per E-Mail an: michele.givel@bottmingen.bl.ch) z.H. der Wahlbehörde einzureichen.
Gemeindeverwaltung

Es ist wieder so weit: Bottmige geht ins Theater!

Im Frühling 2015 darf es wieder heissen: Bottmige geht ins Theater. Wenn wir vor zwei Jahren in den Genuss einer Oper im eigenen Dorf gekommen sind, so dürfen wir Ihnen heute einen Theaterbesuch in Basel anbieten. Unser Weg führt uns ins Kellertheater Lohnhof zur Baseldytsche Bielni. Gespielt wird für uns das Stück: «Zimmer mit Liebi» – dies selbstverständlich in Dialekt und damit für die ganze Familie geeignet! Merken Sie sich bereits das Wochenende vom 25./26. April 2015 vor. Am Samstag

gibt es eine Abend- und am Sonntag eine Nachmittagsvorstellung. Und wie immer trifft man sich vorher zu einem von der Gemeinde spendierten Apéro.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie in Kürze hier. Gemeinderat

Baugesuche

BG-Nr. 0143/2015

Wyss André und Nicole, Elsternweg 2, 4103 Bottmingen. Schwimmbad mit Whirlpool und Geräteraum, Parz. 4998BR, Elsternweg 2, Bottmingen.

BG-Nr. 0147/2015

m3 Immobilienentwicklung AG, Aeschengraben 13, 4051 Basel. Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Parz. 2491, Oberwilerstrasse 20, Bottmingen.

BG-Nr. 0158/2015

Bussinger Regina, Oberwilerstrasse 19, 4103 Bottmingen. Balkonverglasung, Parz. 3373, Oberwilerstrasse 19, Bottmingen.

Die Pläne können bei der Gemeindeverwaltung, Abteilung Raumplanung, Bau und Umwelt, Schulstrasse 1, während der Schalteröffnungszeiten eingesehen werden. Einsprachen sind bis 9. Februar 2015 schriftlich und begründet in vier Exemplaren an das kantonale Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, zu richten.

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

14. Januar 2015: Engeli Hans Peter, geb. 1941, von Sulgen TG, mit Aufenthalt im DREILINDEN, Langedasse 61 in Oberwil. Abdankung Freitag, 30. Januar 2015, 14 Uhr in der Evang.-ref. Kirche Bottmingen.

15. Januar 2015: Eberhard-Wildi Ruth Martha, geb. 1938, von Basel BS, Münchenbuchsee BE, wohnhaft gewesen an der Weichselmattstrasse 15 in Bottmingen. Wurde im engsten Familienkreis bestattet.

Umwelt Info

Mittwoch, 4. Februar 2015	Metallabfuhr
Freitag, 6./20. Februar 2015	Abfuhr der Grünabfälle Bitte ab 7.00 Uhr bereitstellen
Dienstag, 10. Februar 2015	Häckseldienst – Häckseln einmal pro Jahr bis max. 5 Min. gratis – Sind die Gratisminuten verbraucht: Fr. 4.–/Min. + Fr. 45.–/Rechnungspauschale Die Abfuhr des Häckselguts kostet Fr. 10.– pro ¼ m³ (alle Preise zzgl. 8% MwSt.). Infos über Bereitstellung des Häckselmaterials und Anmeldungen bis am Vortag beim Werkhof (Bürozeiten: 11–12 Uhr), Telefon 061 426 10 77, oder über die Gemeindehomepage (Online-Schalter) möglich unter www.bottmingen.ch .
Dienstag, 24. Februar 2015	Papier-/Kartonabfuhr Papier/Karton rechtzeitig ab 7.00 Uhr bereitstellen

Gemeindeverwaltung:

Schulstrasse 1
Telefon 061 426 10 10
Fax 061 426 10 15
E-Mail: gemeinde@bottmingen.bl.ch
Homepage: www.bottmingen.ch

Öffnungszeiten:

Montag 8–12 und 13–17 Uhr
Dienstag bis Freitag 10–12 Uhr
Donnerstag 14–18.30 Uhr

Gemeindepräsidentin:

Anne Merkofer-Häni
Besprechungstermine
nach Voranmeldung,
Telefon 061 426 10 51 (Sekretariat)
Telefon privat 061 401 48 46

Gemeindepolizei:

Telefon 061 426 10 13

Bestattungen: Mila Gisler

Telefon 061 426 10 12

Soziale Dienste

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 426 10 31

**Kindes- und Erwachsenen-
schutzbehörde (KESB) Leimental**
Telefon 061 599 85 20

Altersfragen, Auskunft:

Frau Ruth Burkhardt
Telefon 061 426 10 33

Spitex:

Spitex Oberwil plus
Telefon 061 401 14 37

Werkhof:

Therwilerstrasse 15
werktag 11–12 Uhr
Telefon 061 426 10 77

GGA-Störungsdienst:

0800 727 447

Wasserversorgung/Brunnmeister:

Heinis AG, Biel-Benken: 061 726 64 22

Erdgasversorgung:

IWB, Störungsmeldungen: 0800 400 800

Stromversorgung:

EBM, Störungsmeldungen: 0844 844 141



Neujahrsapéro von KMU Binningen-Bottmingen

Nach den Neujahrs-Apéros von «Gewerbe Hinteres Leimental» (GHL), Gewerbe Therwil und des Gewerbevereines Oberwil/Biel-Benken (GVOB) luden auch die Binninger und Bottminger Gewerbler (KMU Binningen-Bottmingen) zum Neujahrs-Apéro ein. Die folgenden Zeilen, inklusive Fotos, haben wir von Samuel Salm (Alabor Gartenbau AG), dem Vizepräsidenten von KMU Bi-Bo erhalten.

«Was soll man (Frau und Mann) an einem vergnügten, nasskalten und grauen Freitagabend im Januar unternehmen? Na klar, am Neujahrsapéro des Gewerbevereines Binningen-Bottmingen (KMU Bi-Bo) auf ein gutes 2015 anstossen. So auch dieses Jahr, geschehen am 16. Januar 2015 bei Autoelektrik Friedrich AG an der Holeestrasse in Basel. Die Autowerkstatt wurde heimelig mit gemütlichen Bänken, Stühlen und gedeckten Marktständen aufpoliert, an denen feiner Kartoffelsalat mit Wienerli angeboten wurde. Ein richtiger Gaumenschmaus!

Die gut 50 Anwesenden kamen nebst der festen Nahrung auch in den Genuss von Champagner und weissem Rebensaft. Die italienische Spezialität Panettone und Muffins als Dessert rundeten den köstlichen Apéro ab.

Mike Keller, Präsident von KMU Bi-Bo (und zugleich Binninger Gemeindepräsident), richtete seine Grussworte an die Gewerbetreibenden und Gäste. Er hat sich für dieses Jahr die Steigerung der Attraktivität der Binninger Hauptstrasse und der Geschäftsläden auf seine Fahne geschrieben. Bei vielen interessanten und langen Gesprächen ging auch dieser gelungene Abend irgendwann leider viel zu schnell zu Ende. Vielen Dank der Autoelektrik Friedrich AG und dem Team für diesen grosszügigen Neujahrsapéro 2015!»

Auch die BiBo-Redaktion und der Reinhardt Verlag wünschen allen KMU Bi-Bo-Mitgliedern ein gutes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2015. (pd/ku)



Fotos: zVg



Gemeindeinformationen



Aus dem Jahresprogramm Februar 2015

- **Fahrerübung (Werkhof)**
Montag, 2. Februar, 15.00–17.00 Uhr
- **Fahrerübung (Fahrer 2)**
Dienstag, 3. Februar, 19.00–22.00 Uhr

- **Fahrerübung (Fahrer 3)**
Mittwoch, 11. Februar, 19.00–22.00 Uhr
- **Magazinabend**
Mittwoch, 11. Februar, 19.00–22.00 Uhr

Das gesamte Jahresprogramm sowie weitere Informationen der Feuerwehr Bottmingen finden Sie unter www.feuerwehr-bottmingen.ch.

**365 Tage à 24 Stunden
im Dienst der Allgemeinheit
Ihre Feuerwehr Bottmingen**

Gratulationen

Februar 2015



80. Geburtstag

Sonntag, 1. Februar:
Marianne Suter-Lusternauer

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren des Monats Februar zu ihrem besonderen Fest und wünschen ihnen weiterhin viele schöne Momente, wo das Glück an ihrer Seite steht. Wohlergehen und Gesundheit mögen sie durchs Jahr begleiten.

Der Gemeinderat



Bibliotheksführung 60plus

Donnerstag, 12. Februar, 14.30 Uhr
Bibliothek Bottmingen

Stehen Sie bald vor der Pensionierung oder sind Sie vielleicht bereits pensioniert und haben wieder mehr Zeit für Bücher, Musik oder Filme? Hatten Sie noch keine Gelegenheit, unsere Bibliothek kennenzulernen? Dann kommen Sie zu unserer **Bibliotheksführung 60plus** und lassen sich mitnehmen auf eine kulturelle Entdeckungsreise. Willkommen sind auch unsere geschätzten Bibliotheksbenutzer, die unser Angebot bereits jetzt rege nutzen.

In kleinen Gruppen stellen wir Ihnen unser Medienangebot vor und präsentieren Ihnen unsere neusten Bücher, Hörbücher, CDs und Filme. Daneben bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich mit unserem online-Katalog (www.bibliothek-bottmingen.ch) vertraut zu machen und informieren Sie über die digitalen Angebote der Kantonsbibliothek Baselland (e-kbl). Natürlich ha-

ben Sie auch Gelegenheit, sich anzumelden und Medien auszuleihen. Freuen Sie sich mit uns auf einen gemütlichen und abwechslungsreichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. **Das Bibliotheksteam Anmeldung bis am Montag, 9. Februar (Teilnehmerzahl beschränkt)**

Bibliothek Bottmingen
Schlossgasse 10, 4103 Bottmingen
Tel. 061 421 83 66
bibliothek-bottmingen@intergga.ch

Schule

Bottmiger Wuchemärt als Klassenzimmer



Wir, die zweite Klasse der Primarschule Talholz in Bottmingen, beschäftigen uns mit dem Thema Markt. Ziel: einen Stand auf dem Wuchemärt. Durch einen Besuch auf dem Markt entdeckten wir, dass es frisches Brot, Käse, Fisch, Obst und Gemüse gibt. Interessiert hat uns das Angebot von Bauern aus Biel-Benken, die Äpfel, Sellerie, Lauch, Randen und Salate verkaufen. Dass diese Produkte zum Teil nicht im Januar wachsen, sondern in grossen Lager-

räumen auf dem Bauernhof gelagert werden, konnten wir mit eigenen Augen bei einem Besuch auf dem Maienhof in Biel-Benken sehen und riechen.

Wir entschieden uns, gedörrte Apfelfringe, Badesalz, Baumwolltaschen und Kerzen anzubieten. Der Verkauf unseres sorgfältig hergestellten Materials war ein voller Erfolg und ein gutes Training im Rechnen mit Geld.

Ein grosses Dankeschön gilt der Kundschaft und dem Verein Märktgruppe Bottmige, welcher den Marktstand für Schulen gratis zur Verfügung stellt. Zu hoffen ist, dass diese Aktion im Gegenzug Werbung für den Wuchemärt gemacht hat. *Sophie Freudenberg und Stephan Weber (Studierende der PH FHNW)*



Foto: zVg
Vorfreude und Nervosität am Stand. Ein reiches Angebot steht zum Verkauf bereit.

Wir machen uns **stark** fürs Baselbiet.

LISTE 5

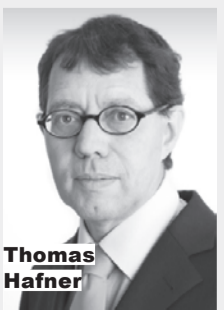
Am 8. Februar 2015 für den **Wahlkreis Binningen und Bottmingen** in den Landrat.



Andrea
Alt-Schmidlin



Patricia
Bräutigam



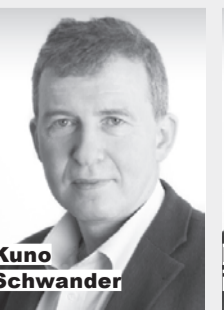
Thomas
Hafner



Karl J.
Heim



David
Metzger



Kuno
Schwander



Marcel P.
Thürlemann





Parteien

Landratskandidaten in Bottmingen

Am Samstag, 24. Januar, waren die Landratskandidierenden der Liste 3 bei der Station in Bottmingen. Es gab Gulaschsuppe und Würste sowie kalte und warme Getränke. Und Diskussionen zu den bevorstehenden Landrats- und Regierungsratswahlen. Trotz Kälte, aber bei sonst trockenem Wetter konnte den Interessierten unsere politischen Standpunkte und Zielsetzungen nähergebracht werden. Auch wenn einige schon ihre Wahlzettel eingeworfen haben; der Aufruf, sich an den Wahlen zu beteiligen und neben der **Liste 3** auch die Regierungsratskandidierenden **Thomas Weber, Sabine Pegoraro, Monica Gschwind und Anton Lauber** auf den Wahlzettel zu schreiben, wurde nicht überhört. *SVP Bottmingen*



v.l.n.r. Urs Brunner, Paul Dürring, Yves Bandini, Olivier Grauwiler, Bea Bürgin, Hanspeter Weibel (bisher). Nicht auf dem Bild: Adrian Schmidlin. *Foto: zVg*

Mitglied werden unter www.svp-bottmingen.ch oder SVP Bottmingen, 4103 Bottmingen.

Gipfeli mit der CVP

Am kommenden Samstag, 31. Januar, bietet sich die letzte Gelegenheit, mit den Landratskandidatinnen und -kandidaten der CVP ein persönliches Gespräch zu führen. **Ab ca. 8.30 Uhr** werden die CVP'ler beim Bottminger Kreisel Bottminger Gipfeli anbieten.

Selbstverständlich stehen Sie Ihnen dabei auch Rede und Antwort über die konstruktive Lösungspartei CVP, Liste 5. *CVP Binningen-Bottmingen*
www.cvp-bibo.ch

Im Gespräch mit unseren Landratskandidatinnen

Am vergangenen Samstag hatten die Bottmingerinnen und Bottminger die Möglichkeit, an unserem Stand beim Bahnhofli mit unseren Landratskandidatinnen ins Gespräch zu kommen (im Bild: Meret Stoll, Simone Abt und Bettina Benthaus). Gleichzeitig bot sich auch die Möglichkeit, die Volksinitiative «Wohnen für alle», welche die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus zum Ziel hat, zu unterzeichnen.

Es bieten sich bis zum Wahltermin vom 8. Februar 2015 noch weitere Möglichkeiten, mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten ins Gespräch zu kommen: am 31. Januar vormittags an der Hauptstrasse in Binningen (Höhe Migros) und am 2. Februar abends in Binningen (Hohle Gasse und Kronenplatz) sowie in Bottmingen beim Bahnhofli. Dort haben sie auch die Möglichkeit, unsere Regierungsratskandidatin Regula Nebiker kennenzulernen. *SP Bottmingen, www.sp-bottmingen.ch*



Für ein bezahlbares Gesundheitswesen

Sven Inäbnit BISHER

2x auf Liste 1 in den Landrat FDP Die Liberalen



Vereine

Männerriege Bottmingen Fritz Fiechter, Rücktritt und Ehrung

Die Jahresversammlung der Männerriege Bottmingen vom Freitag, den 23. Januar, war ein geschichtsträchtiger Anlass. Der Obmann, Samuel Kellerhals, gab bekannt, dass Fritz Fiechter (auf obiger Foto auf der linken Seite) auf eigenen Wunsch auf den Zeitpunkt dieser Versammlung nach 15 Jahren als Technischer Leiter zurücktrat, er werde aber mit Freude weiter zu den Turnstunden und weiteren Anlässen kommen. Als Nachfolger wurde einstimmig Martin Krebs gewählt.

Das war natürlich ein Anlass, Fritz für alles, was er bisher für die Männerriege getan hat, zu würdigen. Der Obmann berichtete über die vielen Ereignisse, an denen Fritz führend seit dem Jahr 2000, als er das Amt übernommen hatte, tätig war. Man merkte es Fritz an, er tat dies mit Freude und Leidenschaft. Das Resultat ist, dass wir heute eine Gemeinschaft sind, die von Freundschaft, die Fritz ausstrahlt, geprägt ist, und wir uns gerne immer wieder sehen.



Als Dank hat die Männerriege mit lange anhaltendem Applaus **Fritz Fiechter** (Foto zVg) zum Ehrenmitglied der Männerriege ernannt.

Verfasst von Paul Hager aufgrund von Unterlagen von Samuel Kellerhals

Jazz im Burggartenkeller

Freitag, 6. Februar, 20 Uhr
Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–
Jugendliche Fr. 10.–
Vorverkauf: Café Streuli, Bottmingen
Telefon 061 421 89 87



Die Tympanic Jazzband pflegt zur Freude ihrer grossen Fangemeinde eine musikalische Vielfalt mit Swing, Dixieland, Rhythm and Blues, ohne sich auf eine starre Stilrichtung festzulegen.

Besuchen Sie uns auf www.burggartenkeller.ch

Mami's Treff

Therwilerstrasse 11
www.bottmingerzentrum.ch
Kennen Sie den Duft von frisch gebackenen Fastenwähen?

Am **Freitag, 6. Februar**, bieten wir Ihnen im «Mami's Treff» selbst gebackene Fastenwähen an!

*Anregende Diskussionen?
In Bottmingen Kontakte knüpfen?
Einen Tee oder Kaffee trinken?*

BOZ Das alles ist im «Mami's Treff» des BOZ möglich. Auf unsere kleinen Gäste wartet ein gemütliches Spielzimmer. Sie sind herzlich eingeladen, **jeden Freitag von 9.30 bis 11 Uhr** (ausgenommen Schulfestferien).

Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns über Ihren Besuch! *Das «Mami's-Treff-Team»*



redaktion@bibo.ch

Dies und Das

Wandergruppe Schlossgeischt Bottmingen

Donnerstag, 5. Februar, 13 Uhr
Treffpunkt Station Bottmingen

Zu einer leichten Winterwanderung fahren wir in Bottmingen um **13.13 Uhr** mit dem Tramlinie 10 Richtung Ettingen, und dann mit dem Postauto nach Hofstetten (Witterswilerstrasse). U-Abo, oder Billett bis Hofstetten (3 Zonen) lösen.

Auf der nicht anstrengenden Wanderung, welche wenige Höhenunterschiede aufweist, gehen wir bis zum Waldrand unterhalb des Blauens, um dann via Radmer und Vorhollen zur Burg Rotberg zu gelangen. Weiter geht es dann am Rande des Bättentals Richtung Chöpfli/Balmisried, oberhalb Metzleren. Bevor wir den Dorfkern erreichen, machen wir vielleicht noch einen Abstecher via Fichtenrain und Chilchweg. Dauer der Wanderung gut zwei Stunden. Der winterlichen Saison angepasste Wanderausrüstung, Wanderstöcke von Vorteil.

Gegen 16 Uhr kehren wir in Metzleren im Restaurant Rössli zu einem gemütlichen Zvieri ein, und hoffen, dort auf ein paar Nichtwanderer zu stossen. Mit Postauto und Tram werden wir kurz nach 18.30 Uhr zurück in Bottmingen sein.

Für weitere Auskünfte steht der Wanderleiter Christoph Kurz, Tel. 061 421 39 19, jederzeit gerne zur Verfügung.

Voranzeige: Die nächsten zwei Wanderungen beabsichtigen wir am **5. März** sowie am **9. April** durchzuführen.

Dorfmuseum Bottmingen

Zerscht go wäähle – denn ins Museum!
Oder:
Zerscht ins Museum – denn go wäähle!

Das Dorfmuseum Bottmingen öffnet versuchsweise immer an den Wahlsonntagen von 10 bis 12 Uhr.

Am **Sonntag, 8. Februar**, ist das Dorfmuseum deshalb von **10 bis 12 Uhr** geöffnet.

Wir freuen uns, Sie auch im 2015 in unseren Ausstellungen begrüßen zu dürfen. Im Dorfmuseum gibt Ihnen das Team gerne Auskunft über die Entwicklung vom Bauerndorf Bottmingen mit 800 Einwohnern bis zur heutigen Wohngemeinde mit über 6000 Einwohnern.

Kommen Sie vor oder nach dem Abstimmen zu uns und diskutieren Sie bei einem Glas «Bottmiger Wy» mit uns und den anderen Anwesenden.

Weitere Öffnungssonntage im ersten Halbjahr:

8. März 10–12 und 14–17 Uhr
17. Mai 10–12 und 14–17 Uhr
14. Juni 10–12 und 14–17 Uhr

Weitere Informationen zum Dorfmuseum finden Sie auch auf unserer Homepage www.dorfmuseumbottmingen.ch

*Felix Wiesner, Stiftungsratspräsident
Dorfmuseum Bottmingen*

«Musik zu Heilig Kreuz»

Konzert
... und weil die Musik lieblich ist ...

Samstag, 7. Februar, 19.30 Uhr
Eintritt frei, Kollekte

Die bekannte Sopranistin Ulrike Hofbauer und das Gamberensemble Musicke & Mirth sind in der katholischen Kirche in Binningen/Bottmingen zu Gast. Zur Auf-führung kommen in einem Konzert der «Musik zu Heilig Kreuz» Werke zweier Musikdrucke aus dem Jahre 1608, die bis vor Kurzem vergessen in polnischen und deutschen Bibliotheken lagerten.

Über deren Verfasser Balthasar Fritsch (ca. 1570 bis nach 1608) weiss man nahezu nichts. Umso gehaltvoller sind aber die beiden Drucke: die «Primitae Musicales»

FDP

Die Liberalen



Wir kämpfen für Ihre Freiheit. Jeden Tag.

LISTE 1

Vordere Reihe vlnr:
Andrea Kromer, Sven Inäbnit, Eva-Maria Bonetti, Anita Eichenberger
Hintere Reihe vlnr:
Beat Flury, Manuel Mohler, Marc Schinzel

Landratswahlen 8. Februar 2015 | www.fdp-bl.ch



mit leichtfüssiger Tanzmusik und die «Neuen deutschen Gesänge nach Art der Welschen Madrigalien», in denen er im damals modernen italienischen Vokalstil die Endlichkeit des Lebens, den Liebes-schmerz oder die Lieblichkeit der Musik besingt. Das Gamberensemble Musicke & Mirth und die Sängerin führen Fritschs spannende Musik zweier Genres jetzt in einem Programm zusammen. Der Abend verspricht ein vielfarbiges, klangvolles Bild des deutschen Frühbarock.

Der Markt in Ihrer Nähe

Jeden Dienstag von 8.30 bis 11.30 Uhr im Hof hinter der Gemeindestube, Therwilerstrasse 16, Bottmingen

Carolines Holzofenbrote

Am Anfang war das Holzofen-Bauernbrot, dann kam das Vollkornbrot dazu, dann das dunkle Bauerbrot, das Dinkelbrot ... Ausserdem gibt es viele kleine Backwaren aus Carolines Backstube: Zöpfli, Speckbrötli, Silserli, Faschtewaije, Schenkeli, Schoggiweggli, Nussgipfel, Studentenschnitten, Linzer, Waije mit diversen Früchten. Vielleicht habe ich noch etwas vergessen aufzuzählen. Das Angebot ist jede Woche sehr vielseitig und alle Backwaren sind ganz frisch! Besuchen Sie Carolines Stand auf unserem Wuchemärt! Sie werden kaum widerstehen können.

Märtgruppe Bottmige

Anzeigen: bibo@wochenblatt.ch



Hanspeter Weibel

Yves Bandini

Urs Brunner

Beatrix Bürgin



Paul Dürring



Olivier Grauwiler



Adrian Schmidlin

Liste **3**



Die Partei des Mittelstandes



Landratswahlen 2015

SP – Liste 2

**In den Landrat:
Bettina Benthous**



Bettina Benthous ist 51-jährig und lebt mit ihrem Mann und ihren beiden erwachsenen Kindern in Binningen. Beruflich ist sie als Oberlehrerin an der Wirtschaftsmittelschule in Reinach tätig und unterrichtet die Fächer Deutsch und Sport. Politisch betätigt sie sich im Einwohnerrat Binningen. Sie ist Mitinitiantin des Projekts «Seniorinnen und Senioren in der Schule» an der Primarschule Binningen. Daneben tritt Bettina Benthous als Präsidentin des Vereins «Schlosspark live», welcher den Binninger Schlosspark mit kulturellen Aktivitäten belebt, für ein aktives Kulturleben in ihrer Wohngemeinde Binningen ein. Politisch tritt Bettina Benthous für klassische sozialdemokratische Postulate ein. Gerechte Löhne und eine gerechte Steuerbelastung sind zentrale Anliegen für sie; die Lohnschere soll sich nicht weiter vergrössern und gerechte Steuern sollen dazu beitragen, dass die Lücke zwischen Arm und Reich nicht noch grösser wird. Weil wir in unserem Kanton mehr sozialpolitische Kompetenz brauchen, wählen wir Bettina Benthous am 8. Februar 2015 in den Landrat. Zusammen mit Simone Abt, Patrizia Aebi, Lucia Mikeler Knaack, Caroline Rietschi, Balthasar Stähelin und Meret Stoll (SP – Liste 2).

**In den Landrat:
Caroline Rietschi**



Caroline Rietschi ist 49-jährig und lebt mit ihrem Mann in Binningen. Beruflich ist die ausgebildete Juristin als Gemeindeverwalterin in Biel-Benken tätig. Sie präsidiert darüber hinaus den Verband der Basellandschaftlichen GemeindeverwalterInnen. Nebenberuflich engagiert sie sich als Präsidentin des Pädagogisch-therapeutischen Zentrums für Kinder (ptz) und wirkt im Vorstand der SP Binningen mit. Als Landrätin wäre sie eine starke Vertreterin der Interessen der Gemeinden und ihrer Bevölkerung im Kanton. Als Gemeindeverwalterin erlebt sie immer wieder, dass die Anliegen der Gemeinden in unserem Kanton eher stiefmütterlich behandelt werden. Aufgrund des ausgeprägten Zentralismus werden den Gemeinden oftmals Lösungen aufgezwungen, die nicht auf die lokale Realität abgestimmt sind. Mit einer verstärkten Gemeindeautonomie kann diesem Missstand begegnet werden. Weil wir in unserem Kanton vermehrt Politikerinnen brauchen, welche die Interessen der Gemeinden und ihrer Bevölkerung kennen und sich für diese einsetzen, wählen wir am 8. Februar 2015 Caroline Rietschi in den Landrat. Zusammen mit Simone Abt, Patrizia Aebi, Bettina Benthous, Lucia Mikeler Knaack, Balthasar Stähelin und Meret Stoll (SP – Liste 2).

SP Bottmingen
www.sp-bottmingen.ch

SVP – Liste 3

**die starke Liste für
Binningen und Bottmingen**

Die Kandidierenden für die Landratswahlen am 8. Februar 2015 verfügen über eine breite und z.T. langjährige politische Erfahrung, sei es im Einwohnerrat Binningen oder in der Gemeindekommission Bottmingen.

**Adrian Schmidlin, Primarschulrat,
Binningen**



Er ist 1983 geboren, hat den Master in Rechtswissenschaft mit Wirtschaftswissenschaften an der Universität St. Gallen, HSG erworben, verfügt über Praxis in der Banken- und Energiebranche, war bei der Justiz tätig und ist heute Rechtsanwalt in einem internationalen Beratungsunternehmen.

Seit seiner frühen Jugend ist er politisch interessiert und im Jahr 2013 wurde er zum Mitglied des Primarschulrats in Binningen gewählt.

«In den Landrat möchte ich einziehen, weil ich mich für eine Reduktion der Staatsausgaben einsetzen möchte und den Fokus auf die Eigenverantwortung der Bürger richten will. Für die konservativ-liberalen Anliegen der SVP werde ich resolut einstehen.»

Zusammen mit *Hanspeter Weibel, bisher, Yves Bandini, Beatrix Bürgin, Urs Brunner, Paul Düring und Olivier Grauwiler* in den Landrat.

Regierungswahlen: Schreiben Sie bitte die folgenden Namen auf Ihren Wahlzettel:

Thomas Weber (SVP) bisher, Monica Gschwind (FDP), Anton Lauber (CVP) bisher, Sabine Pegoraro (FDP) bisher.

SVP Binningen-Bottmingen

EVP – Liste 4

**Für Sie in den Landrat:
Elisabeth Buess-Siegrist**



Ich bin in Basel geboren und wohne seit 1990 mit meiner Familie in Binningen. Unsere drei Kinder sind erwachsen und selbstständig. Beruflich habe ich mich als Familienfrau engagiert, daneben gab und gebe ich privaten Blockflötenunterricht. 20 Jahre lang habe ich bei Pro Senectute Basel diverse Blockflötenkurse aufgebaut und geleitet. In der Evang.-ref. Kirchgemeinde Binningen-Bottmingen setzte ich mich für die Sonntagsschularbeit ein, später war ich viele Jahre Vizepräsidentin der Kirchenpflege, half bei der Leitung von Erwachsenenbildungskursen mit und engagiere mich bis heute für die Kinder-Tages-Kirche und andere Aufgaben. Im Dezember 2014 wurde ich erneut in die Kirchenpflege gewählt und werde meine Arbeit im Januar aufnehmen. Aufgaben in Gremien sind mir also vertraut und machen mir Freude. Ich arbeite gerne ziel- und sachorientiert und bin mir meiner Fähigkeiten und Grenzen sehr bewusst. Politisch interessieren mich die Familienarbeit und das Bildungswesen. Das freiwillige soziale Engagement ist mir sehr wichtig, dabei gilt es gerechte Entlohnung nicht zu vernachlässigen. Die EVP ist eine

Partei, die zuhört und mit ihrer unabhängigen Stimme zu politisch guten Lösungen beitragen kann.

EVP: Die Partei ohne Plakate

**Die Grüne Partei – Liste 7
Rahel Bänziger Keel wieder
für die Grünen in den Landrat**



Wir empfehlen Rahel Bänziger Keel zur Wiederwahl in den Landrat, weil sie sich lokal, regional und global für die Interessen unserer wie auch der nächsten Generationen engagiert! Rahel Bänziger Keel setzt sich aktiv für die Erhaltung unserer Umwelt ein, unter anderem dadurch, indem sie Velo fährt und bewusst auf ein Auto verzichtet.

Regional setzt sie sich im Landrat für ein vermehrtes Miteinander ein, zum Beispiel für eine engere Zusammenarbeit und einen fairen Aufgaben- und Lastenausgleich mit Basel-Stadt. Als ambitionierte Chorsängerin ist ihr auch die Förderung der Kultur ein grosses Anliegen.

Lokal engagiert sich Rahel Bänziger Keel in Binningen als Einwohnerrätin (momentan als erste Grüne Einwohnerratspräsidentin) für eine Gemeinde, die lebt und Bewohnern, Gemeindemitarbeitern und Vereinen gute Rahmenbedingungen bietet. Sie setzt sich für einen sorgsamen Umgang mit den Steuergeldern ein, lehnt das «Sparen um jeden Preis» aber klar ab. Rahel Bänziger Keel ist promovierte Biochemikerin, Ehefrau und Mutter von zwei Sekundarschulkindern. Sie kennt die Problematik der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sehr gut. Sie weiss, dass ein gutes Betreuungsangebot für Familien ein Standortvorteil ist und gute Rahmenbedingungen für die Wirtschaft dazu beitragen können, mehr Teilzeitstellen zu schaffen.

Als Mitglied einer kleineren Partei ist Rahel Bänziger Keel bewusst, dass eigene Idealvorstellungen oft nicht mehrheitsfähig sind. Deshalb macht sie Sachpolitik, ohne Berührungängste, dafür mit einer guten Portion Humor.

Aus all diesen Gründen empfehlen wir Rahel Bänziger Keel zur Wiederwahl in den Landrat. *Grüne Binningen, Beatrice Büschlen-Eger, Binningen, Co-Präsidium*

Mirjam Schmidli in den Landrat



Wieder ist es so weit: Die kantonalen Wahlen stehen vor der Tür. Hunderte von Gesichtern lächeln uns von Strassenrändern und aus Zeitsunseraten zu. Plakative Sprüche, welche für die jeweiligen Parteien werben, sind nicht sehr aussagekräftig.

Ich möchte deshalb die Gelegenheit ergreifen, mich Ihnen in einem Leserbrief vorzustellen.

Ich habe an der Uni Basel Ökonomie studiert und arbeite heute als selbstständige Beraterin. Ich wohne seit 23 Jahren in der Gemeinde Binningen. Meine drei Kinder gingen hier zur Schule. Ich bin mit den hiesigen Verhältnissen sehr vertraut. Meine politische Laufbahn begann im Jahr 1996 als Mitglied der damaligen Schulpflege. Darauf folgten einige Jahre im Einwohnerrat und heute bin ich Mit-

glied des Gemeinderats. Mich einzusetzen für die Allgemeinheit und gemeinsam konstruktive originelle Lösungen zu finden ist mein Anspruch. Gerne möchte ich mich auch auf kantonaler Ebene für die Belange von Mensch und Umwelt im Basbiet einsetzen. Für mich stehen nicht Partikularinteressen im Vordergrund, sondern es gilt sorgfältig abzuwägen, welche Lösungen in ökologischer, aber auch in ökonomischer und gesellschaftlicher Hinsicht am meisten überzeugen. Dafür möchte ich mich einsetzen.

Für den Regierungsrat empfehle ich Ihnen Isaac Reber zur Wahl. Ich bedanke mich herzlich für Ihre Stimme!

*Mirjam Schmidli, Binningen,
Landratskandidatin Grüne Partei*

**Mensch und Musik –
Umwelt und grüne Politik**



Als Vizepräsidentin und Schulrätin der Musikschule Binningen-Bottmingen kann ich ein Lied davon singen, wie Kinder und Jugendliche aufleben beim Musizieren, Tanzen, Singen. Wir erfahren es an vielseitigen Anlässen, wie ihre Konzentration sie ganz erfasst und ihre Begabung entfalten lässt. Kinder lernen in der Schule spielender, wenn sie ein Instrument lernen. Auch wir Erwachsenen finden Entspannung und Balance beim Musizieren oder Musik hören. Darum setze ich mich ein für den Musikunterricht in der Freizeit wie in der Schule, im Einzelunterricht wie in der Gruppe.

Ist das ein Politikum, gar ein grünes Anliegen? Ja, wenn die Ökonomie nicht alles diktiert und wir unserer nächsten Generation ein Instrument in die Hand, in den Mund legen wollen. Wir brauchen viel Energie, um mit Stärke und Selbstbewusstsein die Umweltprobleme und Energiefragen der Zukunft zu lösen. Die Energiewende in der Schweiz steht erst am Anfang. Die Grünen fordern die Umsetzung eines neuen Energiegesetzes. Erneuerbare Energien durch Ausbau von Fotovoltaik, Erdwärme und Windenergie werden uns in den nächsten Jahrzehnten beschäftigen. Teilweise fehlt es noch an sinnvollen, technischen Lösungen, teilweise aber auch schlicht am Willen.

Wille ist auch gefragt, wenn wir unseren Lebensraum trotz Mobilität als einen Freiraum erhalten wollen. Wie bewege ich mich sinnvoll von A nach B? Kann ich zu Fuss gehen oder das Velo benützen? Getraue ich mich, auf dicht befahrenen Strassen meine Kinder in den Verkehr zu schicken? Die Strassen-Initiative BL will den Fuss- und Veloverkehr mit Massnahmen wie Tempo 30 schützen und sicherer machen.

Auf der Suche nach mehr Lebensqualität sind Sie, liebe Leserinnen und Leser, bei uns Grünen ganz im grünen Bereich. Legen Sie für die Landratswahlen Liste 7 ein – Grün verbindet!

*Maja Preiswerk, Binningen,
Mitglied der Grünen Partei*

Weitere Artikel finden Sie auf den Seiten **LEIMENTAL** und **KIRCHE**



Grünliberale – Liste 11

Béatrice Gay-Lang



Jede Wahl sollte bewusst machen, wie einzigartig und wertvoll das politische System in der Schweiz ist, dass Regierungs- und Parlamentsmitglieder aus der Bevölkerung gewählt werden können. Politiker sollten da sein, um die Bedürfnisse und Sorgen der Bevölkerung wahrzunehmen und entsprechend zu handeln.

Als Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern trägt Béatrice Gay-Lang die gleichen Sorgen und Hoffnungen wie viele andere Mütter und Väter auch und weiss um die Schwierigkeiten in der sich dauernd verändernden Schullandschaft. Seit diesem Schuljahr ist sie Teil des freiwilligen Elternrates der Sekundarschule Binningen-Bottmingen, dessen Co-Leitung sie übernehmen wird. In Bottmingen engagiert sie sich seit einigen Jahren als Mitglied (und Co-Vizepräsidentin) des Wahlbüros und wurde zudem im vergangenen Dezember in den Stiftungsrat Alterswohnungen gewählt. Solche Engagements sind ihr wichtig, denn sie tragen zur Gestaltung eines guten gesellschaftlichen Zusammenlebens bei. Béatrice Gay-Lang studierte Rechtswissenschaften und arbeitete während fünfzehn Jahren bei einer Schweizer Bank, bevor sie Anfang letzten Jahres eine Ausbildung zur Stadtführerin bei Basel Tourismus machte und seither in- und ausländische Gäste mit Begeisterung durch die Stadt Basel führt.

Mit dem gleichen Engagement kandidiert Béatrice Gay-Lang als Landrätin für die glp, der Partei, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzt und dabei soziale, wirtschaftliche und ökologische Ziele gleichermaßen berücksichtigt.

Leserbriefe

**Zum SVP-Traum einer
«SP-freien» Regierung**

Soll unser Kanton am 8. Februar 2015 den Versuch wagen, sich eine rein bürgerliche Regierung zu wählen, unter Ausschluss der SP? Nein, meine ich, das wäre nicht klug! Die derzeitige finanzielle Schieflage des Kantons hat nämlich nicht etwa die Linke – die gerade einmal einen Sitz von fünf hält – sondern die solide bürgerliche Regierungsmehrheit zu verantworten. Die SP ist allerdings derzeit durch ihre Regierungsbeteiligung in die Verantwortung mit eingebunden. Muss sie inskünftig auf einen Sitz in der Regierung verzichten, wird sie zwangsläufig die Rolle der Opposition spielen – eine in der Schweiz weder vorgesehene noch erwünschte Konstellation. Ein solcher Systemwechsel führt zu mehr Polemik und Unsachlichkeit in der politischen Debatte. Wäre das denn wirklich förderlich fürs Basbiet? Eine prägende Eigenschaft des politischen Systems der Schweiz ist die Partizipation der stärksten politischen Kräfte, zu denen seit Jahrzehnten auch die Linke gehört. Die SP muss unbedingt in der Regierung unseres Kantons vertreten bleiben. Ich empfehle Ihnen darum beide Kandidierende der SP, Regula Nebiker und Daniel Münger, zur Wahl. Geben Sie ihnen Ihre Stimme – zum Ausgleich der Kräfte- und Interessenverhältnisse im Basbiet! *Simone Abt, Landratskandidatin SP Binningen*

Landratswahlen 8. Februar 2015 **WAHLKREIS BINNINGEN-BOTTMINGEN** → sp.wählen



LUCIA MIKELER KNAACK



SIMONE ABT



PATRIZIA AEBI-SCIUTO



BETTINA BENTHAUS



CAROLINE RIETSCHI



BALTHASAR STAEHELIN



MERET STOLL

LISTE 2

Sozialdemokratische Partei,
JUSO und Gewerkschaften





Leserbriefe

Die Politikvermittlung fehlt

«Von Politik habe ich keine Ahnung.»
«Die Jungen interessieren sich nicht für Politik!»

Diese und ähnliche Aussagen hört man heutzutage oft. Die erste Aussage ist eine Reaktion, die ich als 21-jährige Politikstudentin oftmals von jungen Leuten auf mein Studienfach bekomme. Doch welche Aussage ist nun richtig? Die der Älteren, die behaupten, das Interesse fehle, oder die der Jungen, die von sich behaupten, das Wissen fehle? Ich sage, dass beide recht haben und beide Behauptungen stark zusammenhängen. Denn damit ein Interesse entsteht, muss dieses angeregt werden. Aber wie kann ein Interesse für Politik entstehen? Im Grunde gibt es zwei Varianten: Entweder wird es einem durch die Eltern mitgegeben, oder es wird durch die Schule gefördert. Und genau Letzteres fehlt heutzutage. Zwar lernt man im Geschichtsunterricht den Aufbau und die Funktion der schweizerischen Demokratie, doch sind die Schüler dann in einem Alter, in dem Wahlen und Abstimmungen sie meist noch nicht betreffen. Erhält man dann vier oder fünf Jahre später die ersten Abstimmungsunterlagen, sind die einen vielleicht gewillt, daran teilzunehmen, doch damit überfordert. Bei den anderen hingegen fehlt das Interesse. Dies sollte meiner Meinung nach geändert werden. Denn es kann nicht sein, dass nur 32 Prozent von uns Jungen an Wahlen teilnehmen. Schliesslich sind wir es, die direkt von den heutigen und zukünftigen Entscheidungen betroffen sind. Deshalb sollte das politische Interesse und Wissen in der Schule aktiv gefördert werden. Dafür möchte ich mich engagieren, in der Hoffnung, dass zukünftige Politikstudenten andere und vor allem positivere Reaktionen erfahren werden.

Patricia Bräutigam, Binningen
Landratskandidatin CVP

Darum wähle ich Daniel Münger in die Regierung

Mehr als zwölf Jahre lang erlebte ich Daniel Münger als aktiven Parlamentarier im Landrat: Er ist ein Mann der Wirtschaft – aufseiten der Arbeitnehmenden. Als Gewerkschafter kennt er ihre Sorgen und Bedürfnisse. So bedeutet für ihn Wirtschaftsförderung nicht nur die Ansiedlung neuer Firmen, sondern auch die Schaffung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Daniel Münger weiss, dass moderne Firmen ein solches Angebot erwarten. Sie wollen gut ausgebildete Männer UND Frauen beschäftigen.

Ein weiteres Anliegen, das die Regierung vernachlässigt hat, ist die Schaffung von günstigen Wohnungen. Um schon jetzt Schub zu geben, haben er und Mitkandidatin Regula Nebiker gemeinsam mit ihrer Partei die neue Initiative «Wohnen für alle» gestartet. Als Regierungsrat wird Daniel Münger auch Projekte fördern, damit alte Menschen mehr Wohnungen finden, in denen sie nach ihren Bedürfnissen gut leben können. Er will Gemeindenebenleistungen geben, Bauland für den gemeinnützigen Wohnungsbau auscheiden und will es Genossenschaften finanziell einfacher machen, neue Wohnungen zu bauen.

Diese Lösungen braucht es – darum wähle ich Daniel Münger in die Regierung – zusammen mit Regula Nebiker und Isaac Reber.

Marc Joset, Binningen

Eine Regierung ohne SP?

In 10 Tagen finden in unserem Kanton die Regierungswahlen statt. Die bürgerlichen Parteien versuchen, die SP aus der Regierung zu werfen. Das ist ihr demokratisches Recht. Ob es Sinn macht, eine der grossen Parteien aus der Regierungsverantwortung zu entlassen, ist eine andere Frage.

Unser Kanton steht vor grossen Herausforderungen: die Finanzlage hat sich in den letzten Jahren massiv verschlechtert,

die Wirtschaftsoffensive kommt nicht in Schwung und eine regionale Spitalplanung, die Überkapazitäten verhindert, ist nicht in Sicht. Diese Probleme hat nicht die SP verursacht. Es braucht aber auch die politische Linke, wenn diese Probleme mehrheitsfähig gelöst werden sollen.

Darum: wer die SP weiterhin in der Regierungsverantwortung will, ist aufgerufen, Daniel Münger und Regula Nebiker auf den Wahlzettel zu schreiben. Und wer auch im Parlament in wirtschaftlich schwieriger werdenden Zeiten eine starke Arbeitnehmervertretung will, ist gut beraten, die Liste der Sozialdemokratischen Partei und der Gewerkschaften einzulegen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Hugo Neuhaus-Gézat, Präsident SP Bottmingen

Was wünscht sich der Wähler?

Die Wunschbücher der EVP füllen sich von Woche zu Woche. Mit Anliegen, die an den gesamten Landrat gerichtet sind! Einige seien hier erwähnt: nicht an den Wählern vorbei politisieren, sie ernst nehmen und günstigen Wohnraum für alle Generationen schaffen. Auf jeden Fall berechnete Wünsche. Die Versprechungen und Initiativen der einzelnen Parteien decken sich durchaus mit den Wünschen der Wähler, aber wie heisst es so schön in einem Sprichwort: Papier ist geduldig. Im Hebräischen gibt es für Wort und Tat nur ein Wort. Das Wort ist also immer mit einer Tat verbunden. Somit zeigt es sich in den nächsten Jahren, ob und wie die gewählten Landrätinnen und Landräte ihren Versprechungen, also Worten, nachkommen werden und Taten folgen lassen. Denn nur so sind wir glaubwürdig und verdienen das Vertrauen der Wähler.

Cornelia Ohler-Müller, Bottmingen
EVP Landratskandidatin Liste 4

Zukunft gestalten oder Vergangenheit verwalten

Wahlen sind immer wieder eine Gelegenheit, um sich mitbestimmend zu äussern. Dabei ist ein Blick zurück manchmal hilfreich. Wer hat sich für was eingesetzt und wie erfolgreich war er. Wer sich dauernd auf die Schulter klopft, dass er meistens bei der Mehrheit war, war nur dann erfolgreich, wenn er deklarierte Positionen konsequent vertreten hat. Für den Wahlentscheid ist aber ebenso wichtig, welche Positionen geeignet sind, Zukunft zu gestalten. Das muss nicht immer in fundamentalen Veränderungen bestehen, sondern kann auch durchaus darin bestehen, Bestehendes noch besser zu machen. Die SVP steht für Konstanz, für soziale Gerechtigkeit, für Selbstverantwortung und haushälterischen Umgang mit Steuergeldern. Sie weiss auch, dass neue Schulhäuser nicht Investitionen in die Bildung sind, sondern in Beton, dass aber Bildung eine zentrale Grundlage zur Gestaltung der Zukunft ist. Als Landrat hat man während einer Landratssitzung zu ca. 30–40 Traktanden einen Entscheid zu fällen. Da ist es wichtig, dass man sich an einfache, aber transparente Grundsätze bei der Entscheidungsfindung halten kann. Dies ist einfacher, als opportunistisch nach der Mehrheit zu spielen.

Nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr. Mit Blick auf die Zukunft: Entscheiden Sie sich für Liste 3, SVP.

Hanspeter Weibel, Bottmingen,
Landrat SVP, 2x auf Ihre Wahlliste

Monica Gschwind:

Klare Positionen statt bildungspolitisches Wischiwaschi

Das Interview zur Bildungspolitik mit den Regierungskandidatinnen Monika Gschwind (FDP) und Regula Nebiker (SP) in der BaZ vom 23. Januar zeigt deutlich, wem wir die unter SP-Mann Wüthrich arg in Schieflage geratene Bildungsdirektion anvertrauen sollten. Gschwinds Haltung ist klar: Keine überstürzte Einführung des Lehrplans 21. Fachunterricht stärken statt diffuse Sammelfächer einführen. Qualifizierte Lehrkräfte statt

«Lern-Coaches» in «Lernlandschaften», wo Leistungsniveaus vermischt werden. Keine Verschmelzung der Lehrerausbildung in Wirtschaft und Hauswirtschaft. Und Nebiker? Bei ihr ist klar, dass nichts klar ist: Ein bisschen Einführung des Lehrplans 21 in der ersten und sechsten Primarklasse, ein wenig Marschhalt in der Sekundarschule. Ein bisschen Bildungsdiskussion, doch nicht zu heftig. Wer mit «Lerncoaching» Mühe hat, wird gleich als rückständig abqualifiziert. Zu den Sammelfächern hat Nebiker «durchaus eine eigene Position», doch welche Erfahrungen wir nicht. Offen lässt Nebiker, ob künftige Lehrerinnen und Lehrer im gleichen Modul über Inflation und Küchenhygiene, Staatsfinanzen und Haushaltsgeld, Geldwäscherei und Kleiderpflege ausgebildet werden sollen. Nebikers Vorstellungen sind neb(ik)ulös. Sie könnte die Verunsicherung, die Wüthrichs Planbürokratie bei Eltern und Lehrerschaft erzeugt hat, nicht ausräumen. Monica Gschwind dagegen nimmt die Anliegen der Lehrpersonen ernst und anerkennt ihre zentrale Rolle im Unterricht. Sie setzt sich für eine gute Schule ein, die Kinder und Eltern nicht orientierungslos im Regen stehen lässt. Als Vater zweier die Primarschule besuchender Kinder fällt mir die Wahl leicht. Ich wähle Monica Gschwind in den Regierungsrat, mit Sabine Pegoraro, Anton Lauber und Thomas Weber.

Marc Schinzel, FDP Binningen
Landratskandidat

Familien stärken

Die Liste 5 der CVP steht für eine familienfreundliche Politik. Damit stützen die Kandidatinnen und Kandidaten der Liste 5 den Kern unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens. Sie vertreten Werte, auf die es ankommt. Mit Patricia Braeutigam kandidiert eine engagierte Frau für den Landrat, die junge Menschen für die Politik motivieren will. Das traue ich der 22-jährigen Studentin der Politikwissenschaften zu. Sie hält einen Bildungsstandard hoch, der für möglichst alle nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit gute Voraussetzungen für die Zukunft schafft. Für Familien fordert sie undogmatisch ausreichend Angebote zur Kinderbetreuung und Freizeitgestaltung. Patricia Braeutigam und die Liste 5 verdienen unsere Stimme.

Kathrin Amacker, Binningen
Alt Nationalrätin Baselland

Was ist das für ein Demokratieverständnis?

Der Präsident der SVP Baselland, Oskar Kämpfer, wünscht sich eine Regierung ohne SP. Als Grund nennt er in erster Linie deren Einsatz für die Kantonsfusion. Was für ein Demokratieverständnis hat Oskar Kämpfer, wenn er Andersdenkende gleich ganz ausschliessen will? Wo führt solches Gedankengut hin? Man kann guten Gewissens bei vielen Fragen unterschiedlicher Meinung sein. Es ist aber eine der Stärken unserer schweizerischen Demokratie, dass wir alle politischen Kräfte einbinden. Die SP als zweitstärkste Partei einfach aus der Regierung zu werfen und damit von der Mitverantwortung zu entbinden, liegt nicht im Interesse dieses Kantons. Wir wollen alle vorwärts kommen, und das schaffen wir nur, wenn wir auch alle einbinden. Deshalb wählen Sie am 8. Februar Daniel Münger und Regula Nebiker in den Regierungsrat und die Liste 2 in den Landrat.

Caroline Rietschi, Binningen, Landratskandidatin SP

Keine sieben Jahre Dauerstau in der Hagnau!

Die umstrittene Gesamtanierung des Schänzlitunnels wird sieben Jahre Dauerstau in der Hagnau bewirken. Das verkehrstechnische Nadelöhr passieren täglich sage und schreibe 60 000 Autos – mehr Fahrzeuge als täglich durch den Böhchentunnel fahren. In gerade unverantwortlicher Weise nimmt das Bundesamt für Strassen durch diese Sanierung

ohne Ersatzkapazitäten einen täglichen Verkehrszusammenbruch des regionalen, nationalen und internationalen Verkehrs in Kauf. Die volkswirtschaftlichen Auswirkungen eines solchen Verkehrschaos trägt in erster Linie das Gewerbe: Stundenlanges Stehen im Stau wird effiziente Arbeit verunmöglichen. Diese Fehlplanung wird bis ins bereits jetzt verkehrsgeplagte Leimental ihre Auswirkungen zeigen. Bisher zeigt sich das Amt im fernen Bern taub für die Warnrufe aus der Region. Ändern wir das schleunigst durch Unterzeichnung der laufenden Petition der FDP! Als Landrat setze ich mich zusammen mit der ganzen FDP-Fraktion dafür ein, dass vor Baubeginn Ersatzkapazitäten sichergestellt sind und eine deutlich kürzere, umweltschonendere und nachhaltige Sanierungslösung erarbeitet wird. Helfen Sie mit und verschaffen Sie uns in «Bern» Gehör. Die Petition finden Sie unter: www.fdp-bl.ch/petition.

Sven Inäbnit, Binningen, Landrat FDP

Dafür stehen wir von der FDP-Liste 1!

Wir FDP-Landratskandidatinnen und -kandidaten aus Binningen und Bottmingen setzen uns für eine freiheitliche Gesellschaft ein, in der alle ihre Talente einbringen können. Wir engagieren uns für die Stärkung des Wirtschaftsraums Basel mit seinen international erfolgreichen Unternehmen und qualifizierten Arbeitsplätzen. Unsere Wirtschaft darf weder durch linke Umverteilungsideologien noch durch eine nationalkonservative Abschottungspolitik aufs Spiel gesetzt werden. Wir setzen auf einen fiten Staat, der seine Finanzen im Griff hat, die Steuerbelastung tief hält und der stark ist, weil er sich auf Aufgaben konzentriert, die Private nicht erfüllen können. Wir möchten mehr Gemeindeautonomie und wohnliche Lebensräume, in denen Arbeit, Freizeitgestaltung, Kultur und Erholung Platz haben. Sicherheit vor Kriminalität ist uns wichtig. Wir sind für eine Verkehrspolitik, die Strasse und Schiene nicht gegeneinander ausspielt, sondern alle nötigen Modernisierungen anpackt. Wir lehnen eine Bildungspolitik ab, die in Planbürokratie ertrinkt und Leistungsniveaus auflöst und anerkennen die zentrale Rolle der Lehrpersonen im Unterricht. Wir unterstützen eine nach Nutzen und Lasten faire Partnerschaft mit den Nachbarkantonen da, wo es regionale Lösungen braucht, etwa in der Gesundheitspolitik, beim Verkehr, bei den Hochschulen, aber auch bei Kulturbetrieben wie dem Basler Theater, das wir gerne besuchen. Dauergejammer, was alles schlecht läuft, liegt uns nicht. Wir packen Herausforderungen an und glauben an eine gute Zukunft unseres Kantons. Freiheit ist für uns kein Schlagwort, sondern Ansporn beim Einsatz für ein innovatives, lebenswertes und bürgernahes Baselbiet. Dafür stehen wir Landratskandidatinnen und -kandidaten von der FDP-Liste 1!

Sven Inäbnit, Landrat (bisher), Binningen
Eva-Maria Bonetti, Binningen
Anita Eichenberger, Binningen
Beat Flury, Bottmingen
Andrea Kromer, Binningen
Manuel Mohler, Binningen
Marc Schinzel, Binningen

Der HEV Binningen-Bottmingen-Oberwil empfiehlt:

Sven Inäbnit und Anita Eichenberger in den Landrat

Sind Sie Haus- oder Wohnungseigentümer/in? Dann wissen Sie, wie wichtig es ist, dass Ihre diesbezüglichen Interessen von engagierten Politikerinnen und Politikern erkannt und wahrgenommen werden. Bekanntlich hat die Politik die Tendenz, das Wohneigentum zusehends stärker mit Steuern und Abgaben zu belasten (man holt es von dort, wo in der Regel etwas zu holen ist). Dr. Sven Inäbnit und Anita Eichenberger sind Vorstands-

mitglieder des Hauseigentümergebietes (HEV) Binningen-Bottmingen-Oberwil und setzen sich dafür ein, dass die Anliegen der Haus- und Wohnungseigentümer/innen ernst genommen werden und eine Stimme erhalten, die in den Gemeinden, vor allem aber in Liestal und Bern gehört wird. Sven Inäbnit als bisheriger Landrat steht bereits im Kantonsparlament und im Einwohnerrat Binningen für die Interessen der Haus- und Wohnungseigentümer ein. Anita Eichenberger, Vizepräsidentin und Kassiererin des HEV Binningen-Bottmingen-Oberwil, ist als gut ausgebildete Immobilienfachfrau mit langjähriger Berufserfahrung und Geschäftsleitungsmitglied in einem regionalen Liegenschaftsberatungsunternehmen dazu prädestiniert, die Interessen der Haus- und Wohnungseigentümer/innen im Landrat zu vertreten. Wählen Sie deshalb Sven Inäbnit (wieder) und Anita Eichenberger in den Landrat (Liste 1, FDP.Die Liberalen)!

Dr. Sven Oppliger, Bottmingen, Präsident Hauseigentümergebietes Binningen-Bottmingen-Oberwil

Den Schwung erfolgreich fortsetzen

Mit der Wahl von Anton Lauber und Thomas Weber in den Regierungsrat erhielt die Baselbieter Regierung im letzten Jahr neuen Schwung. Als Finanzdirektor hat Anton Lauber die Herkulesaufgabe «Sanierung der Kantonsfinanzen» beherrzt angepackt. Er ist dabei auf gutem Weg. Thomas Weber seinerseits hat die seit Langem fällige Strukturreform der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion in Gang gesetzt und für das Kantonsspital Baselland eine neue, in Zukunft gerichtete Eigentümerstrategie formuliert. Neben den zwei «Neuen» hat sich Bau- und Umweltschutzdirektorin Sabine Pegoraro nicht nur als bewährter, sicherer politischer Wert erwiesen, sondern auch in der Verkehrspolitik mit der Vorantreibung verschiedener wichtiger Projekte wie der Sanierung des Schänzli-Tunnels, der Umfahrung Allschwil und der Erschliessung von Salina Raurica für neuen Schwung gesorgt. Es braucht diesen Schwung auch in den nächsten vier Jahren. Und mit der Wahl von Monica Gschwind, die zum Beispiel der aktuell verfahrenen Bildungspolitik neuen Schwung verleihen würde, verstärken wir darüber hinaus den bürgerlichen Konsens, der für einen erfolgreichen Regierungsrat entscheidend ist.

Dr. Sven Oppliger, Bottmingen

Daniel Münger in den Regierungsrat!

Mit Daniel Münger stellt sich ein Kandidat für die Regierungswahlen zur Verfügung, der über eine reichhaltige Erfahrung im Arbeitsleben und in der Politik verfügt. Ursprünglich gelernter Bauleiter, liess er sich zum NPO-Manager ausbilden. Heute ist er bei der Gewerkschaft Syndicom in leitender Funktion tätig.

Politisch war er während zwölf Jahren Mitglied des Landrats. Hier setzte er, der gleichzeitig Mitglied der Wirtschaftsförderung beider Basel ist, seine Schwerpunkte in der Gesundheits- und der Wirtschaftspolitik. Daniel Münger gelang es dabei immer wieder, dank der Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinweg mehrheitsfähige, sozialpolitisch sinnvolle Lösungen für unseren Kanton zu erreichen. Zu erinnern ist etwa an seinen Einsatz für die Bekämpfung der Schwarzarbeit. Denn Daniel Münger ist der Überzeugung, dass tragfähige Lösungen nur dann möglich sind, wenn sie von allen Partnern getragen werden.

Daniel Münger wird sich dafür einsetzen, dass unser Kanton als Wirtschaftsstandort wieder attraktiver wird und dass die sogenannte Wirtschaftsoffensive, die in der Tat nur auf dem Papier existiert, endlich Früchte trägt. Und er wird mit seinem beruflichen Hintergrund dafür sorgen, dass alle und nicht nur wenige davon profitieren.

SP Bottmingen, www.sp-bottmingen.ch



Leserbriefe

CVP – Liste 5

Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen

Am 8. März 2015 stimmt das Schweizer Stimmvolk über die CVP-Volksinitiative «Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen» ab.

Um was geht es?

Wer eine Familie gründet, fragt nicht zuerst nach den Kosten. Mit der Geburt des ersten Kindes erleiden Eltern eine Kaufkraftminderung von ca. 40 Prozent. Um die fehlende Kaufkraft zu kompensieren, werden durch die Arbeitgeber Kinder- und Ausbildungszulagen ausgerichtet.

Jährlich werden über fünf Milliarden Franken an Familienzulagen ausbezahlt. Rund ein Fünftel von diesem Betrag, fast eine Milliarde Franken, nimmt der Staat den Familien gleich wieder weg. Davon gehen etwa 250 Millionen Franken an den Bund und ca. 650 Mio. Franken kassieren die Kantone.

Damit nicht genug. Die Familienzulagen kommen einer Lohnerhöhung gleich und lassen Familien in eine höhere Steuerprogression rutschen. Die Initiative will Kinder- und Ausbildungszulagen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene von den Steuern befreien.

Familien mit Kindern – hauptsächlich jene mit Kindern in Ausbildung – sind starken finanziellen Belastungen ausgesetzt. Fa-

milienzulagen sollen diese Mehrbelastung mindern. Mit dieser Initiative werden alle Familien entlastet, unabhängig vom gewählten Lebens- oder Erwerbsmodell.

Die CVP ist die Familienpartei. Ich setze mich für eine familien- und mittelstandsfreundliche Politik ein.

Schenken Sie mir Ihr Vertrauen, wählen Sie mit mir die CVP Liste 5 zusammen mit Andrea Alt-Schmidlin, Patricia Bräutigam, Karl J. Heim, David Metzger, Kuno Schwander und Marcel P. Thürlmann und helfen Sie mir, in den Landrat gewählt zu werden.

Thomas Hafner, Binningen, Landratskandidat CVP, Liste 5

Wirds eng in der Mitte?

Manchmal kommt es einem so vor, wie wenn alles zwischen SP und SVP die Mitte wäre. Aber das ist natürlich absurd. Dass die CVP klar bürgerlich ist, zeigt sich zurzeit bei den Regierungsratswahlen. Die BDP ist von der Herkunft her schon stramm rechts und die Grünliberalen sind, je nach Thema, mal links, mal rechts, aber nie in der Mitte. Auch die Grünen nähern sich der Mitte kaum. Ja, da bleibt eigentlich nur noch die EVP als richtige Mittepartei. Aber was macht es denn aus, eine Mittepartei zu sein? Andere kämpfen jeden Tag, wir chrapfen. Andere bekämpfen sich gegenseitig, versuchen die Macht zu erhalten, schützen ihre Regierungsräte oder agieren im Interesse ihrer Geldgeber. Wir hören zu und verbinden Allianzen hinter mehrheitsfähigen Vorlagen.

So ist in der laufenden Amtsperiode zu vermerken, dass unsere EVP-Landräte die höchste Gewinnrate bei Abstimmungen aufweisen, nicht nur, weil wir die höchste Präsenzrate bringen.

Ja wir hören auch bei der Bevölkerung hin, vielleicht konnten sie auch etwas in unser Wunschbuch schreiben, mit dem wir zurzeit im Wahlchrapf anzutreffen sind. So hatten wir bei den letzten Wahlen vernommen, dass die enorme Plakatierung sehr stark stört und uns heuer dazu entschieden, keine Plakate aufzuhängen. Wählen Sie EVP und Sie gehören zu den Gewinnern.

Wählen Sie EVP und Ihre Vertreter sind auch wirklich im Landrat anwesend.

Lukas Keller-de Wild, Bottmingen

Landratskandidat EVP Liste 4

Gute Taten – statt Werbung mit Plakaten

Bildung allgegenwärtig

Bildung ist zurzeit eines der Schlagwörter in den Medien. Viele Politiker schreiben sich Bildung auf ihre Flagge, dafür wollen sie einstehen, wenn sie denn am 8. Februar gewählt werden. Auch auf Regierungsratsebene ist das Thema höchst brisant. Mit dem Rücktritt von Urs Wüthrich wird die Stelle des Direktionsvorstehers der BKSD frei. Dieser hatte in den letzten Jahren, vor allem seit dem Beitritt zum HARMOS Konkordat im 2010, nicht immer ein leichtes Amt inne.

Aber letztendlich passiert Bildung eben nicht (nur) am Schreibtisch. Weichen werden durch den Volkswillen gestellt, Vor-

gaben müssen gemacht werden, aber umgesetzt wird das Ganze immer noch im Klassenzimmer, nämlich an der Basis. Und dort stehen keine Politiker im Zentrum, sondern Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler. Dort gilt es Entscheide umzusetzen und mitzutragen.

Auch ich möchte mich im Kanton unter anderem im Bereich Bildung einsetzen und starkmachen. Aber es geht mir nicht darum die Fehler anderer oder Negatives zu suchen, sondern vielmehr gemachte und vom Volk gewollte Entscheide zum Wohle aller Beteiligten umzusetzen, die Lehrerschaft dabei zu unterstützen und weiterhin die Schülerinnen und Schüler ins Zentrum zu stellen. In einer verhandlungsorientierten Gesellschaft, wie wir sie zurzeit haben, gilt es zwischendurch auch mal JA zu sagen, zu akzeptieren und vor allem positiv nach vorne zu schauen.

Andrea Alt-Schmidlin, Binningen

Landratskandidatin

CVP Binningen-Bottmingen

EVP «mit» und «ohne»

Zwischen den politischen Polen links und rechts muss vermittelt werden. Das leistet die EVP als Brücke. In der Mitte liegen die tragfähigen Lösungen, welche die berechtigten Anliegen beider Seiten berücksichtigen. Bedingung ist, die Anliegen zu kennen. Die EVP verzichtet deshalb auf voreilige Versprechungen auf Wahlplakaten: Wir sind die einzige Partei «ohne», was uns viel Sympathie eingetragen hat – wir hoffen auf entsprechende Stimmen.

Die EVP ist die Partei «mit» Platz zum Zuhören, Hinhören, Anhören. Die Ohren zum Zuhören sind gewärmt, nicht nur bei den KandidatInnen, die mit der Mützenaktion in der Nacht vom 11. auf den 12.1. bewiesen, dass sie keine Schlafmützen sind. Die Bevölkerung profitierte davon; am nächsten Tag blieben von 170 Mützen in Binningen nur noch vereinzelt einzusammeln. «Mit» dem Wunschbuch setzt die EVP ihren Slogan «Wir hören Ihnen zu» um. Weitere Einträge sind erwünscht, online auf Facebook «Offeni Ohre». Ich freue mich, die Wunschbücher auszuwerten. Sie bieten eine einmalige Sammlung von Anliegen aus der Bevölkerung des Kantons BL. Wie erwartet sind die Wünsche weit gespannt, von «mehr Feuerstellen im Wald» über das Gesundheitswesen bis zur Sehnsucht nach Frieden. Die gewählten Landrätinnen und Landräte der EVP, denen die Wunschbücher überreicht werden, sind sich der grossen Aufgabe bewusst, gerade auch was einander widersprechende Wünsche betrifft. Aber genau dazu sind sie da: um Brücken zu bauen. Damit folgen sie einem Wunsch, der vielfach aufgeschrieben wurde: Politik «mit» Verständigung. Ein gelungenes Beispiel für eine Brücke (vgl. «Blick» am Abend vom letzten Freitag): Ein EVP-Mitglied und Muslim entwickelte eine App, welche mit staatskundlichem Wissen auf Deutsch die Integration von AusländerInnen fördert. Helfen Sie «mit», Brücken zu bauen, indem Sie die Personen der EVP wählen.

Marianne Nyfeler Blaser, Binningen, Landratskandidatin EVP

SCHEMELI BÜHNE REINACH
über 30 JAHRE S C H E M E L I präsentiert

3 MÄNNER IM ALL
nach dem Roman „Drei Männer im Schnee“ von Erich Kästner

Komödie in 5 Akten von Charles Lewinsky
Regie: Daniel Kaiser

Datum: 23./24./25. Januar und 30./31. Januar, 6./7. Februar 2015
Ort: Weiermatthalle Reinach BL
Vorverkauf: ab 13. Dezember 2014 Hotel Rynach (Mo-Fr 10-12 + 17-20 Uhr) 061 7121122
ab 14. Dezember auch unter www.schemeli.ch

Veranstaltungen

carmina vokal-ensemble

Die Landschaft in unserer Stimme
mit Werken aus der Renaissance
von Claude le Jeune, da Palestrina, Orlando di Lasso, Dowland, Franck, Gastaldi, Gippenbusch, Hassler, Morley, Peuert, Vulpus u.a. für vierstimmig gemischten Chor

Alessandra Boër - Sopran / Franziska Badertscher - Flöte
Francesco Addabbo - Cembalo / AD HOC Streichquartett
Gesamtleitung Ly Aellen

Samstag, 31. Januar 2015 - 20.00 Uhr
Basel Peterskirche
Sonntag, 1. Februar 2015 - 17.00 Uhr
Arlesheim Ref. Kirche

Vorverkauf Tel. 076 337 12 59 / Abendkasse 1 Stunde vor Beginn
Billette Fr. 43.- / AHV/IV Fr. 37.- / Stud./Jugendl. bis 16 Jahre Fr. 25.-
ecco.musica@gmail.com | www.carmina-vokal-ensemble.ch

Vorschau 2016 und Einladung zum Mitsingen
Gottfried August HOMILIUS (1714-1785)
Passionskantate: „Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld“
Eriks ESENVALDS *1977 aus Lettland, Passion/Resurrection (2005)
für vierstimmig/achtstimmig gemischten Chor, Solf und Orchester
16./17. April 2016 - Stadtcasino Basel

EIN KONKURS kann aus einem Menschen einen anderen machen.

HEILS-ARMEE
Für Menschen, die vom Glück verlassen wurden.
PG 30-444222-5

Hotel - Restaurant Weisses Kreuz
www.kreuz-breitenbach.ch

Hotel Restaurant Weisses Kreuz
Paul & Rita Neuenschwander-Bieri
Fehrenstrasse 1, CH 4226 Breitenbach
+41 (0) 61 781 50 40
www.kreuz-breitenbach.ch

Im Februar
Rassige Curry-Spezialitäten

Wir suchen einen/eine **Koch oder Köchin** (100% oder weniger) sonntags frei sowie einen **Küchengehilfen** nur mit Erfahrung!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Fasnachts-Info: kreuz-breitenbach.ch

Charivari
24. Jänner – 7. Hornig 2015

Jetzt aktuell im Volkshaus Basel

Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten!
Tickets: www.charivari.ch | 061 266 1000
Oder im Basel Tattoo Shop sowie an der Abendkasse

TEWIS AG
Laufenstrasse 55, 4246 Wahlen
Tel. 061 761 71 00

Grosse Ausstellung auf über 100 m²

Bestellen Sie aus drei Katalogen das richtige Kostüm zur Anprobe in unserem Geschäft
www.tewis.ch

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

Liegenschaften / Wohnungen

Diskretion beim Immobilienverkauf ist unser gemeinsamer Schlüssel zum Erfolg!

RIDOMA AG

Seewenweg 6 4153 Reinach Tel. 061 711 18 44 www.ridoma.ch

Zu vermieten per sofort in **Münchenstein**, originelle **2½-Zimmer-Wohnung mit Galerie**, Einbauküche mit GWM, Bad/WC und sep. WC. Eine **Maisonettewohnung** für Individualisten! Böden: Parkett, Textil und Keramikplatten. Miete: Fr. 1590.- exkl. NK, EHP Fr. 150.-, Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach, Telefon 061 711 22 43

Schöne, renovierte 2-Zimmer-Wohnung (53 m²)

in EFH in **Duggingen** zu vermieten. Gartenplatz und Autoabstellplatz vorhanden. Fussweg zur Bahn S3 in 7 Min. Miete Fr. 990.- inkl. Telefon 061 701 99 79



Wohnen an der Birs und Nähe Dorfzentrum. In Neubau in 4-Familien-Haus, Erstvermietung Grellingen

2½-Zimmer-Wohnung Mietzins Fr. 1300.- exkl. NK
3½-Zimmer-Wohnung Mietzins Fr. 1650.- exkl. NK Carport Fr. 110.-

Interessenten mögen sich melden bei: Georg Schindelholz, Immobilien Baselstrasse 58, 4203 Grellingen Tel. 061 741 20 50, Herr Spinnler, oder Tel. 061 741 13 16, Herr Schindelholz

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in **Therwil**

2½-Zimmer-Dachwohnung

mit Wintergarten und Cheminée, 75 m², gute Lage und sonnig. Zins mtl. Fr. 1590.-, NK ca. Fr. 140.- Garagenbox Fr. 120.- Tel. 061 721 30 78

Zu vermieten ab 1. April

3½-Zimmer-Wohnung

in **Aesch**, Im Häslirain 81, 2. OG mit Lift Ca. 70 m² + Balkon ca. 9 m² Nähe Zentrum und Tramhaltestelle. Miete Fr. 1500.- + Fr. 200.- NK Telefon 061 741 18 05

Wohnen im Dorfzentrum Oberwil?

3½-Zi-Maisonette-Dachwohnung

per 1.2.2015 in der Hauptstrasse 43 zu vermieten. Inkl. Parkplatz, WM, GSP, sep. WC, Schwedenofen, Parkettböden. Fr. 1800.- + Fr. 150.- akonto NK p. Mt. Kein Balkon, dafür Garten. Auskunft: Telefon 076 376 78 62

Im Dorfkern von **Witterswil** nach Übereinkunft, schöne, helle, renovierte

4-Zi.-Wohnung (86 m²)

2. OG Balkon mit Sicht ins Grüne sep. Küche, Bad/WC Fr. 1480.- + Fr. 200.- Autoabstellplatz zu Fr. 40.-

Halter & Partner GmbH

Tel. 061 723 92 34
o.spaar@halter-partner.ch



Zu Vermieten nach Vereinbarung in

4104 Oberwil, Mühlemattstrasse 9

Räumlichkeiten/Ladenlokal, 180m2 An sehr gut frequentierter Einkaufsstrasse. (Migros, Coop Mega-Store, Aldi, Baumark, ect) Im Gebäude sind weitere Geschäfte im Bereich Sport und Fashion eingemietet.

Mietzins (inkl. NK): Fr. 3'500.00

4244 Röschenz, Oberdorfstrasse 43

5.5-Zimmer-Maisonettewohnung, 110m2 An ruhiger Lage, mit viel Platz für Familie und Tier. WEG-Zuschüsse möglich.

EHP und AAP kann dazu gemietet werden. **Mietzins (inkl. NK): Fr. 2'235.00**

4244 Röschenz, Oberdorfstrasse 41

3.5-Zimmer-Gartenwohnung, 75m2 Grosszügige Wohnung mit direktem gang in Garten WEG-Zuschüsse möglich.

EHP und AAP kann dazu gemietet werden. **Mietzins (inkl. NK): Fr. 1'655.00**

Ihr Vertrauenspartner für Liegenschaftsbewirtschaftung mit Unterhalts Management

Ein Vergleich lohnt sich!

Weitere Informationen unter www.witroimmo.ch

Zu vermieten in **Alt-Münchenstein**, Nähe Tram per sofort an sonniger Lage **schöne, geräumige**

4½-Zimmer-Wohnung mit Balkon

Cheminée, Küche mit GWM, Bad/WC und sep. WC. Böden: Parkett und Keramikplatten. Miete: Fr. 1690.- exkl. NK. Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach, Telefon 061 711 22 43

Oberwil

An der Hafenstrasse 101 an ruhiger sonniger Wohnlage in kleinem MFH vermieten wir nach Vereinbarung

4½-Zi-Wohnung (112 m²) mit Hobbyraum (21 m²)

im 1. OG. Einbauküche mit Tisch für zwei Personen, Wohnzimmer (30 m²) mit Cheminée und Natursteinboden, Wintergarten, Schlafzimmer mit Parkettböden, Badezimmer mit Doppellavabo und WC, Dusche und WC, Réduit mit Waschmaschine und Tumbler, Kellerabteil. Hobbyraum mit Parkettboden und Fenster.

Mietzins CHF 3'175.- inkl. NK.

PP mit direktem Zugang zum Haus kann dazu gemietet werden.



BEVE Immobilien-Treuhand AG | Lange Gasse 15 | CH-4002 Basel | Telefon +41 61 225 20 00

Zu vermieten Ruchholzstrasse 9, 4103 Bottmingen

5½-Zimmer-Wohnung, ca. 128 m²

vollständig renoviert, Cheminée, Gartenanteil, grüne Umgebung, Nähe ÖV und Einkaufszentrum.

Miete Fr. 2800.- und Nebenkosten Fr. 110.-, a conto Heizung und Warmwasser Fr. 140.-, Einstellplatz Fr. 130.-

Mietbeginn nach Vereinbarung. Auskunft und Besichtigung: W. Wassmer, Telefon 061 931 31 31

Zu vermieten in **Gempen** per sofort eine gemütliche

6-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

an sonniger Lage. Alle Zimmer renoviert, neue Küche mit GWM. **Miete: Fr. 1450.- exkl. NK, Autoabstellplatz Fr. 40.-** Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach, Telefon 061 711 22 43

Zu vermieten nach Vereinbarung in **Wahlen BL**

Einfamilienhaus

120 m² Wohnfläche EG: Wohnküche und Wohnzimmer mit Cheminée, Bodenbeläge Holzparkett und Platten. OG: 2 Schlafzimmer, Galerie, Badezimmer mit Whirlpool. Grosser Garten mit gedecktem Sitzplatz, Carport. Mietzins Fr. 1850.- + NK

Telefon 079 535 31 08

Zu vermieten an der Baselstrasse 7, 4202 Aesch-Angenstein

140 m² Werkstattraum im EG

Für Hobby/Töff/Auto/Lager/Gewerbe Im Monat Fr. 1600.- und Fr. 130.- à Konto Nebenkosten. RBKB AG, R. Roth Tel. 079 320 87 48

An der Sundgauerstrasse in **Therwil** zu vermieten

Einstellhallenplatz

Fr. 140.-/Monat Telefon 061 721 48 48



Neu zu verpachten per sofort oder nach Übereinkunft

Dorfrestaurant Adler

in Grellingen, ca. 15 km von Basel, Mietzins für Restaurant Fr. 1200.- pro Monat exkl.

Auf Wunsch steht auch eine Wohnung zur Verfügung

Interessenten mögen sich melden bei: Georg Schindelholz, Immobilien Baselstrasse 58, 4203 Grellingen Tel. 061 741 20 50, Herr Spinnler, oder Tel. 061 741 13 16, Herr Schindelholz

Möchten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen? Ohne Nebenkosten! Honorar nur bei Verkaufserfolg



remax.ch/phillip-reinauer phillip.reinauer@remax.ch



Philipp Reinauer 078 880 46 86



remax.ch/phillip-reinauer phillip.reinauer@remax.ch

Zu vermieten Ruchholzstrasse 9, 4103 Bottmingen

5½-Zimmer-Wohnung, ca. 128 m²

vollständig renoviert, Cheminée, Gartenanteil, grüne Umgebung, Nähe ÖV und Einkaufszentrum. **Miete Fr. 2800.- und Nebenkosten Fr. 110.-**, a conto Heizung und Warmwasser Fr. 140.-, Einstellplatz Fr. 130.-

Mietbeginn nach Vereinbarung. Auskunft und Besichtigung: W. Wassmer, Telefon 061 931 31 31

Zu vermieten in **Gempen** per sofort eine gemütliche

6-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

an sonniger Lage. Alle Zimmer renoviert, neue Küche mit GWM. **Miete: Fr. 1450.- exkl. NK, Autoabstellplatz Fr. 40.-** Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach, Telefon 061 711 22 43

Zu vermieten nach Vereinbarung in **Wahlen BL**

Einfamilienhaus

120 m² Wohnfläche EG: Wohnküche und Wohnzimmer mit Cheminée, Bodenbeläge Holzparkett und Platten. OG: 2 Schlafzimmer, Galerie, Badezimmer mit Whirlpool. Grosser Garten mit gedecktem Sitzplatz, Carport. Mietzins Fr. 1850.- + NK

Telefon 079 535 31 08

Zu vermieten an der Baselstrasse 7, 4202 Aesch-Angenstein

140 m² Werkstattraum im EG

Für Hobby/Töff/Auto/Lager/Gewerbe Im Monat Fr. 1600.- und Fr. 130.- à Konto Nebenkosten. RBKB AG, R. Roth Tel. 079 320 87 48

An der Sundgauerstrasse in **Therwil** zu vermieten

Einstellhallenplatz

Fr. 140.-/Monat Telefon 061 721 48 48

Zu vermieten in **Gempen** per sofort eine gemütliche

6-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

an sonniger Lage. Alle Zimmer renoviert, neue Küche mit GWM. **Miete: Fr. 1450.- exkl. NK, Autoabstellplatz Fr. 40.-** Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach, Telefon 061 711 22 43

Zu vermieten nach Vereinbarung in **Wahlen BL**

Einfamilienhaus

120 m² Wohnfläche EG: Wohnküche und Wohnzimmer mit Cheminée, Bodenbeläge Holzparkett und Platten. OG: 2 Schlafzimmer, Galerie, Badezimmer mit Whirlpool. Grosser Garten mit gedecktem Sitzplatz, Carport. Mietzins Fr. 1850.- + NK

Telefon 079 535 31 08

Zu vermieten an der Baselstrasse 7, 4202 Aesch-Angenstein

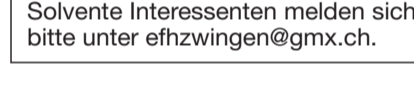
140 m² Werkstattraum im EG

Für Hobby/Töff/Auto/Lager/Gewerbe Im Monat Fr. 1600.- und Fr. 130.- à Konto Nebenkosten. RBKB AG, R. Roth Tel. 079 320 87 48

An der Sundgauerstrasse in **Therwil** zu vermieten

Einstellhallenplatz

Fr. 140.-/Monat Telefon 061 721 48 48



Neu zu verpachten per sofort oder nach Übereinkunft

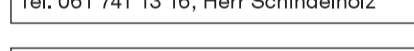
Dorfrestaurant Adler

in Grellingen, ca. 15 km von Basel, Mietzins für Restaurant Fr. 1200.- pro Monat exkl.

Auf Wunsch steht auch eine Wohnung zur Verfügung

Interessenten mögen sich melden bei: Georg Schindelholz, Immobilien Baselstrasse 58, 4203 Grellingen Tel. 061 741 20 50, Herr Spinnler, oder Tel. 061 741 13 16, Herr Schindelholz

Möchten Sie Ihre Liegenschaft verkaufen? Ohne Nebenkosten! Honorar nur bei Verkaufserfolg



remax.ch/phillip-reinauer phillip.reinauer@remax.ch



Philipp Reinauer 078 880 46 86



remax.ch/phillip-reinauer phillip.reinauer@remax.ch

Zu vermieten Ruchholzstrasse 9, 4103 Bottmingen

5½-Zimmer-Wohnung, ca. 128 m²

vollständig renoviert, Cheminée, Gartenanteil, grüne Umgebung, Nähe ÖV und Einkaufszentrum. **Miete Fr. 2800.- und Nebenkosten Fr. 110.-**, a conto Heizung und Warmwasser Fr. 140.-, Einstellplatz Fr. 130.-

Mietbeginn nach Vereinbarung. Auskunft und Besichtigung: W. Wassmer, Telefon 061 931 31 31

Zu vermieten in **Gempen** per sofort eine gemütliche

6-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

an sonniger Lage. Alle Zimmer renoviert, neue Küche mit GWM. **Miete: Fr. 1450.- exkl. NK, Autoabstellplatz Fr. 40.-** Auskunft: Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach, Telefon 061 711 22 43

Zu vermieten nach Vereinbarung in **Wahlen BL**

Einfamilienhaus

120 m² Wohnfläche EG: Wohnküche und Wohnzimmer mit Cheminée, Bodenbeläge Holzparkett und Platten. OG: 2 Schlafzimmer, Galerie, Badezimmer mit Whirlpool. Grosser Garten mit gedecktem Sitzplatz, Carport. Mietzins Fr. 1850.- + NK

Telefon 079 535 31 08

Zu vermieten an der Baselstrasse 7, 4202 Aesch-Angenstein

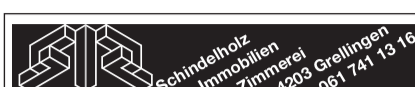
140 m² Werkstattraum im EG

Für Hobby/Töff/Auto/Lager/Gewerbe Im Monat Fr. 1600.- und Fr. 130.- à Konto Nebenkosten. RBKB AG, R. Roth Tel. 079 320 87 48

An der Sundgauerstrasse in **Therwil** zu vermieten

Einstellhallenplatz

Fr. 140.-/Monat Telefon 061 721 48 48



Attraktives Wohnen

Letztes freistehendes EFH zu verkaufen: Im **Tschambol/Langfeld**

Letztes Haus



Fr. 855 000.- inkl. Land und Gebühren

Räbagger/Breitenbachstrasse, Eck- und Reiheneinfamilienhaus ab Fr. 589 000.- inkl. Land und Gebühren. Ausbaumöglichkeiten können noch berücksichtigt werden. Verlangen Sie unsere Dokumentation.

architektur nussbaumer Nunningenstrasse 1, 4203 Grellingen Telefon 061 361 71 70

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91



Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91

Solvente Interessenten melden sich bitte unter efhzwingen@gmx.ch.

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91

Solvente Interessenten melden sich bitte unter efhzwingen@gmx.ch.

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91

Solvente Interessenten melden sich bitte unter efhzwingen@gmx.ch.

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91

Solvente Interessenten melden sich bitte unter efhzwingen@gmx.ch.

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91

Solvente Interessenten melden sich bitte unter efhzwingen@gmx.ch.

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91

Solvente Interessenten melden sich bitte unter efhzwingen@gmx.ch.

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91

Solvente Interessenten melden sich bitte unter efhzwingen@gmx.ch.

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstellplatz, Wärmepumpe, VP ab Fr. 750 000.-

Infos Telefon 061 791 95 91

Solvente Interessenten melden sich bitte unter efhzwingen@gmx.ch.

Zu verkaufen in **Seewen**

freist. 4- bis 6-Zimmer-EFH

Südhanglage, grosser Garten, inkl. Carport und Abstell

Bauen und in unserer Region



Renovieren

Feuz Parkett AG
 Treppen und Böden schleifen und versiegeln. Neuverlegung und Reparaturen von Parkett. Montage von Laminat und Sockelleisten.

Postfach 167 4106 Therwil
 Büro: 4114 Hofstetten Tel. 061 733 00 22
 Lager: info@feuz-parkett.ch
 Mühlemattstr. 7 4112 Bättwil Fax 061 733 00 23
 www.feuz-parkett.ch

Seit 25 Jahren
MESSERLI SPENGLEREI GmbH
 Bedachungen & Sanitäre Anlagen

- Blitzschutzanlagen
- Kunststoffbedachungen
- Kundenservice
- Umbauten – Reparaturen
- Sanitärservice

DAS DACH, STARK WIE EIN STIER!

Brühlgasse 4 • 4153 Reinach
 Telefon 061 711 19 91
 www.messerli-spenglerei.ch

Leu AG Gipsergeschäft
 Leuegässli 5 | 4105 Biel-Benken

Ihr Spezialist für:

- Allgemeine Gipsarbeiten
- Sanierungen
- Kundenarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Wärme- und Schalldämmungen

Tel. 061 721 73 23 | Fax 061 721 73 90
 info@leugips.ch | www.leugips.ch

Sanitär Ley
 LEY SANITÄR & SPENGLEREI AG
061 401 31 31

Wir sind die Sanitär- + Spengler-Spezialisten für Neu- und Umbauten
 Wir planen und organisieren diese von A bis Z

Sanitär Ley AG
 Binnergasse 43+45
 4104 Oberwil

Ihr Ansprechpartner fürs abbrechen, mauern, betonieren, gipsen, plätteln, dämmen, spachteln ...

061 73 123 37

Ruedi Oser

Gutzwiller

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Elektro Gutzwiller AG
 Mühlemattstrasse 25
 4104 Oberwil
 Telefon 061 406 10 10
 Telefax 061 406 10 07
 info@elektro-gutzwiller.ch
 www.elektro-gutzwiller.ch

Haslerdach

Steil- und Flachbedachungen, Fassadenbau Isolationen, Bauspenglerei, Dachreparaturen Dachfenstereinbau und Service

Hasler Bedachungen AG
 Mühlemattstrasse 25, 4104 Oberwil
 Tf 061 401 22 66 / Fx 061 401 22 67
 www.haslerdach.ch

MALERGESCHÄFT

BACHMANN
 4104 OBERWIL

Büro: Auf der Wacht 9
 Werkstatt: Hohestrasse 134
 Tel. 061 403 92 24
 Fax 061 403 92 25
 bachmann-maler-gmbh@bluewin.ch
 www.bachmann-maler.ch

TONI SEILER Baugeschäft

Beratung, Planung und Ausführung von:

- Hoch- und Tiefbauten
- An- und Umbauten
- Kundenmaurerarbeiten
- Baulichem Brandschutz
- Umgebungsarbeiten
- Verbundsteine und Beläge
- Fassadenrenovierungen und Isolationen

4104 Oberwil Tel. 061 402 02 02
 E-Mail: info@toniseiler-baugeschaef.ch
 Internet: www.toniseiler-baugeschaef.ch

Sanitär 25 Joor

Gschwend AG

Ihr Fachpartner in der Region
 Sanitär Gschwend, immer voll im Trend
 Sanitär | Heizung | Solar | Schwimmbad | Planung

Teichstrasse 15 4106 Therwil
 Brislachstrasse 6 4226 Breitenbach
 061 721 89 80
 www.san-gschwend.ch

Gutzwiller – ihr Elektropartner im Leimental



Die Elektro Gutzwiller AG wurde 1927 gegründet und beschäftigt als renommierte Installationsfirma im Leimental heute 25 bestqualifizierte Mitarbeitende. Seit 1998 ist das Unternehmen der schweizweit aktiven Burkhalter Group angeschlossen.

Hauptsitz der Firma ist das Gewerbehaus an der Mühlemattstrasse 25 in Oberwil. Der Geschäftsführer Heinz Lussi und der stv. Geschäftsführer Peter A. Amport sind mit ihrem Team dafür besorgt, dass die Firma für Privathaushalte (Wohnungsbau/Umbau/Neubau), aber auch für Industrie-, Gewerbe und Dienstleistungsunternehmen als zuverlässiger Partner für alle elektrotechnischen Projekte zum Zug kommt – von der Beratung bis zum Service. Spezialisiert ist man insbesondere auf Elektroinstallationen, Telematic, Netzwerke und Gebäudeleittechnik. Kabel-TV (interGGA), Internet und Fotovoltaik-Anlagen figurieren ebenfalls im Programm. Projektiert und installiert werden Anlagen für Stark- und Schwachstrom, vom einfachen Vorhaben bis zur anspruchsvollen Haustechnik. Ob kleinste Glühbirnen oder komplexe technische Anlagen – die Angebotspalette dieses Hauses ist beachtlich. Dank modern ausgerüsteten Servi-

ceautos ist man in der ganzen Region präsent. Direkter Kundenkontakt und persönliche Beratung sind selbstverständlich in diesem bestens eingeführten Geschäft, welches alljährlich zwei neue Lehrlinge (Elektro-Installateur/in) aufnimmt. Serviceaufträge können neuerdings auch im Internet bestellt werden. Auf Wunsch führen diese Profis auch Reparaturen aus. Kommen Sie persönlich vorbei, der Besuch lohnt sich bestimmt!

Text: Lukas Müller

Leistungen: Installationen – Service und Unterhalt – Telematic – Security – Automation – Schaltanlagen – Swiss Projects – Fotovoltaik-Anlagen

Elektro Gutzwiller AG
 Im Gewerbehaus Mühlemattstrasse 25
 4104 Oberwil (Tramstation Hüslimatt)
 Öffnungszeiten Mo–Fr 7.30–12 Uhr, 13.30–17 Uhr
 Telefon 061 406 10 10 (24-Stunden-Pikett-Telefon)
 Fax 061 406 10 07
 www.elektro-gutzwiller.ch, info@elektro-gutzwiller.ch

Die nächste
Handwerker-
seite
 erscheint am
26. Februar 2015



«Die Gastronomie ist ein schweres Pflaster, aber...»

Zumindest früher waren es (Dorf-) Plätze und Dorfbeizen, welche einer Ortschaft ein Gesicht oder gar Identität gaben. Das war (ist?) auch in Oberwil der Fall. Ältere Generationen wissen viel Historisches über den Schwanenplatz und das Restaurant «Schwanen» zu erzählen.

Wer mit älteren Leuten ins Gespräch kommt, wird im Zusammenhang mit dem Restaurant «Schwanen» den Namen «Fritz Schober» hören. Mit Sicherheit eine lebende Legende im «Schnäggedorf».

In den letzten Jahren hat dieses Restaurant im Herzen von Oberwil eine wechselvolle Geschichte erlebt. Warum es zu derart vielen Beizerwechseln gekommen ist, soll nicht Gegenstand dieser Chronik sein. Denn nur die Gegenwart und Zukunft können wir alle direkt beeinflussen. Übermorgen, Samstag, geht «dr Schwanen» wieder auf. Denn seit Wochen schon sind Remo Mock und seine Gattin Chinesar daran, dieser heimeligen Gaststube den letzten Schliff, teils auch einen neuen Anstrich zu geben. «Am Samstagabend ist ab 18 Uhr, eine Stunde lang, Antrinkete», so der gebürtige Appenzeller, der jedoch die Region bestens kennt. Der neue Beizer, der mit seiner Ehefrau (gebürtig aus der Mongolei) im Haus wohnt, war acht Jahre lang Koch in der Ita-Wegman-Klinik in Arlesheim. «Es war schon immer unser Wunsch, dereinst eine eigene Gaststätte zu übernehmen», so Remo Mock im Gespräch mit BiBo. Und fährt fort: «Meine Grossmutter wohnt seit vielen Jahren in Therwil. Und auf unseren Spaziergängen durch das Leimental ist



Remo und Chinesar Mock sind das neue Wirte-Ehepaar im «Schwanen». Und laden am Samstag, ab 18 Uhr, zur «Atringete» ein.



Fotos: Küng

mir der «Schwanen» aufgefallen. Als ich dann erfuhr, dass ein neuer Wirt gesucht wird, war für mich und meine Frau der Fall klar», so das Ehepaar Mock. Der Ostschweizer ist weder blauäugig noch naiv. «Die Gastronomie ist ein schweres Pflaster, aber... mit Einsatz, Innovation und Kreativität lässt sich eine treue Kundschaft aufbauen», so Remo Mock. Er steht «für eine gutbürgerliche, schweizerische Küche sowie frische und saisonale Gerichte zu fairen Preisen. Dazu

möchte ich morgens wieder die einst typischen, traditionellen Arbeiterzorgere einführen». Womit wieder der Bogen zu Fritz Schober gespannt wäre... Remo Mock wird auch sonntags offen haben und ein Sonntagsmenü (Stichwort ist Sonntagsbraten) kreieren. «Momentan werden wir an sieben Tagen die Woche, jeweils von 6 Uhr morgens bis Mitternacht, und dies durchgehend, offen haben, erklären Remo und Chinesar. Später ist denkbar, dass ein Wirtesonntag kommt.

Und selbstverständlich wird diese Dorfbeiz auch während der Fasnacht für Aktive und Passive spezielle Angebote bereithalten. «Wir werden draussen zwei Stände haben und einiges bieten», sagt der neue Wirt. Und will noch nicht mehr (oder alles) verraten. Es sei noch diese persönliche Anmerkung erlaubt: Selbstverständlich sind – gerade nach dem Entscheid der Schweizerischen Nationalbank, den Eurokurs nicht mehr auf 1.20 zu halten – Speis und Trank sowie

Restaurantbesuche «ennet des Rheines» günstiger geworden. Kalkuliert man jedoch die Fahrspesen und die Zeit, teils auch den Stress (der Stau, gerade beim Übergang in Weil-Friedlingen lässt grüssen...) dazu, so sieht die Rechnung schon anders aus. Und die Qualität eines Dorfes, das Oberwil trotz Stadtgrösse weiterhin ist, zeichnet sich auch durch die Vielfalt an Gastronomiebetrieben aus. Ab Samstag ist das «Schnäggedorf» um eine Wirtsstube reicher!
Georges Küng

Vereine

Fitnessstraining für alle

Auch im Januar und Februar hast du weiterhin die Gelegenheit, dich für die bevorstehenden Skiferien fit zu halten oder einfach etwas Gutes für dein Wohlbefinden zu tun.

Jeden Mittwoch kannst du dich von unserer bestens ausgebildeten Fitnesstrainerin zum Schwitzen bringen lassen. Auch für dich hat es noch Platz in der Turnhalle! Wir laden dich ein, an diesem ungezwungenen Training teilzunehmen.

Trainingszeiten: **Mi, 20.15–21.15 Uhr**
Ort: **Wehrinhalle, Oberwil**
Unkostenbeitrag: Fr. 5.– pro Abend
Turnverein Oberwil

Welpenspielstunden beim KV Oberwil

Sonntags bei jeder Witterung von 10.15 bis ca. 11.30 Uhr



Haben Sie zurzeit einen Welpen oder warten Sie mit Ungeduld darauf, Ihren mit viel Vorfreude ausgesuchten kleinen Vierbeiner bald abholen zu dürfen?

Wir vom Kynologischen Verein Oberwil würden uns freuen, Sie mit Ihrem Welpen (alle Rassen und Mischlinge) bei uns in den Welpenspielstunden willkommen heissen zu dürfen.

Beim Spiel mit gleichaltrigen Hunden (8–16 Wochen) lernt Ihr Welp, sich mit Artgenossen auseinanderzusetzen, eignet sich das richtige Sozialverhalten an

und wird auf die diversen Anforderungen des Hundesalltags vorbereitet.

Die Welpenspielstunden finden jeweils am Sonntag, bei jeder Witterung, von 10.15 bis ca. 11.30 Uhr bei der Clubhütte des KV Oberwil im Löliwald statt. Danach beantworten wir gerne Ihre Fragen und stehen Ihnen bei Problemen mit dem Welpen hilfreich zur Seite.

Gerne dürfen Sie auch vor der Anschaffung eines Welpen unseren Spielstunden beiwohnen, um einen ersten Eindruck zu gewinnen!

Sie freuen sich schon auf die erste Spielstunde Ihres Welpen? Dann melden Sie sich doch bitte vorher bei Bea Kunz, Telefon 061 731 28 13, an.

Wir freuen uns auf Sie und Ihren kleinen Hund.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer Homepage www.kv-oberwil.ch.

Das Team der Welpenspielgruppenleiterinnen des KV Oberwil



Gschichteträml

Donnerstag, 12. Februar, 10–ca. 10.45 Uhr. Für Kinder ab drei Jahren in Begleitung; Anmeldung erwünscht.
Ort: Gemeindebibliothek Oberwil, Bahnhofstrasse 6. Wir freuen uns auf viele Kinder.

Fasnachtsferien 2015

Die nächsten Ferien stehen schon bald vor der Tür! Ab Montag, 2. Februar, dürfen Sie für die Fasnachtsferien die **doppelte Menge Medien** ausleihen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.bibliothek-oberwil.ch.
Ihr Bibliotheksteam

Landratswahlen
8. Februar 2015

Pascal Ryf

Liste 5

CVP

Vizepräsident Geschäftsprüfungskommission Oberwil
Mitglied Kulturkommission und Chronikkommission
Mitglied Arbeitsgruppe zOberwil unterwäggs
Mitglied Pestalozzi-Gesellschaft Oberwil
Mitglied Feuerwehrverein, Offizier a.D. Fw Oberwil
Mitglied Pfarreirat Oberwil
Autor und Initiator www.altoberwil.ch

Leserbriefe

Die richtige Wahl treffen!

Brauchen wir einen Regierungsrat mit Gewerkschaftshintergrund? Kann sich ein Regierungsrat, welcher seit Jahren für die Gewerkschaften lobbyiert, die Interessen der KMU in Baselland richtig gewichten? Wenn ich sehe, wie diese Institutionen gegen KMU handeln, habe ich so meine Bedenken. Ein Beispiel: in Schaffhausen wurden die Gärtner von der Gewerkschaft bedrängt, nein richtiggehend zu Hause belästigt und genötigt, gegen ihre Arbeitgeber zu streiken. (Bericht sogar im 10vor10!) Sie berichtet von Hunderten Streikenden, verschweigt aber, dass ein

Drittel der streikenden Arbeitnehmer sind, die gegen Bezahlung und zwei Drittel Gewerkschafter sind. Ich bin überzeugt, dass ein Regierungsrat mit Gewerkschaftsvergangenheit nicht förderlich für uns KMU ist. Ich habe Herrn Daniel Münger neun Jahre lang im Landrat erlebt und immer wieder gestaunt, dass es Menschen gibt, welche nicht wirklich wissen, woher das Geld kommt. Na klar nicht, sie erhalten es ja über die Gebühren, welche ihre Mitglieder einbezahlen. Daher ist für mich die einzige richtige Wahl: die vier Bürgerlichen und eine fünfte leere Linie!

*Thomas Schulte
Präsident Gärtnermeister beider Basel
Präsident Gewerbeverein
Oberwil/Biel-Benken*

FDP Die Liberalen

Wir kämpfen für unternehmerische Freiheit...

**... und gegen Planwirtschaft.
Jeden Tag.**

**FDP. Die Liberalen
in den Landrat.
8. Februar 2015**

**LISTE
1**

www.fdp-bl.ch

AHORN BESTATTUNGEN

Im Todesfall beraten und unterstützen wir Sie mit einem umfassenden und würdevollen Bestattungsdienst

Binnerstrasse 56 – 4104 Oberwil – Tel. 061 401 56 60 – www.ahorn-bestattungen.ch



Leserbriefe

Oberwil ohne Budget

In Oberwil steht der Gemeinderat, insbesondere Frau L. Stokar, Gemeindepräsidentin, in der Kritik. Das Leistungsbudget 2015 wurde an der GV vom 11. Dezember 2014 abgelehnt.

Unverständlich für die Mehrzahl der Steuerzahler ist die Tatsache, dass die Firma Stokar & Partner, in der Frau Stokar auch selber tätig ist, sich das lukrative Baurentrehandmandat für den Schulhausneubau sichern konnte und man kann sich fragen, ob das nur die Spitze des Eisberges ist. Die BaZ hat über Wochen darüber berichtet und damit den Zorn von Frau Stokar auf sich gezogen. Die Beschwerde beim Schweizerischen Presserat war von Anfang an ein aussichtsloses Unterfangen. Am 15. Dezember 2014 informierte die BaZ detailliert über die «richtig teure Niederlage». Seither warte ich vergeblich auf eine ausführliche Berichterstattung im BiBo. Die Rechnung des Staranwaltes, Prof. Dr. U. Saxer in Zürich, dürfte ausserordentlich hoch ausgefallen sein. Die Kosten der umfangreichen internen Vorbereitungen müssen auch offengelegt werden. Wenn das Personal nicht so zweckentfremdet eingesetzt wird, dürfte es kaum Engpässe bei den Schalteröffnungszeiten geben.

Was weitere Sparmassnahmen betrifft: Mit der Schliessung eines WC-Häuschens werden wir unsere Finanzen kaum in den Griff bekommen. Viele Jubilare werden froh sein, für einen tausendfach selbst finanzierten Blumenstrauß nicht auch noch Danke sagen zu müssen. Ich zweifle daran, dass die Gemeinde, ich zitiere Frau Stokar, «nach bestem Wissen und Gewissen, korrekt, ehrlich und transparent» geführt wird, wenn wichtige und finanziell ins Gewicht fallende Informationen unterschlagen werden. Wer nur den BiBo liest, ist halb oder falsch oder gar nicht informiert.

Edith Spöndli-Grüninger, Oberwil

Landratswahlen 8. Februar 2015

WAHLKREIS OBERWIL



CHRISTOPH HÄNGGI
wieder in den Landrat

LISTE 2

Dies und Das



SPRÜTZEHÜSLI
KUNST UND KULTUR
BÜRGERGEMEINDE OBERWIL

Es träumt ein Mensch in einer Stadt

Matinee, Sonntag, 1. Februar, 11.30 Uhr

Im Sprützhüsli in Oberwil wird nicht nur aktuelle Kunst gezeigt, sondern auch Einblick gegeben, wie Kunst entsteht. Während Mäkka.gmbg an der Vernissage, mithilfe des engagierten Publikums, seinen Beitrag zur aktuellen Ausstellung schuf, geben Iris Weber und Patrick Luetzel-schwab diesen Sonntag Auskunft darüber, wie sie arbeiten. Woher kommt die Inspiration? Wie wird an ein Thema herangegangen? Wie entwickelt man sich als Kunstschafter, wie korrigiert und fordert man sich?

Im Werkgespräch steht auch das der Ausstellung zugrundeliegende Thema zur Diskussion: Wie Städte, Menschen und Träume zusammenpassen.



Traumenschen – Menschenträume
Stadtträume – Traumstädte
Menschenstädte – Stadtmenschen

Die aktuelle Ausstellung läuft noch bis 8. Februar.

Delia Hess, Luzern (Animationsfilm); Patrick Luetzel-schwab, Weil am Rhein (Druckgrafik); Mäkka.gmbg/WEK (Wie entsteht Kunst?), Basel (Installation); Iris Weber, Grasswil (Malerei)

Matinee: Sonntag, 1. Februar, 11.30–12.30 Uhr Werkgespräch mit Iris Weber und Patrick Luetzel-schwab. Ausstellung: 17. Januar bis 8. Februar. Geöffnet: Samstag und Sonntag, 11–18 Uhr

Sprützhüsli Kunst und Kultur
Hauptstrasse 32, 4104 Oberwil/BL
www.spruetzeshuesli.ch



WIRF DEINE ABFÄLLE NICHT
ACHTLOS WEG. LITTERING
RÄCHT SICH IRGENDWANN.

IGSU



Emmi Raclette
Classique Scheiben,
45% F.i.T. 400 g

7.30
statt 9.75

-25%



Agri Natura Bratspeck
geschnitten, 100 g

1.80
statt 2.45

-26%



Beeburger Rind
2 x 120 g

2.95
statt 4.40

-32%

Ab Mittwoch
Frische-Aktionen



Tarocco Orangen
Italien, kg

2.20



Raclette-Kartoffeln
Schweiz, kg

1.50



Tartare l'original
Kräuter & Knoblauch, 150 g

2.70
statt 3.40



Dr. Oetker Pizzaburger Speciale
380 g

5.90
statt 7.40

Volg Aktion

Montag, 26. bis Samstag, 31.1.15



Toblerone Schokolade
div. Sorten, z.B. Milch, 3 x 100 g

6.30
statt 7.95



Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B. Chocoly Original, 4 x 250 g

10.95
statt 15.20

-27%



Fendant AOC Valais
Blanc d'Amour, 75 cl, 2013

7.45
statt 9.95

-25%



Caffè Chicco d'Oro
div. Sorten, z.B. Bohnen, 2 x 500 g

17.85
statt 22.40



Hero Rösti
div. Sorten, z.B. nature, 3 x 500 g

9.40
statt 11.85



Hero Fleischkonserven
div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g

6.45
statt 8.10



Volg Essiggemüse
div. Sorten, z.B. Maiskölbchen, 125 g

2.30
statt 2.90



Sinalco
6 x 1,5 l

9.20
statt 13.80

-33%



Taft Styling
div. Sorten, z.B. Hairspray ultra strong, 2 x 250 ml

8.60
statt 10.80



Plenty Haushaltspapier
weiss, 2-lagig, 8 Rollen

9.60
statt 12.60

HARIBO FRUCHTGUMMI
div. Sorten, z.B. Dragibus soft, 200 g

2.25
statt 2.70

VOLG TEE
div. Sorten, z.B. Fencheltee, 20 Beutel

1.40
statt 1.70

KNORR MIX
div. Sorten, z.B. Zürcher Geschnetzeltes, 36 g

2.15
statt 2.55

ZWEIFEL CHIPS
div. Sorten, z.B. Paprika, 175 g

3.70
statt 4.45

HERO SALATE
div. Sorten, z.B. Mexicaine, 2 x 250 g

5.60
statt 6.90

BENEFUL HUNDENNAHRUNG
div. Sorten, z.B. Original Rind & Gemüse, 1,5 kg

5.90
statt 6.95

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

PRIL
div. Sorten, z.B. Handabwaschmittel Apfel, 3 x 900 ml

8.80
statt 13.20

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Diamantigi Hochzyt
29. Jänner 2015
Therese und Samuel Müller-Reich



E Äali am Morge,
e Druggi zem Mittag,
e Umarmig zem Z'Nacht,
scho isch Wunder vollbracht.

Zum 60. Hochzytstag wynsche Eyeh eyri Kinder, Enkel und Urenkel alles Gueti und Gottes Säge fyr die wiiteri gmeinsami Zuekunft.

Bildung für die Zukunft

Liste **3** SCHWEIZER QUALITÄT

Die Partei des Mittelstandes

Steuern und Treuhand

Steuererklärung: Planen, Sammeln, Ausfüllen, Veranlagung kontrollieren

Mit diesem Vorgehen sind Sie auf gutem Weg, sich das Ausfüllen der Steuerdeklaration und die nachfolgende Steuerzahlung zu erleichtern. Im Folgenden erhalten Sie von uns einige Tipps zu den Möglichkeiten, die sich Ihnen bieten, um Ihre Steuerbelastung zu senken.

Einlagen in Säule 3a und Pensionskasse:
Die Einzahlung auf ein Vorsorgekonto der Säule 3a lohnt sich mehrfach. Unmittelbar merken Sie es an der damit verbundenen Steuerermässigung, mittelfristig wird das Guthaben höher verzinst als auf regulären Konten und langfristig können Sie damit ein Eigenheim finanzieren oder für den Lebensstandard nach der Pensionierung vorsorgen. Erwerbstätige, die einer Pensionskasse angeschlossen sind, können 2015 maximal CHF 6768.– in die Säule 3a einzahlen, diejenigen ohne PK-Versicherung 20% des Nettoeinkommens, respektive maximal CHF 33'840.–.

Falls Sie noch eine zusätzliche Sparquote aufweisen, besteht auch die Möglichkeit einer freiwilligen PK-Einlage. Hierzu erkundigen Sie sich am besten bei Ihrer Versicherung nach vorhandener Deckungslücke.

Selbstständige Erwerbstätigkeit:
Hier müssen Sie auf eine sorgfältige Gewinnermittlung achten! Dafür sind gewisse Grundkenntnisse zu Themen wie Abschreibungen, Privatentnahmen, periodengerechte Abgrenzungen etc. vorausgesetzt, die Sie sich entweder aneignen oder die Buchführung einem fachlich versierten Dritten anvertrauen sollten. In jedem Fall ist darauf zu achten, dass Sie alle zugrunde liegenden Belege geordnet zur Hand haben, um in der Lage zu sein, sich gegen Aufrechnungen durch die Steuerverwaltung zu wehren.

Liegenschaften:
Hier sind nach wie vor grosse Steuerersparnisse im Zusammenhang mit werterhaltenden oder ener-



giesparenden Investitionen möglich. Planen Sie Ihre Renovationen unter Berücksichtigung dieser steuerlichen Abzugsmöglichkeiten, dann bleibt Ihnen mehr Geld für den Umbau!

Zuschüsse aus kantonalen oder eidgenössischen Fördergeldern müssen übrigens unter «übrige Einnahmen» deklariert werden. Alternativ können Sie unter «Liegenschaftsunterhalt» auch nur den selbst bezahlten Anteil einsetzen.

Unterstützungskosten:
Insbesondere bei volljährigen Kindern in Ausbildung, die den gemeinsamen Haushalt bereits verlassen haben, sowie bei Alimentenzahlungen nach Volljährigkeit immer wieder ein Thema. Hier wird meist nur noch ein Unterstützungsabzug gewährt.

Bitte achten Sie auf die Nachweisbarkeit der Unterstützungsleistungen. Bei den Alimentergebnissen der Nachweis aus dem Unterhaltsvertrag, aber ansonsten empfehlen wir Ihnen fixe Summen

oder Rechnungen per Banküberweisung zu zahlen und die Zahlungsbelege der Steuererklärung beizulegen.

Kosten von Alters- und Pflegeheimen:
Die selbst getragenen Heimkosten in der Pflegestufe 1 und 2 berechtigen zum Abzug unter den Krankheitskosten. Ab Pflegestufe 3 können Sie die Heimkosten unter der Rubrik «Behinderungsbedingte Kosten» in Abzug bringen. In beiden Fällen werden die Gesamtkosten um die normalen Lebenshaltungskosten gekürzt, die auch ohne Heimaufenthalt angefallen wären (siehe Wegleitung Ihres Kantons). Die Pflegeheime stellen Jahresauszüge aus. Dort ist auch die Pflegestufe ausgewiesen.

Aus- und Weiterbildungskosten:
Ab 1. Januar 2016 wird die heutige restriktive Regelung, die beim Bund und in vielen Kantonen lediglich die Kosten für die Erhaltung der gegen-

wärtigen beruflichen Stellung zum Abzug zulässt, abgelöst. Neu dürfen dann jegliche Aus- und Weiterbildungskosten nach Abschluss der Sekundarstufe II und Vollendung des 20. Altersjahres bis zu einer Obergrenze von CHF 12'000.– (evtl. grosszügigere Praxis in einigen Kantonen) in Abzug gebracht werden. Es lohnt sich also eventuell für Sie, noch ein Jahr zuzuwarten!

Steuern bei Fälligkeit bezahlen:
Die Gemeinwesen verdienen viel Geld mit Verzugszinsen aufgrund verspäteter Steuerzahlung. Entgegen den Vergütungszinsen wurden die Verzugszinsen in den vergangenen Jahren nicht allzu stark nach unten korrigiert. Der Kanton Baselland hat die Verzugszinsen für 2015 gar von 5% auf 6% erhöht! Beachten Sie die Vorausrechnungen und begleiten Sie sie, wenn immer möglich rechtzeitig bzw. gemäss aufgedrucktem Fälligkeitsdatum.

Veranlagung kontrollieren:
Nach unserer Erfahrung wird die Steuerveranlagung, die zusammen mit der Rechnung zugestellt wird, von vielen nicht beachtet. Bei Unklarheiten oder fehlenden Belegen ist es gängige Praxis, dass die Steuerverwaltung Abzüge ohne Rückfrage streicht oder fehlendes Einkommen – wo vermutet – aufrechnet. Sie haben innerhalb der Einsprachemöglichkeit von 30 Tagen die Möglichkeit, die Veranlagung mit entsprechenden Nachweisen nochmals korrigieren zu lassen. Diese Chance entgeht Ihnen jedoch, wenn Sie die Korrekturen nicht zur Kenntnis nehmen!

Tobler Treuhand
GmbH Münchenstein
Michèle Ohayon
Emil Frey-Strasse 120
4142 Münchenstein
Telefon 061 411 33 13
E-Mail: gmbh@tobler-treuhand.ch
Web: www.tobler-treuhand.ch

Steuererklärungen
Buchhaltungen
Verwaltungen

Vermögens Treuhand AG
061 561 77 55, info@vt-ag.ch

TOBLER TREUHAND
EMIL FREY-STRASSE 120
(ZUFABRT VIA AHSELSTRASSE)
☎ 061 411 33 13 www.tobler-treuhand.ch

✓

STEUERN
BETREUUNG
BUCHHALTUNG
RECHTSBERATUNG
FIRMENGRÜNDUNG
NACHLASSREGELUNG
LIEGENSCHAFTSHANDEL
PERSONALADMINISTRATION
LIEGENSCHAFTSVERWALTUNG

Sie suchen einen neuen Treuhänder?

Oder möchten grundsätzlich eine neue Lösung für Ihre Buchhaltung/Administration?

Wir haben die notwendigen Kapazitäten für Sie!

Sofortige Kontaktaufnahme unter bando@bandotreuhand.ch

Treuhandbüro G. Fabbri

Steuererklärungen
Buchhaltungen
Jahresabschlüsse

Traugott Meyer-Str. 26
4147 Aesch
Telefon 061 751 36 40

Wir erledigen Ihre private **Steuererklärung**
BS, BL, AG, SO
ab Fr. 70.–

gbc.business@bluewin.ch
Tel. 061 723 24 30

GBC Business Management
4104 Oberwil



Treuhand | Steuer- und Rechtsberatung
Wirtschaftsprüfung | Unternehmensberatung
Informatik-Gesamtlösungen



Ihr **Steuerprofi** in der nahen Region

Steuerzeit – unsere Lieblingszeit.
Wir sind für unsere Kunden da, auch wenn es hektisch wird!

Eine **OBT Steuerberatung** zahlt sich aus – wir freuen uns auf Sie!

OBT AG
Herrenweg 11 | 4153 Reinach BL | T +41 61 716 40 50 | Fax +41 61 716 40 55



Offene Stellen/Kurse und Weiterbildung

Seit über 115 Jahren sind wir eine innovative Metzgerei mit über 70 Mitarbeitern. Konsequenterweise haben wir uns auf höchste NATURA-Qualität ausgerichtet.

Wir suchen eine/n
TOP-Fleischfachmann
als Leiter Fachgeschäft Reinach
Dieses wird im Juni 2015 eröffnet

Sie sind:

- gelernter Metzger
- ein motivierender Teamleiter
- ein Fleisch-Profi
- wohnen in oder in der Nähe von Reinach

Ihre Aufgaben sind:

- Beratung der Kunden
- Team von 7 Mitarbeiter führen
- Verantwortung für die Leitung des Fachgeschäfts mittragen



Bewerbung bitte per Mail oder Post an:
Jenzer Fleisch und Feinkost AG
Ermitagestrasse 16, 4144 Arlesheim
christoph.jenzer@goldwurst.ch

1032243

Seit über 115 Jahren sind wir eine innovative Metzgerei mit über 70 Mitarbeitern. Unser **Partyservice-Team** verwöhnt unsere Kunden in Jenzer-Natura-Qualität. Die Aufträge haben eine Grösse von 20 bis 2'000 Personen. In unserem Partyservice arbeiten 5 Mitarbeiter und viele Service-Aushilfen

Wir suchen eine/n
Fleischfachmann oder Koch/in für die Küche Partyservice

Sie sind:

- Gelernter Koch oder Fleischfachmann
- Berufserfahren und selbständig
- Erfahrung im Umgang mit PC
- Routiniert im Autofahren
- Wohnen in der Region

Ihre Aufgaben sind:

- Partyservice Einsätze bei Kunden
- Leitung Produktion Traiteurprodukten
- Kochen von Partyaufträgen
- Kundenberatung
- Büroarbeiten Kalkulation, Bestellungen



Bewerbung bitte per Mail oder Post an:
Jenzer Fleisch und Feinkost AG
Ermitagestrasse 16, 4144 Arlesheim
christoph.jenzer@goldwurst.ch

1032281



Frühaufsteher aufgepasst - Zusatzverdienst!

Ihre Herausforderung: Wir suchen per sofort in der Nordwestschweiz zuverlässige und motivierte Mitarbeitende für die Zustellung von abonnierten Zeitungen an Werk- oder Sonntagen.

- ✓ Arbeiten Sie gerne selbständig?
- ✓ Sind Ihnen Einsätze an Werktagen (Mo-Sa) zwischen 05.00h und 06.30h oder an Sonntagen zwischen 05.00h und 07.30h möglich?
- ✓ Sind Sie zuverlässig, wetterfest und fit?
- ✓ Können Sie sich in Deutsch verständigen und lesen?
- ✓ Steht Ihnen ein Auto zur Verfügung?

Ihre Chance, Ihr Monatsbudget etwas aufzupolieren: Falls Sie alle Fragen mit „Ja“ beantwortet haben, sind Sie bei uns genau richtig.

Melden Sie sich noch heute für weitere Informationen!
Anmeldung über Tel.-Nr.: 058 448 08 80
oder über E-mail: presto.bs@post.ch

Presto Presse-Vertriebs AG



Wir sind ein Haustechnikunternehmen im Raum Basel und suchen per sofort oder nach Vereinbarung

Projektleiter/in HEIZUNG
sowie
Projektleiter/in SANITÄR

Sie haben eine fundierte Ausbildung verbunden mit Erfahrung in der Ausführung und Materialdisposition, arbeiten selbständig und beherrschen die erforderlichen EDV- und CAD-Programme, Verantwortungsbewusstsein und Belastbarkeit setzen wir voraus.

Herr Christian Velhagen freut sich auf Ihren Anruf.

Laubi Innovent AG, Oberwilerstrasse 17
CH-4102 Binningen, Tel. 061 426 96 60
personal@laubi-innovent.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. März 2015 oder nach Vereinbarung einen

Chauffeur C/E

für die Auslieferung von Beton mit einem Fahrmischer oder für den Transport von Kies mit einem Kippsattelschlepper.

Sie arbeiten gewissenhaft und kundenorientiert, gehen mit Fahrzeugen sorgfältig um und schätzen eine verantwortungsvolle Dauerstelle.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbungsunterlagen an:

PriMa Rent GmbH
z. H. Herrn M. Meier
Brislachstrasse 25, 4226 Breitenbach
Telefon 061 785 92 00

A. Dolzan
Malergeschäft
Tapezieren • Isolationen
Fassadenrenovation

Gesucht in kleineres Malergeschäft in Reinach
qualifizierter Kundenmaler und Tapezierer

Sind Sie zwischen 30 und 45 Jahre alt, selbstständiges, exaktes und schnelles Arbeiten gewohnt?

Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:

Andreas Dolzan
Malergeschäft, Baselstrasse 86, 4153 Reinach

Jede Woche aktuelle Angebote auf dieser Seite

NSH SPRACHSCHULE



Deutsch lernen, A1 – C2
Vorbereitung Goethe-Prüfungen

- Intensivkurse Mo – Fr vormittags
- Standardkurse Di + Do abends

Start ab 2. Februar 2015
Jetzt anmelden!

www.nsh.ch



Geschützte und Integrative Arbeitsstellen 80–100%
(nur für Personen mit einer IV-Rente oder IV-Teilrente)

Geschützte Arbeitsstelle

Wir suchen per sofort eine/n

selbstständige/n Mitarbeiter/in
für unsere **Mechanik**

Zu Ihren Aufgaben gehört

- Einrichten konventioneller Dreh-, Fräs- und Bohrmaschinen für die Serienfertigung
- Fachgerechtes Herstellen und Kontrollieren von Serienteilen nach Zeichnung
- Evtl. Programmieren und Einrichten der CNC-Drehmaschinen

Bewerber mit einer abgeschlossenen Ausbildung im Metallbereich oder mit viel Erfahrung in diesem Bereich werden bevorzugt behandelt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Stiftung Band-Werkstätten Basel, Günter Griesbaum
Prattelerstrasse 23, 4052 Basel
Tel. 061 378 88 75, E-Mail: g.griesbaum@band-werkstaetten.ch
www.band-werkstaetten.ch

Integrative Arbeitsstelle

Wir suchen per März 2015 eine/n

selbstständige/n Mitarbeiter/in
für **Konfektionierungsarbeiten (Verpackung)**

Zu Ihren Aufgaben gehört:

- Selbstständiges und sauberes Konfektionieren extern in einem Industriebetrieb
- Korrektes Abzählen, Etikettieren, Verpacken und Palettieren von kleineren Artikeln

Sie bringen mit:

- Erfahrung und Freude im Umgang mit Handverpackungsarbeiten
- Sie sind belastbar und behalten auch in hektischen Momenten den Überblick

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Stiftung Band-Werkstätten Basel, Susanne Kümin
Prattelerstrasse 23, 4052 Basel,
Tel. 061 378 88 79, E-Mail: susanne.kuemin@band-werkstaetten.ch
www.band-werkstaetten.ch



Infoanlass zu Roche-Lehrberufen.

Roche informiert Eltern und ihre Töchter und Söhne im Berufswahlalter über folgende Lehrberufe sowie über die Wohnheime für Auswärtige am Standort Basel:
Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ, Automatiker/in EFZ, Chemie- und Pharmatechnologie/-technologin EFZ, Informatiker/in EFZ, Kaufmann/Kauffrau EFZ, Konstrukteur/in EFZ, Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie, Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie, Logistiker/in EFZ, Medizinische Praxisassistentin EFZ, Polymechaniker/in EFZ, Tierpfleger/in EFZ. (Schnupperlehren regelmässig möglich).

Setzen Sie Zeichen. Für ein besseres Leben.



Buchhaltung / Administration
Für das Hotel Spalenter sowie das Restaurant Grace suchen wir eine ausgebildete Mitarbeiterin mit Erfahrung.
Scheurer AG, Birsigstr. 2, 4054 Basel,
d.scheurer@scheurer-ag.ch,
☎ 061 261 96 56

CH/F-Frau, 56 Jahre sucht Stelle Verkauf Lebensmittel, Reinigung, Haushaltshilfe usw. Tel. 0033 389 07 89 74

WIR SUCHEN
SPENGLER und
SANITÄR-INSTALLATEURE
mit Berufserfahrung
Studer Spenglerei Sanitär
Bättwil / Basel
Tel. 061 731 31 61

Theater-Kurse
Theaterwerkstatt S. Wiggli
Theaterimprovisation, Theatersport, Tanz, Pantomime, Rollenspiel.
Freitags: -16.00 Uhr Kinder ab 5 J.
-17.00 Uhr Kinder ab 8 J.
-18.00 Uhr Jugendliche und Erwachsene
061 721 03 34, in Ettingen



Nachhilfeunterricht und Prüfungsvorbereitungen

Vorbereitung auf Schul-, Eignungs-, Basic- und Multicheck-Prüfungen.

Unterstützung, Vertiefung des Schulstoffes, Aufarbeiten von Defiziten und Hausaufgabenhilfe.

Informationen unter www.lernoase-bl.ch
LernOase Hauptstrasse 130 | 4147 Aesch | Tel. 061 599 21 22

1011681

1017414

NSH
BILDUNGSZENTRUM BASEL

NSH Sprachschule
Elisabethenanlage 9
CH-4051 Basel
Tel. +41 61 270 97 97

Baster Bildungsgruppe

FDP
Die Liberalen

Wir kämpfen für Energieeffizienz ...

... und gegen falsche Subventionspolitik. Jeden Tag.

FDP. Die Liberalen in den Landrat. 8. Februar 2015

LISTE 1

www.fdp-bl.ch

Lokalberichte

«Ich habe in letzter Zeit mehr Kinder geboren als Musik gemacht»



Rapperin «Big Zis» beehrte vor acht Tagen das Mittagsforum des Gymnasiums Oberwil und beeindruckte mit ihrem Auftritt.

Foto: Küng

Die Zürcher Rapperin «Big Zis» sitzt ganz gelassen in der Aula des Gymnasiums Oberwil – dies im Rahmen des Mittagsforums, das übrigens nicht nur der Lehrer- und Schülerschaft offensteht. «Big Zis» arbeitete eine Zeit lang mit Schülerinnen und Schülern an einem Lyrik-Workshop, der am letzten Freitag, 23. Januar, das internationale Lyrikfestival im Literaturhaus Basel eröffnete. «So what» rappt sie zu Beginn ihrer Präsentation, bevor sie den rund 50 Schülern und einem halben Dutzend Lehrern ihre gelungenen 13 Albumclips auf der Leinwand zeigt. «Beyoncé isch nööd die Eerschi», sagt die hochschwängere Rapperin, welche mit bürgerlichem Namen Franziska Schläpfer heisst.

Sie hat auch ein Album mit einem Clip zu jedem Song gemacht, wobei sie und ihr Team fast «draufgegangen wären»

(Zitat). Sie liess von ihrem Laptop einen kurzen Beat abspielen, von dem sie noch keine Ahnung hat, was daraus wird. Sie meint aber, sie werde sich bald mit Kopfhörern in ein Café setzen und drauflos schreiben. Als Big Zis im Jahr 1996 angefangen hat zu rappen, provozierte sie ganz schön viele Leute durch ihren Humor, der leider von vielen missverstanden wurde. Irgendwann wurde ihr während den Auftritten der Mittelfinger gezeigt oder die Leute haben gar Sachen nach ihr geworfen!

Die 38-jährige Rapperin würde am liebsten eine Band haben, denn sie arbeitet sehr gerne mit anderen Leuten zusammen. Dies sei ihr aber leider noch nicht gelungen. «Ich habe in letzter Zeit mehr Kinder geboren als Musik gemacht», sagt sie und lacht herzlich dazu. Franziska ist schon Mutter von zwei Kindern. Ihr drittes Kind, von dem sie noch nicht weiss, ob es ein Mädchen oder ein Junge sein wird, wird Mitte März zur Welt kommen. Durch die Kinder trat Big Zis oft ohne Probe und grosses Einstudieren in Konzerten auf. Es sei Not und Bedürfnis gleichzeitig, denn die Rapperin fand es spannender – ohne vorgängig gross zu proben – aufzutreten. Ad hoc bliebe der Auftritt immer frisch und nicht langweilig.

Rechts von Franziska lag eine Pizzaschachtel auf dem Tisch, mit zwei EPs, die sie zusammen mit der Künstlerin Tika gestaltet hat. Sie hofft darauf, dass ihre nächste EP vor der Geburt ihres Kindes fertig sein wird. Kurzum: Im Gymnasium Oberwil trat eine eigenwillige, jedoch sehr charismatische Frau auf, die mit ihren Texten und Liedern sehr viel Tiefgründiges zu sagen hat. Und hoffentlich auch inskünftig sagen wird.

Asma Bedioui

Veranstaltungen

Der Frühling steht vor der Tür

... spielen Sie mit dem Gedanken, sich ein neues Elektrovelo anzuschaffen? Dann zögern Sie nicht und besuchen Sie unsere Präsentation der Flyer-E-Bike-Neuheiten sowie der neuen Shimano Steps auf Tour-de-Suisse-Velos.

Wir öffnen am **Sonntag, 1. Februar, 10–16 Uhr** unser Geschäft für Sie. In unserem neuen Flyer-Occasionscenter führen wir preisgünstige Auslaufmodelle sowie eine grosse Auswahl an gebrauchten Flyer-Elektrovelos, selbstverständlich mit Garantie und Beratung vom Fachgeschäft. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Scheller Radcenter GmbH
Hauptstrasse 23, 4153 Reinach
Telefon 061 711 46 21
www.scheller-radcenter.ch

Multivision Arktis Grönland und Spitzbergen

Seit zwanzig Jahren bereisen die Brüder Andreas und Christian Zimmermann den gesamten Erdball mit ihren Kameras. Schon fünfzehn verschiedene Multivisionen haben sie über diese Jahre hinweg einem grossen Publikum präsentiert. Für ihr neuestes Projekt haben sich die zwei Fotografen in den hohen Norden aufgemacht. Aus insgesamt sechs Arktis-Reisen haben nun die zwei ihre besten Bilder und Videos zusammengestellt und zeigen diese in ihrer brandneuen und faszinierenden Reportage.

In Grönland geht die Reise mit dem Postschiff der Küste entlang, von Ort zu Ort, bis wir in Ilulissat, dem touristischen Zentrum der Region, ankommen. Die Landschaft wird gegen Norden immer karger, bis plötzlich riesige Eisberge auftauchen!



In Spitzbergen befinden wir uns definitiv im Reich des Eisbären, welche die rund 2500 Einwohner wohl bei Weitem an der Zahl übertreffen! Ausserhalb der engen Grenzen der wenigen Ortschaften darf man sich nur mit einem bewaffneten Guide bewegen. Tolle Tierbeobachtungen sind garantiert: Walrosse und Robben, die sich faul in der Sonne räkeln, riesige Vögelkolonien an schroffen Felsen und freche Polarfüchse, die sich bis auf wenige Meter den Fotografen nähern.

Infos unter www.global-av.ch

- **Montag, 2. Februar, 19.30 Uhr, Laufen Aula Gymnasium**, Vorverkauf: Buchhandlung und Papeterie Cueni, Laufen, Telefon 061 761 28 46
- **Mittwoch, 4. Februar, 19.30 Uhr, Liestal Hotel Engel**, Vorverkauf: Fotostudio Kamber, Büchelstr. 4, Liestal, Telefon 061 921 46 53
- **Donnerstag, 5. Februar, 19.30 Uhr, Basel Stadtcasino**, Vorverkauf: Foto Marlin, Aeschenvorstadt 21, Basel, Telefon 061 273 88 08.



HOFA 2015
Sujet und Plakette

Wir haben als diesjähriges Sujet «MoorEnergie» gewählt. Nachfolgend die Erklärung zum Sujet 2015 «MoorEnergie».



Im September sitzen die Mitglieder des Fasnachtskomitees zusammen und diskutieren, was bewegte unsere Dorf im vergangenen Jahr? Der Verkauf des Pavillons und der Kauf des Restaurants Sternenberg? Der neue Skaterpark? Oder aber der verdiente Aufstieg der Soletaner? Der Name des Schulhauses oder etwas noch nie Dagewesenes: s'Milchhäusli isch e Bierbrauerei. Dr 45. Geburtstag vo unsere Glori Moore? Oder die Ernennung unseres Dorfes zur «Energiestadt». Schnell wird man sich einig: Wir HofstetterInnen feiern mit Energie den Geburtstag der Moore, voller Energie zügelnd wir vom Schulhuus zum neue Schulhuus (wie heisst es jetzt?) Vom Pavillon ins Schulhuus (in welches jetzt?) Wir fahren Skateboard und steigen in eine höhere Liga auf. Wir feiern Jubiläum und das alles mit unseren Hofstetter-Moore. Wir machen alles mit Moore-Energie, und so werden wir unsere Fasnacht 2015 auch festes: energiegeladen, humorvoll, natürlich mit dem nötigen Schalk und hoffentlich einer guten Portion Kreativität.

Enrico Bernasconi danken wir herzlich für die künstlerische Umsetzung des Sujets auf der Plakette, auf welcher zu sehen ist mit welcher Energie an der Fasnacht 2015 gefeiert wird. Besten Dank für den Kauf einer Plakette und «e schöni Fasnacht».

S'HoFa-Komitee

Fasnachtskalender – HOFA 2015

Donnschtig, 12. Februar Morgestreich
Abmarsch 5 Uhr alte Schuelhuusplatz Fasnachtsumzug vo dr Schuel, 10 Uhr Grunzerli, 20 Uhr Black Busi Bar, ab 21 Uhr

Frytig, 13. Februar
Sau-Piranhas-Bar, ab 21 Uhr Grunzerli, 20 Uhr

Sunntig, 15. Februar Grosse Umzug, 14 Uhr
Komiteebeiz, 11 Uhr Div. Beize

Guggenkoncert, ab 19 Uhr
Goldstar Saloon, ab 19 Uhr Black Busi Bar, ab 16 Uhr

Mäntig, 16. Februar Chinderumzug, 14 Uhr Rest. Osteria Chinder-Maskenball Huusfasnacht

Samstag, 21. Februar Fasnachtsfüür
Abmarsch 18.30 Uhr alter Schulhausplatz

FDP
Die Liberalen

Liste 1

2x auf Ihre Liste



Andreas Dürr bisher

Unterstützungskomitee «Andreas Dürr wieder in den Landrat»: **Andreas Blattner**, Vorstand HEV Binningen-Bottmingen-Oberwil, e. Präsident HEV Oberwil, Oberwil; **Ueli Baumann**, Unternehmer, Therwil; **Rita Kohlermann**, e. Landrätin, e. Präsidentin UKBB Spitalrat, Präsidentin Stiftung Pro UKBB, Therwil; **Rudolf Mohler**, e. Gemeindepräsident, Oberwil; **Michel Molinari**, Präsident SVIT beider Basel, Biel-Benken; **Prof. Dr. Andreas Monsch**, Leiter Memory Clinic, Therwil; **Hans-Jürgen Ringgenberg**, Landrat, Vizepräsident HEV Therwil-Ettingen-Biel-Benken, Vorstand HEV Baselland, Therwil; **Werner Rufi**, Advokat, e. Landrat, e. Bürgergemeindepräsident, Oberwil; **Oliver Scheidegger**, Vizepräsident Gewerbeverband Basel-Stadt, Biel-Benken; **Thomas Schulte**, Präsident Gärtnermeister beider Basel, Präsident Gewerbeverein Oberwil/Biel-Benken, e. Landrat, Oberwil; **Kurt Strecker**, Unternehmer, Therwil; **Dr. Nicole Weiland-Jäggi**, Vorstandsausschuss Arbeitgeberverband Basel, Biel-Benken; **Kurt Züllig**, Gemeindepräsident, Ettingen.

Flotte Bienen «on Tour», toujours!



ab **12. Februar, Schmutzigen Donnerstag, 5.05 Uhr**

Nicht verpassen! An der Metzlerer-Fasnacht läuft's rund um die Uhr!

Fasnachtsprogramm im nächsten BiBo.

Fasnachtskomitee Metzlerlen-Mariastein

Dies und Das



gewinnt weiter Marktanteile

Die Landi-Läden haben im Jahr 2014 einen Nettoumsatz von 1294 Milliarden Franken erzielt. Dies entspricht einem Wachstum von plus 2,3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit dieser Entwicklung sind wir zufriedener, da wir im allgemein rückläufigen Markt rund um Produkte für Haus und Garten erneut Marktanteile gewinnen konnten. Die Anzahl Landi-Standorte blieb mit 280 konstant.

Für s Leimental und für s Baselbiet

in den Landrat Liste 3



Oskar Kämpfer Therwil bisher



Hans J. Ringgenberg Therwil bisher



Ulrich Heyer Biel-Benken



Bettina Wild Biel-Benken



Dominique Erhart Oberwil



Pascal Lüscher Ettingen



Roland Mathys Biel-Benken



Beat Meyer Therwil



Tom Mitterer Ettingen



Die Partei des Mittelstandes
www.svp-therwil.ch

Schulen



«Geschichten, Bücher und andere Weisheiten»: Die Tanzaufführungen begeistern ein grosses Publikum!

Woche für Woche unterrichtet Tanzlehrerin Oki Degen Kinder und Jugendliche in mittlerweile zehn Tanzgruppen. Diesmal waren es sogar 135 junge Tänzerinnen und Tänzer aller Tanzklassen, die am 16. und 17. Januar im Kronenmattsaal ihre aktuellen Choreografien präsentierten. Tanzend lesen oder lesend tanzen: Die Liebe zum Lesen, verbunden mit künstlerisch gestalteten Bewegungen, stand im Zentrum der Aufführungen und wurde von Oki Degen und ihren Tänzerinnen und Tänzern auf vielfältige Weise ausge-

drückt. Mit der Western-Melodie von «Spiel mir das Lied vom Tod» wurde gleich klar, was das Eintauchen in spannende Lektüre, gepaart mit viel Fantasie, so alles bewirken kann. Wunderbar die jüngsten TänzerInnen mit ihren originellen «Schweinchen bunt»- und «Pippi Langstrumpf»-Nummern. Nachts zu lange im Bett gelesen? Köstlich der getanzte Morgenblues in Pyjamas mit Plüschtieren und Zahnbürsten. Anna Degen beeindruckte in einem ausdrucksstarken Solo mit der vertanzten Version des Kinderbuchklassikers «Die Königin der Farben». Viel Schmunzeln gab es beim Anatomiekurs mit Anleitung zum Rendezvous zu zweit. Starker Auftritt auch bei der schiefen Stadt, der weissen Eule Hedwig aus Harry Potter oder den zwei Hip-Hop-Kobolden. Auch diesmal war das Publikum von der Vielfalt der Tanz- und Musikstile begeistert.

Wir gratulieren Oki Degen, allen Tänzern und Tänzerinnen und dem Helferteam für ihre eindrucksvolle Arbeit.



Tanz mit Medien

Ein Abend und ein Nachmittag voller Tanz, Ton, Video, Musik und Bildern



Eine Tanzshow der besonderen Art zeigen die Jazz- und Streetdance-Klassen. Zum ersten Mal mit dabei ist der Kreative Kindertanz der Musikschule Leimental. Nebst den neusten Choreografien werden Tanzquerschnitte aus den Jahren 2002–2014 gezeigt. Ein abwechslungsreiches Bouquet aus 13 Jahren. Was für eine Vielfalt und ein grosser Schatz an Bewegungen und Kreativität!

In Videos und Bildern stellt sich jede Gruppe individuell vor. Lassen Sie sich visuell und akustisch verwöhnen.

Programm der Älteren:
Freitag, 30., und Samstag, 31. Januar, jeweils 20 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)

Programm der Jüngeren:
Samstag, 31. Januar, und Sonntag, 1. Februar, jeweils 15 Uhr (Einlass 14.30 Uhr)

Ort: Mehrzweckhalle Bahnhofschulhaus Therwil, Eintritt frei – Kollekte.

Die Leitung und Choreografie haben Andrea Haas, Natascha Beckerat, Tanja Schatz und Igor Miletic. Die Technik untersteht Tanja Müller.

MSL-Mix
In jedem Semester findet ein gemischtes Vorspiel an der Musikschule Leimental statt, bei welchem Sie ein buntes Programm des vielseitigen Angebotes erwartet.

Das Konzert findet **Montag, 2. Februar, 19 Uhr**, in der Aula Hüslimatt in Oberwil statt und dauert rund eine Stunde.

Auftreten werden in diesem Semester meist kleinere Kammermusikformationen mit zwei bis vier Mitgliedern. Es gibt daneben auch solistische Beiträge. Die Stilrichtungen sind sehr vielfältig von Pop bis Klassik. So wird das Popkonzert von Daniel Hellbach für zwei Flügel gespielt oder ein Lied von David Guetta featuring Sia gesungen. Daneben gibt es auch klassische und traditionelle Musik wie beispielsweise «Greensleeves», gespielt von Cello und Klarinette. Den Abschluss bildet das BiBo-Hornensemble, welches aus ganz jungen Schülerinnen und Schülern besteht. Sie spielen hauptsächlich Filmmusik.

Die verantwortlichen Lehrpersonen sind: Bärbel Baumgärtner und Barbara Mücke (Klavier), Jürg Denzinger und Gregor Dübli (Querflöten), Simon Mattmüller (Horn), Beatrice Nüesch (Gesang) und Marc Bätcher (Klarinette und Kammermusik). Wir freuen uns auf möglichst viele Zuhörerinnen und Zuhörer. Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Musikschulfonds.

Bewusste Körperwahrnehmung im Alltag

Montag, 2. Februar 19-21 Uhr, Präsentation kostenlos
In der Galerie JetztOderNie
www.galerie-jetztodernie.ch
Talstr. 57, 4112 Flüh
Ohne Voranmeldung
Komm einfach vorbei!
Details: www.avvya.ch od. Tel.
1030180

Philipp Urs Flury - Praxis der Energiearbeit
Kammermattweg 3, 4107 Ettingen, 061 721 23 54

Vereine

Osterlager Cevi Ettingen & Therwil



In der zweiten Osterferienwoche eröffnet die Cevi-Jungchar Ettingen & Therwil die Lagersaison mit den Osterlagern. Wieder warten kreative, lustige und spannende Tage auf alle Teilnehmer:

Die Mädchen widmen sich dabei einem ganz zauberhaften Thema. In Seewen haben sie ein geeignetes Lagerhaus dazu gefunden. Spiel und Spass gehört genauso dazu wie das Ausprobieren von Knoten, Verbänden und das Bauen von Blachenzelten. Abwechslungsreiche Ausflüge liefern oft Gesprächsstoff für mehrere Monate, wenn nicht Jahre! Und der fulminante Abschluss wird wie immer der lustige bunte Abend sein.

Die Jungs gastieren im Kanton Zürich, wo sie gleich am Anreisetag das Technorama besuchen und sich dort auf die Suche nach spannenden Entdeckungen machen. Natürlich werden sich die Jungs auch mit der Pioniertechnik auseinandersetzen

und abenteuerliche Ausflüge unternehmen – halt, wie immer – auf ihre Art (Bild aus dem letzten Jahr)! Wie immer werden wir von zwei kompetenten Küchenteams bekocht und freuen uns auf die beiden Lager. Was werden wir uns wohl in diesem Jahr wieder zu erzählen haben?

Auch wenn du nicht Mitglied in der Jungchar bist, kannst du gerne unser Osterlager besuchen. Sei herzlich willkommen und mach mit! Infos bekommst du per Mail auf js-ettingen@gmx.ch oder telefonisch unter 061 721 15 50.

Wenn du Informationen zur Jungchar brauchst, besuche unsere Homepage www.js-ettingen.ch oder besuche ein Schnupperprogramm. Informationen zu den Programmen und Quartalsprogrammen befinden sich ebenfalls auf unserer Homepage. Bis bald!

CVJMIF-Jungchar Ettingen & Therwil – hier kannst du etwas erleben!



SEKUNDARSCHULE BINNINGEN-BOTTMINGEN

Schülermusical «Flaschenpost» – die Geschichte einer etwas ungewöhnlichen Weltreise



Am letzten Wochenende präsentierte die Klasse 4Pc der Sekundarschule ihr selbstgeschriebenes Musical «Flaschenpost – die Geschichte einer etwas ungewöhnlichen Weltreise». Das Werk entstand im Musikunterricht bei Daniel Vuilliomonet.

Wie es sich für ein Musical gehört, stand die in verschiedenen Besetzungen und Arrangements interpretierte Musik mit Oldies wie «We Will Rock You», «I am Sailing» oder «Streets of London» im Mittelpunkt des Abends. Schnell wurde klar, dass die Rahmenhandlung rund um diese beliebten Popsongs erfunden wurde. Das führte zu diversen Verrenkungen ironischer Art und erwies sich als durchaus adäquate Herangehensweise für ein derartiges Grossprojekt.

Die enthusiastische Darbietung vermochte das Publikum uneingeschränkt zu begeistern. Erwähnenswert ist insbesondere auch, dass sämtliche Musikstücke von der eigens zusammengestellten Klassenband kraftvoll begleitet wurden. Die Schülerin Nadja Zeller bewies ihr grosses Gesangstalent in gleich zwei Solovorträgen. Gut kamen auch die eingestreute Situationskomik und ganz allgemein die zügige Dramaturgie an. Das unter der Leitung von Schulmusiker Daniel Vuilliomonet entstandene und gereifte Projekt darf somit als überdurchschnittliche Produktion auf dieser Schulstufe gewürdigt werden.

Urs Berger

„Ich unterstütze Pascal Lüscher aus Überzeugung!“ Peter Brodmann



Pascal Lüscher

in den Landrat

Liste 3

Naturfreunde Schweiz

Bürersteig – Mettau

Sonntag, 8. Februar
Eine leichte Wanderung bei Kälte und/oder Schnee.

Wanderzeit: circa 3 Stunden
Verpflegung: etwas für unterwegs, Essen im Restaurant
Treffpunkt: um 9.35 Uhr in der Schalterhalle Bahnhof Basel SBB

Auskunft und Anmeldung bis 5. Februar bei Nik Pfister, Tel. 061 361 70 76 oder Mobile 079 724 33 08.
Details und weitere Wanderangebote auf www.naturfreunde-nw.ch



Tel. 061 401 14 37

Telefonsprechzeit: Montag bis Freitag 8 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr. Bei Abwesenheit nimmt der Telefonbeantworter Ihre Mitteilung entgegen. An- bzw. Abmeldungen für den Mahlzeitendienst müssen bis spätestens 9 Uhr durchgegeben werden.

Ambulante Sprechstunde im Zentrum: Dienstag, 15 bis 16 Uhr: für Blutdruck-, Puls- oder Blutzuckermessen sowie Beratungen über Spitexleistungen und Hilfsmittel.

Spitex Oberwil plus, Mühlegasse 1, 4104 Oberwil

HEV Besuch beim Hauseigentümer-Verein Therwil-Ettingen-Biel-Benken



Mit grosser Freude durfte der gastgebende Hauseigentümer-Verein Therwil-Ettingen-Biel-Benken, vertreten durch den Landrat und Vizepräsidenten Hans-Jürgen Ringgenberg, in der Therwiler Mehrzweckhalle die vier bürgerlichen Regierungskandidaten empfangen. Diese präsentierten sich mit prägnanten Aussagen zu ihren Regierungszielen und standen den zahlreich erschienenen Mitglie-

dern Red und Antwort. Souverän moderiert wurde die Podiumsdiskussion vom Präsidenten des HEV Baselland, Landrat Markus Meier. Der abschliessende Apéro richte bot nicht nur leckere Häppchen, sondern auch Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit den Kandidaten.

Vorstand des HEV Therwil-Ettingen-Biel-Benken

Dies und Das

Ausrangierte Kleider sind wertvoll: Es ist Zeit für Texaid!



Vom **2. bis 5. Februar** ist es wieder so weit: TEXAID sammelt traditionsgemäss im Kanton Baselland ausgediente Bekleidung und Haushaltstextilien. Am Erlös der Sammlung partizipieren zu über 90% die angeschlossenen Hilfswerke und regionale gemeinnützige Organisationen.

Kleider, Schuhe und Haushaltstextilien, die wir aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr möchten, sind für Menschen in wirtschaftlich schwachen Ländern, in denen fabrikneue Kleider für den Grossteil der Einwohner ein Luxus sind, noch durchaus wertvoll. Denn sie können sich unsere noch gut erhaltene Bekleidung, die wir in der Altkleidersammlung entsorgen, zu fairen Preisen leisten. Möglich macht dies allerdings erst die sorgfältige Sortierung, die quasi die Spreu vom Weizen trennt. Jedes Stück muss genau begutachtet werden, damit am Schluss gut 65% der Sammelware als noch tragbare Bekleidung neue Besitzer findet.

Weitere 15% sind kaputte Baumwoll- und Baumwollmischgewebe, die in den Texaid-Werken in Ungarn und Bulgarien zu Putzlappen geschnitten werden und nochmals etwa 15% landen als defekte Wollsachen in ausländischen Spezialbe-

trieben, die daraus entweder Recyclingwolle oder Isoliermaterial produzieren. Knapp fünf Prozent sind leider Fremdstoffe, verschmutzte Sachen und Unrat, die korrekt entsorgt werden müssen.

Was gehört in den Texaid-Sack?

Saubere Damen-, Herren und Kinderbekleidung aller Art, Bettwäsche, Frotteewaren, Strassen-, Sport-, Freizeitschuhe und Ledertiefel (bitte unbedingt immer paarweise gebunden), Gürtel und Taschen, Feder- und Daunebettwaren. Alles andere gehört nicht in den Texaid-Sack und sollte entsprechend entsorgt werden.

Sammelstellen TEXAID Baselland

Montag, 2. Februar

Aesch, Arlesheim, Blauen, Brislach, Dittingen, Duggingen, Grellingen, Laufen, Liesberg Dorf, Liesberg, Nenzlingen, Pfeffingen, Reinach, Röschenz, Wahlen bei Laufen, Zwingen

Dienstag, 3. Februar

Allschwil, Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Ettingen, Oberwil, Schönenbuch, Therwil

www.texaid.ch

Veranstaltungen



Tanznachmittag mit Herrn Walter Röthlisberger

Am **Donnerstag, 29. Januar**, ab 14.30 Uhr im Foyer von DREILINDEN Langgasse 61 in Oberwil, spielt der beliebte Alleinunterhalter Walter Röthlisberger für uns bekannte Schlager und Evergreens. Kommen Sie vorbei und schwingen Sie das Tanzbein.

Lottomatch

Am **Freitag, 30. Januar**, um 14.30 Uhr findet im Mehrzweckraum von DREILINDEN Langgasse 61 in Oberwil unser beliebter Lottomatch statt. Lassen Sie sich vom Lottofieber packen – es gibt attraktive Preise zu gewinnen. Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im Internet unter: www.drei-linden.ch

Dies und Das

Veranstaltungsbewilligung im Wald

Das Amt für Wald beider Basel hat nach Vernehmlassung bei den betroffenen Gemeinden und kantonalen Fachstellen die Bewilligung für die Durchführung des 36. Leimentaler Langstreckenlaufs mit über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vom 7. Februar 2015 gemäss Dekret des Landrates über die Bewilligung für Veranstaltungen im Wald vom 11. Juni 1998 (SGS 570.1) in den Gemeinden Aesch, Ettingen, Oberwil, Reinach und Therwil mit Auflagen erteilt.

Lauper's Garten-Gestaltung

✂ Gartenplanung ✂ Mauern / Verbauungen ✂ Gartenpflege
 ✂ Bodenbeläge ✂ Bepflanzungen ✂ Ausstattung

4207 Bretzwil
Tel. 079 737 56 15 www.laupers-garten.ch

Sirenentest

Der gesamtschweizerische Sirenentest findet am **Mittwoch, 4. Februar**, statt. Der Test dient dazu, die Funktionsbereitschaft der Sirenen und der übermittlungstechnischen Einrichtungen der Alarmierungssysteme zu überprüfen. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14 Uhr weitergeführt werden. Die Behörden bitten die Bevölkerung um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.



Regula Nebiker als Regierungspräsidentin
komitee.regula.nebiker@breitband.ch

Raus aus der Denkfalle.ch

Erfolgreiches Coaching,
auch telefonisch.
Nummer 079 925 91 04

FLEXO

Innovative Handlauf-Systeme

Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ 061 973 25 38
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Für Ältere:
Fragen? Anliegen?
Bedürfnisse?
Sie erreichen uns
auch abends und
am Wochenende

061 401 01 01

Fragen kostet nichts! NAAL

Netzwerk Alters-Angebote Leimental



Wir empfehlen Regierungsrat Isaac Reber zur Wiederwahl



Co-Präsidium: Koellreuter Andreas, Aesch; Stutz Ruedi, Liestal; Dobbie Zuzana, Sissach
Mitglieder: Aesch Kirchmayr Klaus, Kirchmayr Jan **Arlesheim** Leugger Urs, Nordmann Jean-Luc, Stückelberger Balz, Zeller Karl-Heinz **Binningen** Janiak Claude, Lutz Simon, Rehmann Meret **Birsfelden** Fritz Sara, Fritz André, Rudin Christoph, Wiedemann Jürg **Böckten** Brauer Charles und Hegi Lilot **Bottmingen** Voith Gerd, **Bubendorf** Müller Erwin, Noack Thomas **Frenkendorf** Müller Dominik, Würth Mirjam **Füllinsdorf** Schweizer Thomas **Gelterkinden** Gröflin Peter, Weber-Thommen Vreni **Giebenach** Thommen Katharina **Hölstein** Rohrbach Paul **Köln** Blum Roger **Nussdorf** Richener Paul **Oberdorf** Heinrich Holinger **Oberwil** Stokar Lotti **Oltingen** Brenzikofer Florence, Käfer Kersten **Laufen** Imhof Alexander **Liestal** Gonseth Ruth, Lenzin Christian, Mühleisen Felix, Ott Lukas, Ott Anna **Lupsingen** Meier Peter, Vögtlin Stefan **Münchenstein** Bischofberger Anton, Frommherz Christoph, Grüniger-Deiss Cécile, Koller Adil, Krattiger Patricia, Lüthi Giorgio **Muttenz** Bühler Lukas, Hüslar Beat, Jourdan Thomi, Schweizer Kathrin **Pratteln** Schoch Philipp **Ramlinsburg** Csontos Balint **Reinach** Fankhauser Hansjörg, Hintermann Urs, Maag-Streit Bianca **Rickenbach** Geu Marco **Rothenfluh** Graf Sigrid, Schaub Paul **Sissach** Bättig Viktor, Benninger Pascal, Brodbeck Urs, Buser Peter, Graf Maya, Graf Ruedi, Graf Stefan, Herrmann Martin, Luchsinger Hansjörg, Mahrer Beatrice, Mazzuchelli Lars, Riva-Riedo Peter und Eveline, Rudin Jürg, Schaertlin Kitty, Tschudin Rudolf, Wernli Tom **Tenniken** Kunz Thomas **Thürnen** Hasler Martin **Wahlen** Bringold Margareta **Wintersingen** Camponovo Remo, Giller Thomas, Hungerbühler Lea

Überparteiliches Komitee Isaac Reber, Regierungsrat



Die Partei verzichtet auf Wahlplakate

Weshalb verzichtet die Evangelische Volkspartei Baselland (Liste 4) auf das Aufstellen von Plakaten zu den Baselbieter Wahlen 2015?

- **weil wir auf die Wähler hören**
Viele stör(t)en sich am Plakatewald von 2011. Wir hören auf Sie und verzichten dieses Jahr auf Plakate.
- **weil wir für die Umwelt eintreten**
Die Verschandelung der Landschaft und die Ablenkung vom Strassenverkehr haben zugenommen. Wir wollen einen grünen statt einen Plakatewald.
- **weil wir Mut zur Veränderung haben**
«Wenn viele kleine Menschen an vielen

kleinen Orten viele kleine Dinge tun, können sie das Gesicht der Welt verändern» (Afrikanisches Sprichwort)

- **weil wir Werte vertreten**
Unsere Gesellschaft wird heutzutage überflutet und leidet an Werteverfall. Wir wollen Gerechtigkeit, Zielorientierung, Eigenverantwortung, Nachhaltigkeit und Wertschätzung glaubwürdig leben.
- **weil wir auf die Wähler hören**
Wir setzen unsere Mittel lieber zum Wohl der Bevölkerung ein. 1100 Mützen haben wir im Januar im Baselbiet verteilt. In unserem Wunschbuch können Wünsche an die Landrätinnen und Landräte geäussert werden.

Daniel Kaderli, EVP Leimental
www.evp-bl.ch

Jetzt Daniel Münger wählen!



Daniel Münger:
"Ich will ein Baselbiet, das für soziale Gerechtigkeit, ökologischen Fortschritt und wirtschaftliche Stärke steht."

Notfalldienstliste hinteres Leimental

(Oberwil, Therwil, Ettingen, Biel-Benken, Bättwil, Flüh, Hofstetten, Mariastein, Metzleren, Burg)

Folgende Hausärzte sind an den unten aufgeführten Tagen für Notfälle jederzeit für Sie da, jeweils von 8 bis 8 Uhr des Folgetages:

Donnerstag	29. Jan.	Dr. med. K. Eng	Biel-Benken	Tel. 061 721 53 53
Samstag	31. Jan.	Dr. med. S. Wiggli	Ettingen	Tel. 061 726 10 10
Sonntag	1. Feb.	Dr. med. M. Lang	Therwil	Tel. 061 721 89 89
Donnerstag	5. Feb.	Dr. med. W. Nef	Ettingen	Tel. 061 721 66 69

An allen anderen Tagen rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an, er wird sich um Sie kümmern oder seinen Vertreter angeben. Sollten Sie den Notfallarzt nicht erreichen, bitte Notfallzentrale anrufen: **Telefon 061 261 15 15.**

Mit freundlichen Grüßen, Ihre Hausärztinnen und Hausärzte des hinteren Leimentals

Liste 4

SARA FRITZ

Landrätin, Gemeindekommission
Birsfelden

Menschen
vor Macht

1031594

Keine neuen Steuern

Liste 3

Die Partei des Mittelstandes

1031024560

- 20% €-Rabatt



Vittoria wird Sie begeistern, Rücken und Armteile klappbar.

gratis Lieferung - gratis Montage - gratis Entsorgung - eigene Parkplätze

- 20% €-Rabatt

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

Kägenhofweg 8 4153 Reinach 061 711 86 16 www.moebel-roth.ch

7 Tage in der Woche für Sie da

Mo. - Fr. 9.00 - 18.30
Sa. 9.00 - 17.00
So. 12.00 - 17.00

- 20% €-Rabatt



Machalke System plus mit div. Armlehnen, Rückenhöhen, Sitzhöhen, Sitztiefen und 3 verschiedenen Sitzhärten erhältlich

-minu
Die schnelle Basler Küche



reinhardt

Die schnelle Basler Küche

«Ich koche nicht gerne. Das ist immer eine riesige Plackerei. Aber ich esse gerne, deshalb koche ich und versuche dabei, die Plackerei zu umgehen ...» -minu

In seinem neusten Buch «Die schnelle Basler Küche» zeigt -minu, wie man auf einfache Art Wunderbares zubereiten kann. Der Fernsehkoch und Veranstalter legendärer Benefizessen greift dabei in die Trickkiste, benutzt schon mal die Beutelsuppe, motzt Ravioli aus der Büchse auf oder verwendet Tiefkühlprodukte. Mit ein paar Handgriffen zaubert er in wenigen Minuten ein Sonntagsessen auf den Tisch. Seien es die weltberühmten «Nouilles Alfredo» oder «Zwiebelwickel mit Rosinen» – das Resultat überzeugt und begeistert Jung und Alt.

Die schnelle Basler Küche
80 Seiten, Hardcover
CHF 24.80
ISBN 978-3-7245-2021-4

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

reinhardt
www.reinhardt.ch

Veranstaltungen

EUROBUS® SANER

SKI- UND BOARD-EXPRESS

SAANENMÖSER ODER SÖRENBERG
Samstag und Sonntag ab 3./4. 1. bis 28./29.3.
Fr. 65.- inkl. TK für ALLE Altersklassen

ADELBODEN-LENK
Samstag und Sonntag ab 3./4. 1. bis 28./29.3.
Fr. 79.- inkl. TK für ALLE Altersklassen

GRINDELWALD
Samstag, 7. März
Fr. 72.- (ab 16 J.), Fr. 56.- (6-15 J.), inkl. TK

HASLIBERG
Samstag/Sonntag, 7./8. Februar
Fr. 83.- (ab 16 J.), Fr. 60.- (6-15 J.), inkl. TK

WINTERFERIEN IN TIROL

Jeden Sonntag ab 18. 1. bis 8.3. 2015
13 Hotels zur Auswahl

- *Seefeld (6 Hotels)
- *Pertisau am Achensee (5 Hotels)
- *Fulpmes im Stubaital (1 Hotel)

ERLEBNIS-, KULTUR- UND OPERNREISEN

Winterzauber Glacier-Express
19.-20.2., 2 Tage Fr. 395.-

*Nizza «Semiramide» & «Don Giovanni»
19.-23.3., 5 Tage Fr. 1990.-

Baden-Baden «Der Rosenkavalier»
Montag, 30. März, 1 Tag Fr. 520.-

Saisoneröffnung Rovinj in Istrien
8.-12.4., 5 Tage Fr. 765.-

061 765 85 00
www.saner-reisen.ch

HEINZ FREI-REISEN

Frühlingserwachen an der Côte d'Azur/ Cannes /Gorges du Loup
16.-20.3./**** HP u. Ausflüge Fr. 798.-

Ostern in Bologna
Emilia Romagna «Kirschblüten»
5.-8.4. / **** HP u. Ausflüge Fr. 698.-

Weitere Angebote:
Gardasee/Riccione Adria/Insel KRK
Fulda /Lago Maggiore mit Expo
Sardinien/Spanien (Orangenküste)
Verlangen das Jahresprogramm!

061 711 53 33
www.frei-reisen.ch

Volg Rezept:



Poulet-Taschen

für 4 Personen:

- 300 g Pouletgeschnetzeltes
- 1 Rüebli, grob geraffelt
- 1 Zwiebel, fein geschnitten
- 100 g Wirz, fein geschnitten
- 100 g Chinakohl, fein geschnitten
- 2 Kuchenteige, rund ausgewallt
- 1 Ei
- Salz, Pfeffer, Curry
- Senf



Zubereitung:

Ofen auf 200 °C vorheizen. Geschnetzeltes mit Rüebli, Zwiebel, Wirz und Chinakohl mischen und mit Salz, Pfeffer und Curry kräftig würzen. Kuchenteige vierteln und auf jedes Teigstück wenig Senf streichen. Füllung darauf verteilen, zu Dreiecken schliessen und Rand gut andrücken. Ei verquirlen und die Teigtaschen damit bestreichen. In der Ofenmitte ca. 25 Min. backen.

Zubereitungszeit: ca. 25 Min. + ca. 25 Min. backen

Tipp: Zusammen mit Salat ergibt es eine vollständige Mahlzeit.

Lauwarmer Rosenkohlsalat mit Feta

für 4 Personen:

- 400 g Rosenkohl
- ½ TL Meersalz, grobkörnig
- 60 g Feta, gewürfelt
- ½ Bund Peterli, fein geschnitten
- ½ EL Pinienkerne



Sauce:

- 2 EL Zitronensaft
- ½ TL Meersalz, grobkörnig
- 3 EL Olivenöl

Zubereitung:

Für die Sauce Zitronensaft, Meersalz und Olivenöl verrühren. Rosenkohl rüsten, unten kreuzweise einschneiden, halbieren, ins Dämpfkörbchen geben. Meersalz darüberstreuen. Über dem Dampf zugedeckt 10-15 Min. garen, in eine Schüssel geben. Peterli mit der Sauce daruntermischen. Pinienkerne rösten und mit Feta über den Salat streuen, lauwarm servieren.

Zubereitungszeit: ca. 30 Min.

regal 

Im Notfall überall.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Inserieren bringt Erfolg!

AZ Anzeiger AG
Telefon 061 706 20 23
bibo@wochenblatt.ch

Jetzt roviva im Spot-Light...



damit Sie jederzeit den Weg zu Ihrem roviva Bett finden.

roviva 

Holen Sie jetzt Ihr persönliches roviva LED-Lämpli bei uns ab!

Ideal im Schlafzimmer, aber auch an Velo, Kinderwagen etc. (solange Vorrat)

madörin
der erste

Feldstrasse 13
4104 Oberwil
Tel. 061 401 03 22

Ihre Anzeigetarife finden Sie auf unserer Webseite: www.bibo.ch

und Dessert von 11.30 Uhr bis 13.30 Uhr in den Guggel Therwil ein.

Ein kleiner Verkaufsstand bietet Produkte aus Tansania und dem fairen Handel an. Der Erlös kommt dem Tansania-Projekt der reformierten Kirchgemeinde Oberwil-Therwil-Ettingen zugute. Um 13 Uhr findet wieder ein Kinderkasperli-Theater mit Irène Unfer im Guggelkino statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Für das Suppentagteam: Michael Hofmann, Sozialarbeiter

Konzert und Gottesdienst mit russischem Vokalensemble Voskresenije

Nach den grossen Erfolgen in den letzten Jahren hat das russische Vokalensemble Voskresenije («Auferstehung») aus St. Petersburg in diesem Jahr wieder zwei Auftritte in unserer Kirchgemeinde. Zum einen singt das Ensemble ein Abendkonzert am **Samstag, 31. Januar, 19.30 Uhr**, in der reformierten Kirche Oberwil. Und am **Sonntag, 1. Februar**, gibt es wieder einen Gottesdienst zusammen mit dem Gesangsensemble um 10.30 Uhr, ebenfalls in der ref. Kirche Oberwil.



Das russische Ensemble Voskresenije im vergangenen Herbst

Wir dürfen uns also wieder auf zwei Begegnungen mit den stimmgewaltigen Sängerinnen und Sängern, freuen, die russisch-orthodoxe Kirchenlieder und russische Volkslieder zum Besten geben. Tipp: Wer am Samstagabend das Konzert verpasst hat, kann das Ensemble am Sonntagabend noch in der reformierten Kirche Biel-Benken hören. Das Ensemble wurde 1993 gegründet. Es besteht aus ausgebildeten und hochqualifizierten Sängerinnen und Sängern. Geleitet wird das Ensemble vom Dirigent Jurij Maruk, dem früheren Chorleiter des Radio- und Fernsehchors Sankt Petersburg. Die Gastspielreisen des Ensembles durch Deutschland, die Schweiz, Österreich, Frankreich und Italien in den vergangenen Jahren waren grosse Erfolge, so auch die Konzert in unserer Kirchgemeinde, die das Publikum zu Beifallsstürmen hinriss. Das musikalisch hochstehende, aber auch be-

schwungte Programm wird mit viel Witz und Charme präsentiert. Im Gottesdienst erleben wir die tiefe Religiosität der orthodoxen Kirchengesänge.

Was heisst denn eigentlich Reformiert-Sein?

Ein Gesprächsnachmittag für Seniorinnen und Senioren am **Mittwoch, 4. Februar**, von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr im Duubeschlag, Hauptstrasse 47, in Oberwil. Die meisten Menschen in unserer Region gehören zu einer Kirchengemeinschaft seit Geburt – sie sind katholisch oder sie sind reformiert. Aber, was heisst eigentlich Reformiert-Sein? Darüber wollen wir ins Gespräch kommen: Über typisch reformierte Lebensweisen und Werte. Im Anschluss an das Gespräch sind alle zu einem Zvieri eingeladen. Möchten Sie zum Seniorennachmittag abgeholt werden, dann melden Sie sich doch am 4. Februar bis 11.30 Uhr unter unserer Fahrtdienstnummer Tel. 077 224 10 45.

Pfarrer Christoph Herrmann

Mittwoch-Movie im Guggel Therwil

Die Reihe «Mittwoch-Movie» wird fortgesetzt. Nach zwei Filmen zum Thema Musik widmen wir uns nun dem Thema Demenz/Alzheimer und zeigen die Filme «Nebraska» und «Wie ein einziger Tag». Die Filme werden jeweils im Guggel in Therwil um 19 Uhr aufgeführt. Anschliessend laden wir Sie herzlich zu einem Gespräch mit kleinem Umtrunk ein.

Wir beginnen am **Mittwoch, 4. Februar**, mit «Nebraska». Ein älterer, leicht seniler Vater begibt sich mit seinem Sohn auf eine lange Autoreise, um einen Millionengewinn abzuholen. Auf der Reise kommt der Sohn seinem Vater näher und lernt ihn besser kennen und verstehen.

Am **Mittwoch, 4. März**, zeigen wir «Wie ein einziger Tag». Eine Liebesgeschichte, die unter die Haut geht.

Erwachsenenbildungsteam Oberwil-Therwil-Ettingen: Laurent Perrin

Gottesdienst für Klein und Gross «Wie viel ist eine Million?»

Am **Sonntag, 8. Februar**, laden wir alle ganz herzlich ein zum Gottesdienst für Klein und Gross. Wir werden einen kleinen Pinguin begleiten bei der Suche nach Antworten auf grosse Fragen, erleben eine Taufe mit, singen Lieder, spielen gemeinsam und vieles mehr. Wir freuen uns

auf das zahlreiche Erscheinen von Klein und Gross um 10.30 Uhr in der reformierten Kirche Oberwil (Therwilerstrasse 44).

Simona Anders und
Pfarrer Marco Petrucci

Guggel Chörli in Therwil

Am **Mittwoch, 11. Februar**, findet um 14.30 Uhr das Guggel Chörli im reformierten Kirchgemeindezentrum «Guggel» in Therwil statt. Sie sind herzlich eingeladen, den Monat Februar mit Musik, Kaffee und Gebäck zu begrüssen. Ich freue mich auf neue und bekannte Männer und Frauen.

Michael Hofmann, Sozialarbeiter

Römisch-katholische Kirchgemeinde Therwil/Biel-Benken



Segensreiche Gottesdienste zum Jahresbeginn

Dieses Wochenende feiern wir das Fest, das der Volksmund «Lichtmess» nennt. Gerne segnen wir auch die Kerzen, die Sie von zu Hause mitbringen sowie alle Kerzen, die wir das Jahr über in unserer Kirche verwenden werden. Den Blasiussegen spenden wir in diesem Jahr in den Gottesdiensten vom **7. und 8. Februar**. Am **Sonntag, den 8. Februar**, wird der Kirchenchor den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Das Seelsorgeteam

Rosenkranz in der St. Annakapelle

Am **4. Februar**, findet wegen des Erstkommunion-Nachmittags der Rosenkranz um 17 Uhr in der St. Annakapelle statt.

Elke Kreiselmeier

Treffen der Frauen der Pfarrei

Am **10. Februar**, um 10 Uhr gibt es ein öffentliches Treffen der Frauen der Pfarrei, zu dem jede Interessierte eingeladen ist. Hauptthemen sind die Finanzen und die Planung des grossen Ausflugs für Seniorinnen und Senioren im Juni. Bitte melden Sie sich bei Anouk Battefeld an.

Anouk Battefeld

Gestaltung der neuen Osterkerze

Haben Sie Lust, Ihre Ideen einzubringen und mitzuhelfen? Am ersten Abend wird das Motiv entworfen und an den andern Abenden werden die Kerzen gestaltet. Die Daten sind: **10. Februar, 3., 10., 17., 24. und 31. März**, jeweils ab 19.30 Uhr im Pfarreiheim. Nähere Auskunft bei Imelda Schaad, Tel. 061 721 40 03.

Wandergruppe St. Stephan

Unsere erste Wanderung im neuen Jahr führt uns am **Mittwoch, den 11. Februar**, vom Friedhof Hörnli nach Chrischona. Einkehr im Restaurant Waldrain, Fahrt mit dem Bus nach Bettingen, von dort zu Fuss nach Riehen zum 6er Tram. Wir treffen uns um 9.05 Uhr am Bahnhöfli in Therwil mit gültigem Fahrschein. Auskunft über die insgesamt ca. dreistündige Wanderung gibt Ihnen gerne Frau Doris Sitek, Tel. 061 721 75 20.

Wandergruppe und Anouk Battefeld

Gemeinsam zum «Bettelstudent» an die Classionata

Am **Dienstag, den 21. April**, geht es nach Mümliswil zur beliebten Operette «Der Bettelstudent», einem Glanzstück der Wiener Zeit von Carl Millöcker. Der Eintritt kostet Fr. 62.–. Verbindliche Anmeldungen richten Sie bitte an Anouk Battefeld bis zum 14. Februar.

Anouk Battefeld und Frauen der Pfarrei

«Wer braucht ein Opfer?» – Karwochenvorträge mit Fulbert Steffensky

Der 81-jährige Professor für Religionspädagogik studierte katholische und evangelische Theologie und lebte 13 Jahre lang als Benediktinermönch in der Abtei Maria Laach, ehe er 1969 zum lutherischen Bekenntnis konvertierte und die Theologin Dorothee Sölle heiratete. 1968 waren beide Mitbegründer des Politischen Nachtgebets in Köln.

2013 wurde der Buchautor, der mit seiner zweiten Frau in Luzern lebt, mit dem ökumenischen Predigtpreis geehrt. Er kann theologische Sachverhalte menschennah und praxisrelevant formulieren. In Therwil spricht er von Montag bis **Mittwoch, den 30. März, 31. März und 1. April**, jeweils um 20 Uhr in der Stephanskirche zu den Themen: «Wer braucht ein Opfer? – Überlegungen zum Sühnetod Christi»,

«Schuld und Vergebung – Die Wahrheit missbrauchter Bilder» und «Gnade – Der Grund von Freiheit und Humanität». Das Seelsorgeteam hat sich diese Thematik gewünscht, weil wir immer spüren, wie schwierig heute das Thema Opfer im Christentum zu denken ist. Ist es überhaupt noch zeitgemäss? Wir sind gespannt auf die drei Abende, die auch unabhängig voneinander besucht werden können und danken Fulbert Steffensky für seine Zusage.

Ralf Kreiselmeier

Katholische Kirchgemeinde Ettingen



Die Zweitklässler laden euch zusammen mit ihrer Katechetin Frau De Pretto zu ihrem ersten Familiengottesdienst im 2015 ein. Taufkerze, Altarkerze, Osterkerze ...

In der Kirche kommen das Jahr hindurch die verschiedensten Kerzen zum Einsatz. Am Fest der «Erscheinung des Herrn» oder besser bekannt unter «Maria Lichtmess» werden jeweils all diese Kerzen gesegnet. Ihr werdet am Familiengottesdienst vom 1. Februar um 10 Uhr von den Zweitklässlern mehr über dieses Fest erfahren, unter anderem werdet ihr auch den alten Simeon kennenlernen ... Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird zudem nach alter Tradition der Blasiussegen gespendet.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird zudem nach alter Tradition der Blasiussegen gespendet.

Ökumene Oberwil-Therwil-Ettingen



Veranstaltungen und Gottesdienste

Letzte Kaffichanne mit dem Team

Wir laden Sie herzlich zur letzten Kaffichanne am **Donnerstag, den 5. Februar**, um 14.30 Uhr ins katholische Pfarreiheim ein. Es wird Musik und Tanz geben. Auch verwöhnen wir Sie mit einem gluschtigen Zvieri, wie anno dazumal, als die Kaffichanne noch «Frohes Alter» hiess. Am **5. März, 7. Mai, 2. Juli, 3. September, 1. Oktober und 5. November 2015** wird Sie dann das neue Team herzlich begrüssen.

Ihr Kaffichanne-Team

Chirche für chlini Lüt: «Ich wünsch mir Frid»

Diesen **Samstag, den 31. Januar**, und am **7. Februar** von 10 bis 12 Uhr findet im Guggel in Therwil die Chirche für chlini Lüt statt. Dazu laden wir alle Kinder im Alter zwischen 4 bis 7 Jahren herzlich ein. Wir hören an den beiden Morgen zwei spannende Geschichten und denken miteinander darüber nach, wie wir etwas zum Frieden beitragen können. Natürlich werden wir auch etwas zum Thema basteln, singen und spielen.

Für das Vorbereitungsteam:
Jutta Achhammer und Nicole Häfeli

Ökum.-meditative Taizé-Feier

Die Feier findet am **Sonntag, den 15. Februar**, um 19 Uhr in der reformierten Kirche statt.

1018301

Blutspendezentrum beider Basel

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

Spende Blut. Rette Leben.

s+samariter
Binningen

Binningen
Kronenweg, Kronenmattsaal

Dienstag, 3. Februar 2015
von 17.30 - 19.30 Uhr

BLUTSPENDE SRK SCHWEIZ
TRANSFUSIONE CRS SUISSE
TRASFUSIONE CRS SVIZZERA

www.blutspende-basel.ch
Tel. 061 265 20 90

www.charivari.ch

Charivari

24. Jänner – 7. Hornig 2015

1032033

Dr Vorträbler und viele weitere Highlights - jetzt im Volkshaus Basel

Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten!
Tickets: www.charivari.ch | 061 266 1000
Oder im Basel Tattoo Shop sowie an der Abendkasse

Gross-Sponsor: Mittels-Sponsor: MANOR® Medienpartner:

Der BiBo im Internet: www.bibo.ch

Gemeindeinformationen

Korrigendum!

Briefliche Abstimmung am 8. Februar

Im BiBo vom 22. Januar 2015 haben wir geschrieben, dass Wahlcouverts bis zur letzten Leerung am Freitag, 6. Februar, in den Briefkasten der Schweizer Post geworfen werden können. Das ist leider falsch. Die Post behandelt die Wahlcouverts als B-Post, daher müssen Sie das geschlossene Couvert 4 bis 5 Tage vor dem Abstimmungs- und Wahltermin, d.h. **spätestens am Mittwoch, 4. Februar 2015**, bei einer Schweizerischen Poststelle aufgeben, damit rechtzeitiges Eintreffen im Wahlbüro gewährleistet ist. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite Ihres Stimmrechtscouverts. Weiterhin können Sie aber bis Samstag, 7. Februar 2015, 17.00 Uhr, Ihr Wahlcouvert direkt bei der Gemeindeverwaltung in den Briefkasten werfen. Wir bitten um Entschuldigung für die Falschinformation.

Die Gemeindeverwaltung

Brockenstube Therwil

Erfreuliche Abrechnung 2014

Mit grosser Anerkennung hat der Gemeinderat vom erneut erfreulichen finanziellen Abschluss der Brockenstube Therwil Kenntnis genommen. Dank Einnahmen von Fr. 15 823.–, bei Unkosten von bescheidenen Fr. 2724.–, haben wiederum verschiedene Institutionen mit Beiträgen von insgesamt Fr. 13 000.– aus dem Überschuss bedacht werden können. Es sind dies:

- Gönnerverein Spitex Fr. 500.–
- Verein «ROBI-Spielplatz» Fr. 1500.–
- Verein für Spitalexterne Onkologie SEOP Fr. 1000.–
- Spielgruppe Therwil Fr. 2000.–
- Ökumenisches Projekt «Wegbegleitung» Fr. 2500.–
- Verein «Tagesfamilien» Fr. 2500.–
- Gemeinde- und Schulbibliothek Fr. 3000.–

Diese Vergabungen sind nur möglich dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Margrit



Därwiler Halleflohmärt

Am letzten Wochenende fand in und vor der Mehrzweckhalle wieder der beliebte Hallenflohmärt statt. Im gewohnten Rahmen gab es einmal mehr ein grosses Angebot an ausgesuchten Antiquitäten, Raritäten und Kuriositäten sowie alltäglichen Gegenständen älteren und neueren Datums zu günstigen Preisen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher gingen auf Schnäppchenjagd und es wurde fröhlich verhandelt und gehandelt.

Wer nach dem Stöbern müde war, konnte an der Märktbar dem bunten Treiben bei einem Cüpli oder einem feinen Kaffee zusehen und sich mit anderen Besucher/innen unterhalten.

Alles in allem ein für alle Beteiligten gelungenes Wochenende. Wir freuen uns bereits heute auf den Flohmi im 2016.

Arbeitsgruppe Därwiler Mär



Zingg und ihres Partners Mario Hunn, die mit stets neuen Ideen, Herz und Engagement die Brockenstube leiten. Dafür sei beiden auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Der Gemeinderat

Externe Weiterbildung

Die Abteilung Einwohnerdienste der Gemeindeverwaltung bleibt am 4. Februar 2015 aufgrund einer Weiterbildung nachmittags geschlossen. Die übrigen Abteilungen der Gemeinde sind wie gewohnt geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung



Herzliche Gratulation

Gratulationskalender

Februar 2015

80. Geburtstag
Freitag, 6. Februar: Margarete Saurer, Im Hofacker 10, 4106 Therwil

Dienstag, 17. Februar: Willi Kobler, Alemannenstrasse 2, 4106 Therwil

95. Geburtstag
Samstag, 21. Februar: Bertha Gloor, Im Rosengarten 15, 4106 Therwil

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich zu ihrem ganz persönlichen Feiertag und wünschen ihnen weiterhin alles Gute in den kommenden Jahren, viel Freude und schöne Stunden bei guter Gesundheit.

Zivilstandsnachrichten

Todesfall

In Therwil, am 18.1.2015: Fleury-Strösslin Erika, geb. 28.8.1924, wohnhaft gewesen Im Wilacker 10, 4106 Therwil. Wurde beigesetzt.

Trauungen

Arlesheim BL

24.1.2015: Grilo Muralinho Cubaixo, David José, portugiesischer Staatsangehöriger und Zimmermann, Anja, von Beatenberg BE, beide whft. in Therwil.

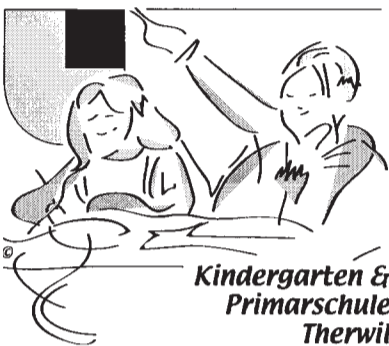
Die Gemeindehomepage
www.therwil.ch

Veranstaltungskalender 2015

Datum	Anlass / Wer	Ort
6. Februar 19.30 Uhr	Preisjassen Veteranen FC Therwil	Mehrzweckhalle
7. Februar 20 Uhr	Jahreskonzert 2015 (Musigobe) der Musikgesellschaft Concordia	Mehrzweckhalle
8. Februar	Landrats- und Regierungsratswahlen	Gemeindeverwaltung, Bahnhofstr. 33, Foyer des Schulhauses Mühleboden
8. Februar 11.15 Uhr	«Bühne frei» für Karli Odermatt Kulturpalette	Aula Känelmatt I
12. Februar 14 Uhr	Kinderumzug	Bahnhofstrasse
15. Februar 14 Uhr	Fasnacht Strassenumzug Kulturpalette	Bahnhofstrasse
20. Februar 19.30 Uhr	Cherusbäll	Mehrzweckhalle

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte www.therwil.ch.

Schule



Kindergarten & Primarschule Therwil

Erfolgreiches Projekt «Lernen» an der Primarschule Therwil

Lernen und Hausaufgaben ist ein immerwährendes Thema in jedem Haushalt mit Kindern. Nicht selten sind sie Anlass zu Stress, Tränen und Streit. Was können wir tun, um Freude am Lernen zu erhalten, Hausaufgaben zu erleichtern und Lernerfolge zu steigern?

Ihr Lernstil ist so individuell wie Ihr Fingerprint.

Ein individueller Lernstil ist die Art und Weise, wie wir denken, Informationen aufnehmen, verarbeiten und umsetzen, gemäss unseren Fähigkeiten, Stärken, Begabungen und Bedürfnissen. In diesem Sinne ist er ein Werkzeug, der zu besserem, einfacherem und erfolgreicherem Lernen beiträgt. Studien bestätigen, dass Kinder auf unterschiedliche Art und Weise lernen. Um etwas schneller oder besser zu verstehen, muss uns das Thema in unserer am besten entwickelten Art präsentiert werden. Das ist unser bevorzugter Lernstil.

Bereits zum 4. Mal offerieren wir den Kindern und ihren Eltern der 5. Klassen eine individuelle Lernstilanalyse, um das Lernen zu erleichtern und zu verbessern.

Pascale Spring und das Elternforum Therwil haben zusammen mit Rose-Marie Knickenberg (Lerncoach und Lernausbildnerin seit 25 Jahren) folgendes Programm für Sie zusammengestellt:

– **Vortrag «Fördern, Fordern, Überfordern»** Thema: individuelles Lernen in Schule und Hausaufgaben: Termin **9. März 2015**

– **Den individuellen Lernstil** Ihres Kindes ermitteln, Termine April/Mai

– **Workshop für Eltern** zum Thema individuelles Lernen, Unterstützung beim Umsetzen der Lerntipps und bei den Hausaufgaben, Termine Mai/Juni.

Dank der grosszügigen Unterstützung von Gemeinde und Schule können wir das Projekt bereits zum 4. Mal durchführen. Wir bedanken uns hiermit ganz herzlich dafür. Informationen zur Referentin R.K. www.lerngenuss.ch

Eltern von Fünftklässlern können sich mit dem Anmeldeatol, der Ihrem Kind in der Schule **ab dem 26. Januar 2015** verteilt wird, anmelden.

Das Elternforum des Kindergartens und der Primarschule Therwil, www.elternforum.ch

Parteien

SP Therwil

Am 8. März dürfen wir uns schon wieder entscheiden

Die SP-Delegiertenversammlung vom 15. Januar befasste sich bereits wieder mit den Abstimmungen vom 8. März, denn das Privileg, in einer direkten Demokratie zu leben bedeutet, sich zu informieren, Argumente abzuwägen und sich schliesslich zu entscheiden.

So wurden bei den kantonalen Abstimmungen folgende Parolen ermittelt:

- Befristung der Aushangdauer von Wahl- und Abstimmungsplakaten: ein knappes JA
- «Vo Schönebuech bis sauber» ebenfalls ein knappes JA
- Für eine Umfahrungsstrasse Allschwil: einstimmig NEIN
- Strasseninitiative Baselland: Ein überdeutliches JA

Auf nationaler Ebene geht es am 8. März um:

- Familieninitiative der CVP: Diese wurde von einer überdeutlichen Mehrheit abgelehnt
- Energie- statt Mehrwertsteuer: Auch diese Initiative wird mit sehr grosser Mehrheit abgelehnt.

Die Initiative zur Erbschaftssteuerreform, die vermutlich im Juni entschieden wird, erhält einstimmige Unterstützung. Begründungen und Details zu diesen Urnengängen werden folgen.

SP Therwil – für alle statt für wenige!
www.sp-therwil.ch

SVP Therwil

Für ein starkes Baselbiet

Das ist kein hohles Versprechen. Mindestens seit der Abstimmung über die Fusionsinitiative weiss man in der Baselbieter Bevölkerung, wer wirklich ohne Wenn und Aber zu unserem Kanton steht. Aber auch bei der Bekämpfung der Kriminalität und dem Sozial- und Asylmissbrauch, dem Ringen um gesunde Staatsfinanzen, dem Kampf gegen höhere Gebühren und Abgaben, der Unterstützung der Wirtschaft, dem Einsatz für ein gut funktionierendes



Hans-J. Ringgenberg
Liste 3

Wieder in den Landrat



ABFUHR-KALENDER 2015



Montag,	2. Februar	Biogener Abfall, Therwil Ost & West
Dienstag,	3. Februar	Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar, Therwil Ost
Mittwoch,	4. Februar	Papier und Karton, Therwil Ost & West
Donnerstag,	5. Februar	Hauskehricht/Kleinsperrgut brennbar, Therwil West

Das Abfallgut muss um 7 Uhr gut sichtbar bereitstehen.

Gemeindeverwaltung:

Bahnhofstrasse 33
Telefon 061 725 21 21
Fax 061 721 11 85
E-Mail: gemeinde@therwil.bl.ch

Öffnungszeiten:

Mo 8.30–11.30 + 13.30–18.00 Uhr
Di 10.00–11.30 + 13.30–17.00 Uhr
Mi, Do 8.30–11.30 + 13.30–17.00 Uhr
Fr 8.30–11.30 + 13.30–16.00 Uhr

Gemeindepräsident:

Reto Wolf, Tel. G 061 705 07 04
Sprechstunde: Di 16.30–17.30 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Bürgergemeinde:

Telefon 061 721 99 56
Fax 061 721 11 85
E-Mail: bea.steffen@therwil.bl.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag (jeweils 9–12 Uhr)

Sozialhilfebehörde:

c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 725 22 30

Werkhof:

Werkhofstrasse 6
Telefon 061 721 76 30
Fax 061 721 76 31
E-Mail: werkhof@therwil.bl.ch

Öffnungszeiten:

Mo–Do 11.00–12.00 Uhr
Fr 11.00–12.00 + 13.00–16.00 Uhr

Gemeindepolizei

Erlenstrasse 33
Telefon 061 721 77 81/061 721 77 82
Fax 061 721 77 83
E-Mail: polizei@therwil.bl.ch

Öffnungszeiten:

Mo 16.00–18.00 Uhr
Mi 8.00–10.00 Uhr
Fr 10.00–12.00 Uhr

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken auf unserer Homepage www.therwil.ch



Wenn die Mehrzweckhalle zum «Märt» verkommt ...

... dann ist im 99er-Dorf wieder Hallenflohmarkt. Am letzten Wochenende fand, wie seit über 25 Jahren, der von der Gemeindeverwaltung (Monika Wyss) organisierte und von Sandra Binggeli, die zwei Tage lang an der «Front» stand, «Flohm» statt. Man konnte eine Vielzahl von Artikeln, Accessoires und Gegenständen – sozusagen von Sammelstücken bis zu Büchern über Filme und Geschirr – für einen sehr fairen Preis erwerben. Auch draussen auf dem Areal des Bahnhof-Schulhauses hatte es diverse Stände, wobei die Betreiber froh waren, dass es nur «sehr frisch» war (Zitat einer Standinhaberin), nicht aber regnete oder gar schneite. Und wenn es gar kalt wurde, so konnte man sich an der heimeligen, von Sandra Binggeli und ihrem Team geführten Cüpli-Bar, aufwärmen. Wir lassen Impressionen von unserem Sonntagmittag-Besuch sprechen.

Asma Bediouii/Georges Küng



Sandra Binggeli erklärt BiBo-Praktikantin Asma Bediouii, seit wann und warum es den Therwiler Hallenflohmarkt gibt. Ein Anlass (oder gar Institution), welcher dank des Engagements und Goodwills der Gemeinde den 99er-Alltag bereichert.



Fotos Küng



Parteien

Gesundheits- und Bildungswesen, der Respektierung des Privateigentums, der Förderung der Eigenverantwortung und Erhaltung von möglichst viel Freiheit stehen unsere Mandatsträger auf allen Ebenen an vorderster Front im täglichen Einsatz. Bei der SVP weiss man, woran man ist. Es herrscht kein Etikettenschwindel und kein Wischiwaschi. Der Inhalt stimmt exakt mit der Anschrift überein. Wer eine klare Politik für ein starkes Baselbiet will, wählt deshalb für den Landrat die SVP-Liste 3 und für die Regierung die vier bürgerlichen Kandidatinnen und Kandidaten. Vielen Dank für die Unterstützung. H.J. Ringgenberg, Landrat und Präsident der SVP Therwil, www.svp-therwil.ch

Von Wahlen und Steuerrechnungen

Da ist sie wieder: Die alljährliche Post der Steuerverwaltung mit Einzahlungsscheinen und einer provisorischen Rechnung. Die meisten von uns legen diese Briefsen-

derung, vielleicht etwas missmutig, zu den Pendenzen, wo schon der Stimmrechtsausweis für die Regierungs- und Landratswahlen vom 7./8. Februar liegt. Auch bei getrennter Verwahrung wären die beiden Briefe aber miteinander verhängt. Die Wahlresultate werden sich nämlich auf Ihre künftigen Steuerrechnungen ziemlich direkt auswirken. Liste 1 – FDP, die Liberalen – ist deshalb erste Wahl. Gabriela Schmidt und Tycho Leifels aus Therwil setzen sich wie alle Kandidaten unserer Partei für eine solide Finanzpolitik ohne Defizite ein. Das gelingt nur, wenn die Steuerrechnungen so ausfallen, dass wir sie nicht als Last empfinden. Stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis beim staatlichen Angebot an Infrastruktur und Dienstleistungen, bezahlen wir gerne. Stimmt es nicht, so sehen wir uns instinktiv nach Konkurrenzangeboten um.

In der Beziehung zwischen unseren Gemeinwesen ist ein gewisser Wettbewerbsdruck gesund. Ungesund wird dieser Druck erst, wenn wir uns mit zu tiefen Steuersätzen oder ständigem Ausbau des staatlichen Angebots gegenseitig ausstechen. Das Ziel muss es sein, das Gleichgewicht zwischen Wünschbarem und langfristig Bezahlbarem zu finden. Der liberale Weg ist hier der bessere.

FDP, Die Liberalen Therwil

Gewerbe Therwil

Gsundheits-Kaffi

Das erste Gsundheits-Kaffi am Donnerstag, 5. Februar, ist bereits **ausgebucht**. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme. Praxis chinesische Medizin Brigitte Brunner und Dorf Drogerie Eichenberger

«Es isch toll gsi!»

Wir haben just vor der Abreise des Kirchenchores St. Stephan (Therwil/Biel-Benken) nach New York mit Ruedi Baltisberger ein Exklusivinterview geführt. Bekanntlich hatte dieser Kirchenchor die grosse Ehre, in der Carnegie Hall singen zu dürfen.

Und zwar die «Misatango» aus Argentinien. Welche bereits zu Hause anlässlich eines Weihnachtskonzertes vorgetragen wurde. Nun, wir waren per Zufall vor einer Woche in Therwil, als wir einen Teil der Therwiler Delegation wieder sahen. Die soeben von «Big Apple» zurückgekehrt waren. Und wenig später liess uns alt Gemeinderat Ruedi Baltisberger folgende Zeilen zukommen: «Viele Freundinnen und Freunde haben mit grossem Interesse die Reise des Kirchenchores St. Stephan Therwil nach NY verfolgt. Deshalb hier einige Hinweise auf Medienberichte. Ganz einfach: Es isch toll gsi.»

Und wir haben uns ein wenig umgesehen – und publizieren auszugsweise zwei Berichte. Authentisch – in englischer und kastilischer Sprache: *A big congratulations to you on the success of your performance of Misatango: A Tango Mass from Argentina with DCINY on January 18, 2015, at Carnegie Hall. What a great day of performances!*

Luego de nuestro concierto del domingo pasado la sensacion de alegria permance intacta! Gracias a todos los coros por la musica, la concentracion en los ensayos y la entrega en cada minuto, a cada uno de los directores muchas gracias!

Es sind Worte der Dankbar- und Herzlichkeit. Welche ausdrücken, welch grossartigen Auftritt der Kirchenchor St. Stephan hatte und was für einen grandiosen Eindruck dieser hinterlassen hat.

Auch wenn in den nächsten Ausgaben die Fasnacht im Vordergrund stehen wird – BiBo wird mit Garantie einen Erlebnisbericht, dazu noch mit Bildern, publizieren.

Georges Küng

Vereine

Dankeschön, Brockehüsli!

Wir danken Frau und Herrn Zingg vom Brockehüsli Therwil ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung unserer Spielgruppe! Sie haben im letzten Jahr wieder sehr viel Herzblut ins Brockehüsli gesteckt! Mit Liebe gestalten die zwei immer wieder liebevoll ihre Verkaufsfläche mit saisonalen Artikeln und allem, was man immer wieder gebrauchen kann. Auch für die Kinder findet man ganz tolle Spielsachen. Im Namen aller Spielgruppenkinder, Leiterinnen und dem Vorstand bedanken wir uns nochmals von ganzem Herzen!

Vorstand Verein Spielgruppe Therwil



BISHER LOTTI STOKAR



RAMON GLATZ



VERONIQUE ANDREOLI



THOMAS REINHARDT



Claudia Brodbeck
2x auf jede Liste!
«...stark und engagiert fürs Baselbiet.»
Hanny Gschwind, Bäuerin Therwil

LISTE 5



Farbinserte sind eine gute Investition

Präsentation der FLYER E-Bike Neuheiten 2015



Am Sonntag, 1. Februar von 10 bis 16 Uhr sowie vom 3. bis 7. Februar 2015



Das Scheller Radcenter in Reinach verfügt über

- grosse ganzjährige Auswahl an FLYER Neufahrzeugen
- FLYER Occasionscenter mit Auslaufmodellen und Occasionsfahrzeugen
- leistungsstarker Werkstatt mit geschulten Mechanikern



Scheller Radcenter GmbH
Hauptstrasse 23
4153 Reinach
Tel. +41 61 711 46 21
info@scheller-radcenter.ch
www.scheller-radcenter.ch

Öffnungszeiten
Di-Fr 9-12 Uhr
14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr



Vereine



Gemeinde- und Schulbibliothek Therwil

Geschichtenstunde für die Kleinen im Februar

Am Mittwoch, 4. Februar, sind wieder alle Kinder von 14.30 bis 15 Uhr zur Geschichtenstunde eingeladen.

Ein ganz herzliches Dankeschön!

Was für eine Freude! Wir danken Frau Zingg und ihrem Team von der Brockenstube Therwil sehr herzlich für die grosszügige Spende von 3000 Franken.

Wandergruppe 99er-Räblüüs Nächste Wanderung 5. Februar

Abfahrt Station Therwil 12.50 Uhr (10er) Bottmingen ab 13.01 Uhr, Bus 37 bis Bredettostrasse (BS) Zone 2 lösen.

Veteranenabteilung FC Therwil

Preisjassen



Es ist bald wieder so weit! Am Freitag, den 6. Februar, findet wiederum unser alljährlich beliebtes Jassturnier statt.

Hüttenzauber

Musikobe Samstag, 7. Februar



Wie im letzten BiBo berichtet, dreht sich das Jahreskonzert 2015 ums Thema Hüttenzauber.

Die Auswahl der Musikstücke, die Dekoration, aber auch unsere Gäste sind ganz auf diesen Zauber abgestimmt.

Weitere Infos an gleicher Stelle im nächsten BiBo. Das Programmheft kann in der Dorfdrogerie Eichenberger oder bei allen Musikantinnen und Musikanten im Vorverkauf für Fr. 12.- ab sofort bezogen werden.

Frauenchor Therwil Generalversammlung



Die Generalversammlung findet am Montag, 9. Februar, um 18.30 Uhr im Restaurant Grossmatt in Therwil statt.

Leimentaler Ornithologenhock



Am Leimentaler Ornithologenhock treffen sich alle, die Freude an der Natur haben. Bei den Vorträgen bekommen Sie interessante Informationen aus spezifischen Lebensräumen von Tieren und Pflanzen.

Dienstag, 10. Februar, 20 Uhr im Benkensschulhaus, Schulgasse 1, Therwil.

Es erwartet Sie eine interessante Präsentation über den Wald und seine Baumzusammensetzung in Therwil. Haben Sie sich auch schon gefragt, warum der Wald nicht überall gleich aussieht?

Waldgesellschaften im Bann Therwil

Er erläutert uns die Bodentypen und die Baumgesellschaften, die darauf wachsen. Im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie zeigt Christian Becker naturschützerische Wirkungsziele und die Bewirtschaftungsmethoden im Therwiler Wald.



Strukturierter Wald

Der Waldtyp bestimmt auch die Verbreitung der Vogelarten. So bevorzugt der Mittelspecht Eichenwälder. Durch Förderung der Eichen fördern wir auch den Mittelspecht.



Mittelspecht Foto: A. Capol

Zudem geben wir Ihnen auch Informationen über unsere Vereinstätigkeit in diesem Jahr. Anschliessend werden wir noch gemütlich zusammensitzen bei Kaffee und Kuchen.

Natur- Vogelschutzverein Therwil



Tagesfamilien Therwil

Sie – suchen wir!

Sie möchten gerne zu Hause sein und Ihre Kinder betreuen? Sie suchen eine neue Herausforderung?

Dann haben wir das Richtige für Sie: werden Sie Tagesmutter/-vater! Oder ein Tages-Grosi!

Sie arbeiten zu Hause, betreuen gleichzeitig Ihre eigenen Kinder und bieten einem Kind tagsüber einen geregelten, liebevollen Betreuungsplatz.

Wir suchen eine liebevolle Betreuungsperson für:

- Baby/Kleinkinder bis zu drei Tagen in der Woche, ab April 2015

Rufen Sie uns an: Tel. 061 721 58 77 Bürozeiten: Dienstag, 9–10.30 Uhr und Freitag, 14–15.30 Uhr

Ausserhalb der Bürozeiten nimmt unser Telefonbeantworter die Mitteilungen entgegen, wir rufen sobald wie möglich zurück oder Sie senden uns eine E-Mail: info@tagesfamilien-therwil.ch.

SVKT-Turnerinnen, Volleyballerinnen, Ehren- und Passivmitglieder

Der Vorstand hofft, dass ihr alle gut ins neue Jahr gestartet seid.

Voranzeige:

Unsere nächste Generalversammlung findet am Mittwoch, 11. März, um 20 Uhr statt. Die persönliche Einladung wird in den nächsten Tagen verschickt werden.

SeniorInnen

Tänze aus aller Welt

Unsere Pro-Senectute-Gruppe tanzt an jedem Montag (ausser in den Schulferien) von 14.30 bis 15.45 Uhr im katholischen Pfarreiheim in Therwil.

Wenn Sie zwischen 65 und 75 Jahre alt sind und Lust auf Musik, Bewegung und Kontakt haben, können Sie jederzeit unangemeldet bei uns schnuppern.

Jedoch am 2. Februar 2015 tanzen wir im Kronenmattsaal in Binningen zusammen mit den Tanzgruppen Bottmingen und Oberwil.

Zwischen 14 und 17 Uhr können Sie gerne hineinschauen und ein paar Tanzschritte wagen. Erleben Sie, wie fröhlich unter der Leitung von ausgebildeten Tanzleiterinnen getanzt wird.

Für Senioren hat das Tanzen einen grossen Wert, wir bewegen uns im Takt zu Musik aus vielen Ländern und trainieren



«Für die Zukunft der Wirtschaft ist die Förderung von Innovation entscheidend. Daran arbeitet Thomas Weber erfolgreich. Und bekommt meine Stimme.» Dominik Straumann, Landrat, Fraktionspräsident SVP, MuttENZ

Überparteiliches Komitee «Für eine bürgerliche Baseliëter Regierung», Pf. 633, 4410 Liestal

unser Gedächtnis, unseren Orientierungssinn und pflegen Kontakt in der Gruppe.

Doris Sitek-Räth, Tel. 061 721 75 20

Dies und Das



Kinder-Spiel-nachmittag im «Guggel»

Wo: Reformiertes Kirchgemeindehaus «Guggel», Therwil

Wer: Kinder ab ca. 18 Monaten bis zum Kindergartenalter

Was: Gemeinsam spielen, singen, malen und Geschichten hören

Wie: Voranmeldung erwünscht (begrenzte Platzzahl)

Wie viel: Fr. 5.– pro Kind und Nachmittag (inkl. Zvieri, excl. Versicherung)

Daten: 3. & 10. Februar; 3. & 17. März 14. & 28. April; 12. & 26. Mai 9., 23. & 30. Juni

Zeit: Nachmittag von 14 bis 17 Uhr

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Table with names and phone numbers: Diana Vogrig, Verena Hauser, Doris Iberg, etc.



Bühne für Karli Odermatt

Basler Fussball-Legende

Damals, als er beim FC Basel spielte, war er der Superstar: der Spielgestalter, der Antreiber, der Torschütze. Heute ist er zurück beim FCB als «Botschafter».

am Sonntag, 8. Februar, um 11.15 Uhr in der Aula Känelmatt I in Therwil

Dies ist eine Veranstaltung der Kultur-Palette Thewil. Der Eintritt ist frei, nach dem Gespräch wird ein Apéro serviert.

www.kulturpalette.ch

Forum Freizeit und Weiterbildung Therwil

Kein Grund, sauer zu sein – im Gleichgewicht mit dem Säure-Basen-Haushalt

Sind Sie schnell müde und erschöpft oder haben Sie Fettpölsterchen, die Sie nicht mehr loswerden? Dann kann es sein, dass Ihr Stoffwechsel aus dem Gleichgewicht geraten ist.

Table with event details: Datum, Zeit, Ort, Kosten, Kursleitung, Anmeldung.

Peterskirche – Führung mit Helen Liebendörfer

Die Peterskirche befindet sich mitten in der historischen Altstadt und dient seit 1529 als reformierte Kirche.

Table with event details: Datum, Zeit, Ort, Kosten, Anmeldung.

AET Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung Therwil www.aet-therwil.ch

85 Menschen spendeten Blut

Diese beachtliche Anzahl Menschen aus Therwil und Umgebung rettet damit Mitmenschen nach Unfällen oder Operationen das Leben. Ihnen und dem freiwilligen Helferteam des Samaritervereins Therwil gebührt grosser Dank.

Weitere Informationen unter www.blutspende-basel.ch. Besten Dank im Voraus für Ihr Engagement! Stiftung Blutspendezentrum SRK beider Basel

Leseclub

Im Leseclub Therwil erfahren Sie viel Neues, immer am ersten Donnerstag im Monat. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Nächste Bücherbesprechung: Donnerstag, 5. Februar, 9–11 Uhr im Guggel in Therwil AET Arbeitsgruppe für Erwachsenenbildung, Therwil

Leserbriefe

Suche eine Dame namens Annelies

Ich habe zu meinem achtzigsten Geburtstag eine Orchidee erhalten. Bitte kontaktieren Sie mich, dass ich mich persönlich bei Ihnen bedanken kann.

Gisela Seiler, Therwil

Fehler künftig vermeiden

Eine Diskussion über Harmos und den Lehrplan einundzwanzig im Zusammenhang mit den Regierungswahlen ist eigentlich unnötig. In Baselland wurde die Harmonisierung der Bildungslandschaft mit über 90% angenommen.

Rita Gabutti-Wagner, Therwil

FDP



Dieter Bolliger in den Landrat
Wieso will ein 70-Jähriger in den Landrat? Diese Generation ist nicht vertreten und ich werde mich für diese einsetzen, aber auch für die Jüngeren, denn ich habe Enkelkinder. Ich bringe viel Erfahrung mit Rechnungsprüfungen mit und bin in der RPK der Gemeinde Ettingen, dem Wasserwerk Reinach und Umgebung und der GSA Schürfeld tätig, teils als Leiter. Zudem bin ich eidg. Delegierter und pflege intensiven Kontakt mit Entscheidungsträgern, was für den Kanton wichtig sein kann. Ich freue mich auf Ihre Stimme. Wer mich kennt, weiss, wie ich mich engagiere.



Philipp Olah, Biel-Benken, FDP
Falls Sie sich fragen, weshalb Sie gerade mich wählen sollten, gebe ich Ihnen gerne eine Antwort: Seit bald 40 Jahren lebe ich im Leimental. In Oberwil habe ich vom Kindergarten bis zur Matur eine durchaus strenge, aber insbesondere eine Ausbildung erhalten, die mich heute zu meinem Beruf als Rechtsanwalt befähigt hat. Aktuell sehe ich in der Bildungslandschaft die Gefahr, dass durch nicht nachvollziehbare Diskussionen und Änderungen des Bildungssystems das hohe Bildungsniveau verloren gehen könnte. Dies werde ich versuchen zu verhindern. Als ich begann, mich für die Politik zu interessieren, war unser Kanton finanziell gesund. Heute schreibt er rote Zahlen und steckt in einem strukturellen Defizit. Der Kanton gibt mehr aus, als er einnimmt. Stellen Sie sich vor, Sie würden das zu Hause so handhaben... Ich werde dafür kämpfen, dass mit Ihren Steuergeldern haushälterisch umgegangen und jeder Franken wohlüberlegt und vernünftig eingesetzt wird. Oder sind Sie bereit, mehr Steuern zu bezahlen? Ich bin es nicht. Deswegen werde ich mich zudem dafür einsetzen, dass der Kanton für Unternehmen attraktiver wird und somit Arbeitsplätze geschaffen und Steuereinnahmen generiert werden. Ich kann Ihnen nicht versprechen, dass alles besser wird, sollte ich gewählt werden. Aber ich versichere Ihnen, dass ich mich mit allen einem Landrat zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen werde, dass unser Wohlstand gesichert bleibt. Ehrlich, vernünftig und zielgerichtet! Danke für Ihre Stimme!



Gabriela Schmidt, FDP Therwil, in den Landrat
56 Jahre, verheiratet, vier Töchter, Biologin und Gymnasiallehrerin, in Therwil seit bald 20 Jahren, Aktuarin in der Fachkommission für Umwelt und Landschaft sowie Mitglied verschiedener Arbeitsgruppen im Bereich Umweltschutz, Co-Präsidentin der Umweltschutz- und Energie-Kommission der FDP BL, Co-Präsidentin der FDP Therwil. *Meine Anliegen sind:* Strategien für Umweltschutz, Nachhaltigkeit und Energie-wende (UNE) entwickeln unter gleichzeitig höchster Berücksichtigung von gewerbefreundlichen Rahmenbedingungen. Unsere KMU brauchen trotz UNE eine Reduktion von Bürokratie für Bewilligungsverfahren, substanzielle Steuererleichterungen und vor allem eine Verhinderung von Zusatzabgaben. Als Gym-Lehrerin und Mutter von vier Töchtern kenne ich das Schulwesen von beiden Seiten her und ich möchte mich einsetzen für einen Stopp der Reformen, damit sich unsere LehrerInnen wieder ihrem Kerngeschäft, nämlich dem Unterrichten, zuwenden können.

SP



Jan Fässler – in den Landrat
Ich bin 27 Jahre alt, Softwareentwickler und lebe seit 1991 in Therwil. Nachdem ich meine Lehre als Informatiker absolvierte, arbeitete ich fünf Jahre, bevor ich das Bachelorstudium in Informatik begann und letzten Sommer erfolgreich abschliessen konnte.

Seit fast einem Jahr bin ich Präsident der SP Therwil sowie Wahlkampfleiter der SP Baselland. Zuvor war ich Vizepräsident der JUSO Baselland und deren Vertreter in der Geschäftsleitung der kantonalen SP Sektion. Zudem bin ich in der Gemeindegemeinschaft von Therwil sowie im Organisationskomitee des Eierläset Therwil. Ich kämpfe für die Rechte der Arbeiterinnen und Arbeiter hier und auf der ganzen Welt. Vehement wehre ich mich gegen Massenentlassungen, Lohnkürzungen und als Sparmassnahmen getarnter Leistungsabbau ein. Die aktuelle Krise in der Weltwirtschaft ist nicht unsere, denn wir haben darin nichts zu sagen. Wir dürfen nur die ganze Arbeit leisten und erhalten für einen Teil unserer Arbeit einen Lohn, den Rest erhalten die Eigentümer der Firmen als Profite. Das aktuelle System konfrontiert uns täglich mit Elend, Prekarisierung und Ausbeutung. Nur mit der Überwindung des Kapitalismus kann für uns Arbeiterinnen und Arbeiter die Perspektive auf ein besseres Leben entstehen. Wählen Sie am 8. Februar Jan Fässler und die Liste 2 für eine echte Alternative!



Daniel Gmür, SP – in den Landrat
Mein Name ist Daniel Gmür, ich bin 1994 geboren und in Oberwil aufgewachsen. Im Dezember 2014 habe ich das Gymnasium abgeschlossen. Dort war ich Vertreter der Schülerschaft im Schulrat und arbeitete nebenbei als Lehrer in einer Zirkusschule. Zurzeit arbeite ich noch in der Zirkusschule und plane nach dem Zivildiensteinsatz Rechtswissenschaften in Basel zu studieren. Ich engagiere mich in der Jugendkommission Oberwil und im Jugendrat Baselland.

Meine politischen Schwerpunkte sind Migrations-, Jugend- und vor allem Bildungspolitik. Dort ist es mir in erster Linie wichtig, dass Bildung sowohl Qualität hat, als auch für alle zugänglich ist. Die Möglichkeit auf Bildung darf auf keinen Fall der eigenen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit oder jener der Eltern abhängen und genau so wenig von der Herkunft. Denn Bildung ist ein Menschenrecht, welches jedem uneingeschränkt zur Verfügung stehen muss. Um dies zu sichern, müssen Einsparungen im Bildungsbereich äusserst kritisch geprüft werden, denn meistens führen sie entweder zu Leistungsabbau oder höheren Selbstkosten für die/den Auszubildende/-n. Um diese Qualitätssicherung und Chancengleichheit zu garantieren und erfolgreiche Angriffe auf die Bildung zu verhindern, wählen Sie am 8. Februar Liste 2 in den Landrat.



Caroline Rahn-Gross, SP, Therwil
Mein Name ist Caroline Rahn-Gross, geb. 1964. Ich bin verheiratet, Mutter von drei Kindern und in Therwil aufgewachsen. Seit einigen Jahren bin ich Mitglied der Gemeindegemeinschaft und in weiteren Gruppierungen in Therwil aktiv. Deshalb kenne ich die Bedürfnisse und Problemstellungen der Gemeinde und will dies auch gegenüber dem Kanton einbringen.

Als Biologin sind mir nicht nur Umwelt und Landschaft wichtig, ich habe auch gelernt, genau hinzusehen und korrekt zu analysieren. Als Lehrerin auf der Sekundarstufe 2 in Basel erlebe ich den Schulalltag und kenne die Problemstellungen von Harmos, die mit kleineren Korrekturen eine zeitgemässe Schule ermöglicht. Neben den jungen SP Landratskandidatinnen und -kandidaten des Wahlkreises Oberwil braucht es auch erfahrene Kräfte. Unterstützen Sie die Liste 2 mit Ihrer Stimme.

CVP



Claudia Brodbeck
Claudia Brodbeck ist Bäuerin und Familienfrau. Mit ihrem Mann und den fünf Kindern bewirtschaftet sie den landwirtschaftlichen Familienbetrieb in Biel-Benken mit Schwerpunkt Milchwirtschaft. Diese und ihre langjährige Berufserfahrung im Verkaufsdienst und Buchhaltung in einem Handelsbetrieb ist ihr Antrieb, um sich für gute Rahmenbedingungen für die KMU einzusetzen. Seit 2011 ist die 49-Jährige Vorstandsmitglied des Bauernverbandes beider Basel, betreut die Ressorts Bildung, Ökologie, Raumplanung und leitet als Präsidentin die Bildungskommission. Sie ist Schulratspräsidentin der Landwirtschaftsschule Ebenrain. Sie vertritt die Landwirtschaft in den beiden kantonalen Kommissionen «Natur- und Landschaftsschutz» und «Biodiversität». Von 2002–2010 war sie Verwaltungsrätin der Raiffeisenbank Birsig und von 2005–2006 Vizepräsidentin der Leitbildkommission Biel-Benken. Fünf Jahre hat sie in der Elternmitwirkung der Primarschule mitgearbeitet, seit 2008 ist sie Kassiererin der Bürgergemeinde. Engagieren möchte sie sich im Landrat, um die gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Baselbieter attraktiv zu halten und weiterzuentwickeln. Die Entwicklung soll nachhaltig sein, damit auch kommende Generationen eine lebenswerte Welt und Umwelt vorfinden.



CVP Liste 5 – Porträt Dr. Rudolf Dieterle
Rudolf Dieterle ist Bürger von Biel-Benken und Bottmingen, verheiratet und hat vier erwachsene Kinder. Seit 1984 ist er in Biel-Benken wohnhaft. Rudolf Dieterle ist in Bottmingen aufgewachsen und besuchte alle Schulen bis zur Matura im 1969 in Basel. Nach dem Studium der Bauingenieurwissenschaften an der ETH Zürich mit anschliessendem Doktorat und nach Abschluss des Zweitstudiums der Betriebswirtschaft an der Universität Zürich war er ab 1981 in der Privatwirtschaft als Geschäftsleiter einer auf das Bauprojektmanagement spezialisierten Firma tätig. Im 1997 wurde er von der Regierung des Kantons Bern zum Kantonsoberingenieur und Leiter des kantonalen Tiefbauamtes gewählt. Im 2003 hat ihn der Bundesrat die Führung des Bundesamtes für Strassen ASTRA anvertraut. Von 2001 bis 2004 war Rudolf Dieterle Mitglied und danach bis 2007 Präsident der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission Biel-Benken. Sein Wirken als Chef eines grossen Amtes Stufe Bund und Kanton sowie der GPK/RPK Biel-Benken hat es ihm erlaubt, vertiefte Kenntnisse in vielen Politikbereichen zu erwerben. Seine Aufgabe als Direktor des Bundesamtes für Strassen wird Ende Februar 2015 altershalber zu Ende gehen. Er ist deshalb bereit, alle seine Erfahrungen auf Stufe Bund, Kanton und Gemeinde und einen Teil der neu gewonnenen Freizeit für ein Engagement in der kantonalen Legislative einsetzen zu können.



CVP Liste 5 – Porträt Philip Helbling
«Ich mache mich stark ... für eine sichere und aussichtsreiche Zukunft in unserem Kanton!»

Am 8. Februar 2015 finden im Kanton Basel-Landschaft die Landratswahlen statt. «Das Schicksal jedes Volkes ... hängt von den Menschen unter 25 Jahren ab.»
Johann Wolfgang von Goethe

Aus diesem Grund stelle ich mich dieses Mal unserer Bevölkerung zur Wahl. Ich bin überzeugt, dass auch die Jugend in der Regierung unseres Kantons vertreten sein muss, um die Zukunft aktiv mitzugestalten. Ich politisiere bei der CVP, weil sie die einzige Partei ist, welche sich konsequent für den Mittelstand, die Familien und die Jugend einsetzt. Als Mitglied der freiwilligen Feuerwehr Oberwil liegt mir die Sicherheit unserer Gemeinde und der Bevölkerung am Herzen und als Oberministrant sowie Sakristan in der Pfarrei St. Peter und Paul Oberwil setze ich mich für die Jugend im Dorf ein! Politisch setze ich mich für den Mittelstand, die soziale und innere Sicherheit und die KMU in unserem Kanton ein. Ich möchte einen funktionierenden Kanton Basel-Landschaft mit einer Zukunft für unsere Jugend. Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen und Ihre Stimme schenken und bedanke mich dafür herzlich.

Grüne



Ursula Fuchs-Egli, 1965, Therwil
Steckbrief: Ursula Fuchs-Egli ist im Zürcher Oberland aufgewachsen, lebt seit 30 Jahren in der Region Basel und seit zehn Jahren in Therwil. Als Mutter zweier erwachsener Töchter ist sie seit dem Studium in Basel stets in der Region berufstätig. *Beruf:* Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeutin und Supervisorin. *Politische Anliegen:* Nachhaltige Nutzung der vorhandenen Ressourcen, qualitativ hochstehende Bildung mit Förderung von Stärken, ein gutes und bezahlbares Gesundheitswesen, partnerschaftliche überregionale Zusammenarbeit.

Persönliche Grundhaltung: Pragmatisches und lösungsorientiertes Denken, gegenseitige Achtung der Unterschiedlichkeit von Menschen, konstruktiver Umgang miteinander.

Freizeit und Erholung: Bewegung in der Natur beim Joggen und Wandern, Reisen, Lesen, Musik, Zusammensein mit Freunden.



Ramon Glatz, 1982, Oberwil, verheiratet, zwei Kinder
Kindergärtner und Familienmann, Vorstand Grüne Leimental
Ausbildung/Arbeit: Bachelor in Politikwissenschaften (Uni Genf), Bachelor und Lehrdiplom für die Vorschul- und Unterstufe (PH Liestal), Kindergärtner in Muttenz (30%), die restliche Zeit betreue ich unsere beiden Kinder im Vorschulalter, putze und kaufe ein, Familienmann halt. *Politische Anliegen:* Nachhaltigkeit mit ihren drei Dimensionen (Ökologie, Ökonomie, soziale Gerechtigkeit), enge Zusammenarbeit mit allen Kantonen unserer Region. *Persönliche Grundhaltung:* Verantwortung übernehmen für unsere Taten, deren

Folgen bedenken und so handeln, dass unsere Welt auch in Zukunft lebenswert ist – das heisst für mich Nachhaltigkeit, das leitet mein Handeln an. Sei es als Vater, als Kindergärtner oder als Politiker. Das Leimental braucht Vertreter im Landrat, die sich klar gegen eine Südumfahrung aussprechen, die sich für eine gerechte Gesellschaft einsetzen und in regionalen Zusammenhängen denken. Für das stehe ich ein.

Freizeit und Erholung: Freizeit? Ich habe kleine Kinder...

Leserbriefe

Gabriela Schmidt in den Landrat!

Als Stimmbürger wünsche ich mir, dass sich unsere Vertreter im Landrat für unser Gemeinwesen einsetzen, ohne sich selbst in den Vordergrund zu stellen. Noch besser finde ich es, wenn sie zudem berufliche Qualifikationen und menschliche Erfahrungen haben, die sie in ihrer politischen Arbeit zum Wohle von uns allen nutzen können. Die Biologin Gabriela Schmidt erfüllt diese Anforderungen, und zudem wohnt sie in Therwil! Die Mutter von vier Töchtern hat lange wissenschaftlich gearbeitet, später als Lehrerin. Sie kennt somit unser Bildungswesen. Heute bringt sie ihr Fachwissen in Kommissionen ein. Landschaftsschutz, Umwelt und Energie sind dort ihre Themen. Auf meinem Wahlzettel – Liste 1, FDP, Die Liberalen – wird ihr Name zweimal stehen.

Fritz Vischer, Therwil

Meine Stimme für Gabriela Schmidt

Ich habe Gabriela Schmidt als feinfühligste Person kennengelernt, die gerne tatkräftig anpackt und für pragmatische Lösungen einsteht. Sie hat sich bereits auf vielfältige Art in Therwil eingebracht. Einerseits, indem Gabriela Schmidt als Co-Präsidentin der FDP Therwil Verantwortung übernimmt, andererseits mit praktischem Einsatz in der Fachkommission für Umwelt und Landschaft und daneben sogar noch als Aushilfs-Organistin. Mit ihrer Ausbildung, ihren vielfältigen beruflichen Erfahrungen in der Privatindustrie und beim Staat und daneben noch als erfolgreiche Familienfrau bringt Gabriela Schmidt genau diejenigen Attribute mit, die in Liestal gebraucht werden. Deshalb wähle ich aus voller Überzeugung am 8. Februar 2015 Gabriela Schmidt in den Landrat und lade Sie ein, es mir gleich zu tun.

Reto Wolf, Therwil

Optimale Zusammensetzung des Landrats

Wie sollte der Landrat nach den Wahlen am besten zusammengesetzt sein? Die Meinungen der Stimmbürger/innen sollten durch die Landräte/innen optimal repräsentiert werden.

- Das setzt aber voraus, dass,
- möglichst viele Stimmbürger/innen stimmen,
 - eine ausgewogene Auswahl an Berufen vertreten sein wird,
 - die Bewohner ausgewogen vertreten sind und auch
 - alle Altersgruppen vertreten sind.

Ein Landrat, der zu einseitig gewisse Meinungen oder deren Bewohner vertreten würde, politisiert am Volk vorbei. Ich hoffe, dass möglichst viele Stimmbürger/Innen die schöne Verantwortung übernehmen, ihre Stimme abzugeben, damit im Landrat in der neuen Legislaturperiode möglichst auch Ihre Meinung vertreten wird.

Paul R. Hofer, Oberwil, Landrat, FDP

STALDER FRINGELI
ATELIER FÜR KLAVIERBAU
«Wir reparieren Klaviere»
Reinach / Grenchen Tel. 061 711 11 01
K469214/003-738357

Leserbriefe

Frischer Wind in den Landrat – Andrea Busam-Florio

Ich habe Frau Andrea Busam-Florio als engagierte und einsatzfreudige Person kennengelernt.

Sie ist seit 2008 Mitglied der FDP Oberwil und hat sich 2010 als Mitglied der Sozialhilfebehörde Oberwil zur Verfügung gestellt. Zudem setzt sie sich als Delegierte und als Parteirätin bei der FDP Baselland ein. Erstmals kandidierte Frau Busam 2011 für den Landrat und erzielte beachtliche 818 Stimmen. Um die Anliegen der KMU besser vertreten zu können, wurde sie mit ihrer Firma Mitglied im Gewerbeverein Oberwil/Biel-Benken. Als Vizepräsidentin der FDP Speranza BL setzt sich Frau Busam auch für die jungen Lehrstellersuchenden ein. Mit ihrem Netzwerk vermittelt sie so Lernende.

Der Landrat und der Kanton Baselland brauchen junge und engagierte Persönlichkeiten, darum geben Sie Frau Andrea Busam-Florio Ihre Stimme!

Thomas Schulte, Oberwil
Präsident Gewerbeverein
Oberwil Biel-Benken

Andreas Dürr, FDP – wieder in den Landrat

Mit Andreas Dürr steht ein kompetenter und bestens ausgewiesener Landrat zur Wiederwahl. Andreas Dürr hat sich im Landrat bewährt. Als Mitglied der Bau- und Planungskommission hat er in den letzten Jahren wesentliche Entscheide vorbereitet und mitgetragen. Sein Leistungsausweis ist beachtlich. Andreas Dürr setzt sich im Landrat konkret und konsequent ein für:

- gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe
- weniger Steuern für Hauseigentümer und Mittelstand

- tiefere Gebühren (z. B. der Stiftungsaufsicht, der MFK)
- Aufhebung von Verkehrsengpässen (z. B. Oberwiler Kreisel, Schänzli)
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs (z. B. Doppelspurausbau BLT)
- mehr Sicherheit für die Bürger
- einen schlanken, aber funktionierenden Staat.

Andreas Dürr ist Advokat, Notar und Mediator. Er kennt und versteht die Sorgen und Nöte der KMU-Betriebe. Als selbstständiger Unternehmer weiss er, dass jeder Franken zuerst verdient sein muss. Er findet Lösungen und trennt das Machbare vom Wünschbaren.

Leider gibt es nur noch ganz wenig Unternehmer, welche sich im Kantonsparlament für unsere Anliegen einsetzen. Deshalb ist es enorm wichtig, diese wenigen verbliebenen KMU-Mitglieder wiederzuwählen.

Darum empfehle ich Ihnen zweimal Andreas Dürr auf dem Wahlzettel der FDP einzutragen, um ihm somit zur Wiederwahl in den Landrat zu verhelfen, damit unser Leimental weiterhin auf eine starke KMU-Stimme im Kanton zählen kann.

Thomas Schulte, Oberwil
Präsident Gärtnermeister beider Basel
Präsident Gewerbeverein
Oberwil/Biel-Benken

Andreas Dürr wieder in den Landrat!

Kompetent, sachlich und konsequent. So lässt sich die bisherige Arbeit von Andreas Dürr im Baseliener Landrat beschreiben. Unser Kanton steht vor grossen Herausforderungen bezüglich Infrastruktur, Finanzen und Bildung. Gerade deshalb brauchen wir solche berufserfahrenen Leute aus der Praxis in Liestal. Andreas Dürr verfügt über Weitblick, ohne die Interessen des Leimentals zu vergessen. Als ehemaliger FDP-Landratskollege habe ich ihn in der laufenden Amtsperiode (bis September 2014) sehr schätzen gelernt

und kann ihn nur bestens empfehlen. Deshalb Andreas Dürr – zweimal auf jede Liste. Vielen Dank für Ihre Stimme!

Werner Ruffi-Märki, Oberwil,
Advokat, e. Landrat und e. Bürger-
gemeindepräsident Oberwil

Ursula Wyss – ein Gewinn für den Landrat

Viele Jahre war ich Sektionspräsidentin der SP Therwil, und das bedeutet sozusagen automatisch, dass ich bei Veranstaltungen und natürlich auch bei Wahlen mit den Nachbarsektionen nicht nur in Kontakt kam, sondern auch zusammenarbeitete. Bei diesen Gelegenheiten konnte ich Ursula Wyss kennenlernen. Ich bin beeindruckt, wie sie als Präsidentin des Schulrats Kindergarten und Primarschule das schwierige Ressort meistert ohne die Problem- und Schwachstellen zu negieren. Sie versteht es, genau, einsichtig und verständlich zu argumentieren, um alle für eine Entscheidung ins Boot zu bringen. Diese Fähigkeit und ihr grosses Wissen speziell im Erziehungsbereich macht sie vor allem in Hinblick auf Harnos zur idealen Landrätin.

Regula Petermann, Therwil

Mirko Lischer in den Landrat!

Mirko Lischer ist ein engagierter, welt-offener und positiv-kritisch denkender, 20-jähriger Medizinstudent. Es ist bemerkenswert und wohlthuend, dass sich junge Menschen wie er politisch engagieren und dabei soziale und integrierende Werte ins Zentrum stellen.

Mirko Lischer ist Mitglied der JUSO Baselland und Mitglied in der Energiekommission Ettingen. In Liestal wird er zukunfts- und lösungsorientiert politisieren. Es ist ihm wichtig, dass kein weiterer Abbau beim Service Public erfolgt und insbesondere die Spitalversorgung im Kanton gewährleistet bleibt. Mirko Lischer engagiert sich auch für gute Schul- und Bil-

dungsmöglichkeiten und Chancengleichheit für alle. Ein grosses Anliegen ist ihm auch die konstruktive Zusammenarbeit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus.

Ich kenne Mirko Lischer schon seit mehreren Jahren und weiss, dass seine politischen Aussagen von ihm mit Überzeugung gelebt werden. Dabei beeindruckt mich sein breites Sach- und Fachwissen sowie seine Fähigkeit, beharrlich und konstruktiv zu argumentieren.

Am 8. Februar wähle ich deshalb Mirko Lischer mit zwei Stimmen auf der SP-Liste 2 in den Landrat. In den Regierungsrat wähle ich Regula Nebiker und Daniel Mürger.

Patrik Amsler, Ettingen

Jungen Mut in den Landrat

Am 8. Februar haben wir wieder die Möglichkeit, Menschen in den Landrat zu wählen, welche unsere Anliegen während den nächsten vier Jahren vertreten sollen.

Stark untervertreten ist dabei die junge Generation. Auch wir jungen Menschen gehören dazu, finden jedoch nur selten Gehör.

Deshalb empfehle ich Daniel Gmür und Mirko Lischer in den Landrat zu wählen. Sie vertreten nicht nur die junge Generation, sie bringen Mut zur Veränderung und setzen sich für Jung und Alt ein. Zwei engagierte Menschen, welche sich vor nichts scheuen.

Kein Bildungsabbau, keine Südfahrt und keine Leistungskürzungen auf Kosten der Schwächeren. Vor den Wahlen lesen wir diese Parolen zwar überall, doch ich bin davon überzeugt, dass sich Mirko Lischer und Daniel Gmür zusammen mit einer starken SP konsequent für eine gute Bildung, für den öffentlichen Verkehr und für einen gerechten Sozialstaat einsetzen werden.

Deshalb empfehle ich Ihnen, die Liste 2 in die Urne zu werfen.

Nikola Vulin, Oberwil

SP Ettingen

Eine starke Vertretung der SP im Landrat

Mit Mirko Lischer können Sie einem zwar jungen, aber politisch bereits sehr erfahrenen Ettinger zum Einzug in den Landrat verhelfen. Ihn zeichnen seine ausserordentliche Sachkompetenz in vielen relevanten Bereichen (Soziales, Umwelt, lokale, regionale und nationale Politik ...) aus. Er wird sich u. a. für ein «gesundes» Gesundheitswesen und für eine intakte Umwelt einsetzen.

Gerade eine SVP, welche wie keine andere Partei in der Schweiz die Gesellschaft durch Entsolidarisierung, Ausgrenzung und Polarisierung entzweit, hofft auf eine Regierung ohne SP, der zweitstärksten und möglicherweise bald stärksten Kantonalpartei. Oskar Kämpfer und seine Weggefährten zeigen dabei wenig Gespür sowie Geschichtskennntnis und verabschieden sich aus Eigennutz von der Idee der Konkordanz, einem schweizerischen Erfolgsmodell. Ein Grund mehr, dieser Partei ihre Grenzen aufzuzeigen und mit einer Unterstützung der SP ein Zeichen für eine erfolgreiche, offene und solidarische Region zu setzen.

Die SP setzt sich für die Anliegen der Mehrheit der Einwohner/innen in unserem Kanton ein: Wirtschaftsförderung, finanzierbarer Wohnraum für alle, gelebte Solidarität, Integration und Service Public. Eine starke SP hält, wie viele Beispiele zeigen, die Kantonsfinanzen im Lot. Etwas, was die bürgerliche Mehrheit vergebens versuchte. Wählen Sie Regula Nebiker und Daniel Mürger in den Regierungsrat und unsere qualifizierten Kandidatinnen und Kandidaten mit der SP-Liste 2 in den Landrat. Dafür danken wir Ihnen herzlich!

Wahlempfehlung der SP

Landratswahlen Liste 2 – SP, Juso

SP Ettingen – für alle statt für wenige!
www.sp-ettingen.ch

Kaufe
Kleinigkeiten für den Flohmarkt.
Porzellan, Bilder, Antikes, Nippsachen, Musikinstrumente, Fotoapparate, Modeschmuck, Uhren u.a.
Tel. 061 701 86 41



Ihre Anzeigetarife finden Sie auf unserer Webseite: www.bibo.ch

Landi aktuell www.landi.ch

TCM Gesundheitszentrum Oberwil/BL
(Traditionelle Chinesische Medizin)
Hauptstrasse 15, 4104 Oberwil/BL
Tel. 061 403 08 88
www.tcmgesundheitszentrum.ch

**Einladung Praxiseröffnung
Tage der offenen Tür**
05. + 09.+11+14.+23. Februar 2015
10:00 - 17:00 Uhr

Kostenlose Puls-und Zungendiagnose und Probestbehandlung

Wir sind spezialisiert auf nachfolgende Behandlungen: Schulter-Arm-Schmerzen, Sehnen- und Bänderdehnung, Tennisarm, Rücken- und Nackenschmerzen, Rheumatoide Arthritis, Hexenschuss (Ischialgie), Bandscheibenvorfälle, Migräne Herz-Kreislauf-Beschwerden, Augenerkrankungen, Allergien, Asthma, Grippe, Husten, Heuschnupfen, Hautkrankheiten, Prostata- und Blasenentzündung, Stoffwechselerkrankungen, Psychische Erkrankungen: Schlafstörungen, Depression-und Angstzustände, Erkrankungen des Verdauungssystems, Menstruationsbeschwerden, Wechseljahr-Beschwerden, Infertilität, Raucherentwöhnung usw.

Mit Zusatzversicherung (Alternativmedizin) von den Krankenkassen anerkannt

Unser hochprofessionelles Team verfügt über eine 30-jährige Berufserfahrung.

Gutschein CHF 50.---
Gegen Abgabe dieses Gutscheines erhalten Sie auf die erste Behandlung eine Ermässigung über Fr. 50.-- (gültig bis 31.03.2015).

Bauernmarkt

9.90 10 kg 0.99/kg
12.90 10 kg 1.29/kg
15.50 6 kg 2.58/kg
9.50 6 kg 1.58/kg

Kartoffeln Im Sack, gebürstet. Sorten: Charlotte, Ditta, Raclette, Lady Felicia, Victoria, Bintje, Backed und Laura. 25 kg 21.90 / 0.88/kg	Zwiebeln Im Sack. 07023	Birnen Kl. I Im Karton. Sorten: Conference, Kaiser Alexander und Gude Luise.	Äpfel Kl. II Im Karton. Sorten: Braeburn, Gala, Glocken, Golden, Jonagold, Mairac und Topaz.
--	--------------------------------------	--	--

Dauertiefpreise

Leserbriefe

Wie war doch das vor zwei Jahren?

Es ist keine zwei Jahre her, da traten die bürgerlichen Parteien dafür ein, dass Thomas Weber in den Regierungsrat gewählt wird. Es müssten alle grossen Parteien – so der damalige Tenor – im Regierungsrat vertreten sein. Zwei Jahre später sind diese Worte vergessen: Mit der Kandidatur von Monica Gschwind soll die SP aus der Regierung gekippt werden. Woher dieser Gesinnungswandel kommt, ist nicht ganz nachvollziehbar. Denn die jetzige Regierung weist eine schwache Leistungsbilanz auf: eine Wirtschaftsoffensive, die nicht in Schwung kommt; ein Schuldenberg, der jährlich anwächst und eine Spitalplanung, bei der die linke Hand nicht weiss, was die rechte tut. Es ist der denkbar ungünstigste Zeitpunkt, jetzt die SP aus der Regierung zu kippen. Wer weiterhin eine ausgewogene Regierung will, in der alle relevanten Kräfte vertreten sind, schreibt daher Regula Nebiker und Daniel Münger auf den Stimmzettel.

Adrian Mangold, SP Oberwil

Einkaufen im Ausland? Kein Grund zur Schande

Die Nationalbank hat die Anbindung des Frankens an den Euro aufgehoben. Über Nacht verbilligte sich das Einkaufen auf der anderen Seite der Grenze um rund zwanzig Prozent. Für uns ist der Weg zu einem Einkaufszentrum ins Ausland nicht sehr weit. Derweil wettern die Bürgerlichen gegen die Einkaufstouristen. Während die Spekulanten an der Börse nun mit dem Franken fette Gewinne machen, wollen uns die Bürgerlichen ein schlechtes Gewissen einreden und uns davon abhalten, davon zu profitieren. Lohnabhängige bekommen jeden Monat einen Lohn, mit dem sie auskommen müssen. Wenn sie nun einen Kilometer weiter weg mehr für ihr Geld bekommen, sollen sie diese Gelegenheit nützen und sich dafür nicht schämen. Es ist nicht unsere Krise, in der die Wirtschaft steckt, denn wir haben darin nichts zu sagen. Wir dürfen nur die ganze Arbeit leisten und erhalten für einen Teil unserer Arbeit einen Lohn, den Rest erhält der Eigentümer als Profit. Es ist notwendig, dass wir uns davon befreien und selbst über unser Leben bestimmen. Die Moralpredigten der Besitzenden haben Programm. Doch es liegt einzig in ihrem Interesse, ihren heuchlerischen Parolen zu folgen. Denn während sie uns vortoben, wo wir einzukaufen haben, führen sie sich wie beim Räumungsverkauf in einem Discounter auf, wenn es darum geht, billige Arbeitskraft auf den internationalen Märkten zu kaufen. Wir lassen uns weder vorschreiben, was wir wo einkaufen, noch werden wir Massenentlassungen oder Lohnkürzungen akzeptieren. Ein System, welches uns täglich mit Elend, Prekarisierung und Ausbeutung konfrontiert, müssen wir nicht aufrechterhalten. Nur die Überwindung des Kapitalismus kann eine Perspektive auf ein besseres Leben liefern.

Jan Fässler, Präsident SP Therwil

Wie geht es weiter nach dem SNB-Entscheid?

Vor zwei Wochen hat die SNB entschieden, den Euro-Mindestkurs aufzulösen. Die Reaktionen waren zwar mehrheitlich negativ, viele konnten die Massnahme aber auch verstehen, da man vor der Realität die Augen nicht verschliessen kann. Und wie geht es nun mit der schweizerischen Wirtschaft weiter? Die Angst vor einem Jobverlust, der Verlagerung der Produktionsstätte ins Ausland, einem härteren Preiskampf/Wettbewerb und so weiter haben auch ihre Berechtigung. Ich selber arbeite in einem Unternehmen mit ca. 45 Mitarbeiter/innen, welches internationale Marken in der Schweiz vertritt. Auch wir spüren den massiven Preis-

druck vom Detail- und Grosshandel. Auch wir haben durch die Situation keine leichte Zeit vor uns. Vor allem, wenn sich dann auch noch der Einkaufstourismus im Ausland verstärkt. Wir dürfen die vielen KMU in der Schweiz, im Besonderen diejenigen in unserem Kanton Baselland, nicht vergessen. Da die meisten von uns in solchen Unternehmen arbeiten, hängen diese direkt mit unserem Wohlstand zusammen. Solange die einzelnen EU-Länder ihre Hausaufgaben nicht erfüllen, so lange wird der Euro weiter zerfallen. Ich hoffe, dass die SNB diese Tendenz nicht aus den Augen lässt und allenfalls wieder entsprechende Massnahmen, ähnlich wie im 2011, ergreift. Auch wenn es zurzeit interessant und attraktiv scheint, in unseren Nachbarländern einzukaufen, vergessen Sie bitte nicht, was für Konsequenzen das auf unsere Arbeitssituation und unsere Löhne hat. Wir alle sitzen im gleichen Boot! Wenn wir aber unsere Fähigkeiten und Kreativität weiterhin gezielt anwenden, so werden wir weiterhin erfolgreich bleiben. Hoffen wir, dass sich die Situation wieder beruhigt.

Bettina Wild, SVP-Landratskandidatin Biel-Benken

Roland Mathys in den Landrat

Er ist seit über zehn Jahren in der Politik zu Hause. Seine aufgeschlossene Art schätze ich sehr. Er ist gewissenhaft und bodenständig. Als Organisator des Höhenfeuers in Biel-Benken bewies er, wie sehr er an unserem Kanton Basel-Landschaft hängt. Als Betriebsleiter ist er es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen, sei es für das Personal als auch für das Budget.

Thomas Waldmeier, Therwil

Claudia Brodbeck in den Landrat

Aus Überzeugung wähle ich Claudia Brodbeck in den Landrat. Während meiner Zeit als Bauernpräsident durfte ich mit ihr in verschiedenen Gremien zusammenarbeiten. Beeindruckt haben mich die Hartnäckigkeit in ihren Standpunkten, die Sachkenntnisse und ihre offene und gewinnende Art, mit anderen Meinungen umzugehen. An führender Position hat Claudia Brodbeck wesentlich mitgeholfen, die Berufsbildung in der Landwirtschaft an die neue Gesetzgebung anzupassen und in die Praxis umzusetzen. Als Familienfrau mit fünf Kindern, als Schulratspräsidentin der Landwirtschaftlichen Schule und Mitglied der Kantonalen Natur- und Landschaftskommission bringt Claudia Brodbeck viel Erfahrung auf verschiedenen Gebieten mit. Die aktive Bäuerin steht mit beiden Beinen in der Praxis und politisiert nicht im luftleeren Raum. Aus guten Gründen kann ich Claudia Brodbeck zur Wahl in den Landrat empfehlen.

Gregor Gschwind, Gemeinderat Therwil, ehemaliger Landrat

Christine Gorrengourt weiterhin!

Auf die hervorragende Mitarbeit von Christine Gorrengourt in unserem Kantonsparlament dürfen wir keinesfalls verzichten. Direkt betroffen sind wir alle von ihrem einzigartigen Engagement für Umwelt und Energie. Ihre vorbildliche Einstellung zu sozialen Problemen und die langjährige Erfahrung im Bildungswesen verdienen, zusammen mit ihrer ausgesprochen grossen Sozialkompetenz, besonders hervorgehoben zu werden. Für uns keine Frage: Christine Gorrengourt gehört mit Überzeugung auf die Wahlzettel!

Ruedi und Fränzi Baltisberger, Therwil

Worte ohne Taten?

Vor den Wahlen kann man alles versprechen, erst was nachher kommt, ist entscheidend. Da lohnt es sich, einen Blick zurückzuwerfen auf die verlässlichen Erfahrungen mit Christine Gorrengourt-Thüring. Seit Jahren engagiert sie sich im

Landrat, fürchtet sich nicht, auch Unangenehmes auszusprechen, wenn es um Fragen von Bildung geht beispielsweise, oder um den Verkehr, oder um die Umwelt. Mit diesen Themen befasst sie sich beruflich und in verschiedenen politischen Kommissionen. Auch ihre Kenntnisse als Gemeinderätin von Ettingen sind ihr sehr nützlich. Denn sie weiss, dass Kanton und Gemeinden zusammenwirken müssen, damit sie etwas erreichen. Lassen Sie den Worten Taten folgen und geben Sie Ihre Stimme Christine Gorrengourt-Thüring.

Toni Bard, Therwil

Pascal Ryf in den Landrat

Landratswahlen dienen dazu, sich Gedanken zu machen, wer am besten die Interessen der lokalen Bevölkerung – und natürlich auch meine eigenen – politisch in den Kanton einbringen kann. Für die Umgebung Oberwil/Biel-Benken empfehle ich Ihnen, Pascal Ryf die Stimme zu geben (CVP – Liste 5), und zwar am besten gleich doppelt.

Mich überzeugt Pascal Ryf insbesondere deshalb, weil er das lebt, was er sagt. Seine Authentizität, verbunden mit seinen weit verzweigten Wurzeln in der Region Oberwil prädestiniert ihn dazu, unsere Standpunkte und Interessen künftig wirkungsvoll im Landrat zu vertreten. Viel Kraft schöpft er aus seinem tiefen Glauben. Es ist der göttliche Glaube an das Gute, der ihm die positive Energie verleiht, Geschäfte mit Enthusiasmus, Weitblick und Bodenhaftung anzugehen. Dabei kommen ihm seine vielseitigen Interessen, die auf seinen häufigen Reisen gemachten Erfahrungen sowie vor allem die Herzblut-Arbeit als Oberstufenlehrer zugute; nicht zuletzt deshalb, weil er dabei seine empathischen und sozialen Fähigkeiten täglich unter Beweis stellen kann. Sein offenes Ohr gepaart, mit einem intelligenten Sprachgebrauch, helfen ihm ausgezeichnet, unsere Anliegen souverän und gut vorbereitet einzubringen. Liebe Leserin, lieber Leser, es lohnt sich, Herrn Pascal Ryf Ihre Stimmen am 8. Februar zu geben. Ich werde es tun. Ich hoffe gerne – Sie auch.

Markus Weibel, Oberwil

Landratskandidatur Pascal Ryf

Ich kenne Pascal Ryf schon viele Jahre. Sein Engagement für die Öffentlichkeit ist bemerkenswert. Er engagiert sich in der Gemeinde Oberwil, in der Landeskirche Baselland und in verschiedenen Vereinen überdurchschnittlich. Darum kann er sein Engagement, seine Wirkungskraft und seine Einflüsse im Landrat bündeln. Deshalb unterstütze ich Pascal Ryf bei seiner Kandidatur und gebe ihm sicher meine zwei Stimmen. Ich bin überzeugt, dass er unter vielen Themen die Steuergerechtigkeit stark zugunsten der Steuerzahler und der Gemeinden (Steuerausgleich) beeinflussen wird!

Paul Stöcklin-Tschanner, Oberwil

Grün will Fair Food – Lebensressource Lebensmittel

Wie oft waren wir in den vergangenen Jahren über die Berichte von Massentierhaltung, Gammelfleisch oder Ähnlichem schockiert? Was wird uns nicht alles von Firmen, welche ihr Geld mit genmanipuliertem Saatgut verdienen, vorgelogen? Welches wird der Preis für den massiven Einsatz von Antibiotika in der Tierhaltung und Landwirtschaft sein? Wie können wir dieses Erbe mit ruhigem Gewissen unseren geliebten Kindern überlassen? Trotz aller alarmierenden Zeichen geht die Qualität in der globalen Lebensmittelindustrie weiter verloren. Hingegen wächst die Gier nach Profit. Dabei sollten doch umweltfreundliche, regionale und fair produzierte Lebensmittel doch eine Selbstverständlichkeit sein, denn nur sie erlauben eine nachhaltige Entwicklung unseres Planeten. Daher haben wir Grüne

auch die Fair-Food-Initiative lanciert, welche schweizerischen Produktionsstandards auch für Importe wie Fleisch, Gemüse und Früchte verlangt. Ebenso soll unser Kulturland besser geschützt und die regionale, vielfältige Landwirtschaft besser vernetzt und gefördert werden. Lebensmittel brauchen wir zum Leben. Sie sind unsere Energie und in ihnen liegt auch unsere Zukunft. Grund genug, respektvoll mit ihnen umzugehen.

Christian Stehli, Oberwil
Landratskandidat Grüne, Liste 7

Grüne Wahltreffs – gute Gespräche im kleinen Rahmen

Die Kandidierenden der Grünen machten es dieses Jahr anders. Anstatt vor den Läden die potenziellen Wählerinnen und Wähler anzuquatschen, luden wir diese ein – zu einem Wahltreff in einem Restaurant in jeder Gemeinde unseres Wahlkreises. Gekommen ist eine kleine, aber interessierte Schar, ergeben haben sich viele spannende Gespräche und Diskussionen. Wahltreff verpasst, aber trotzdem noch Fragen? Im Internet finden Sie unsere Kontaktdaten: grueneleimental.ch Zum letzten Mal finden Sie in diesem BiBo überdies zwei Porträts der Grünen. Ramon Glatz, Kindergärtner und Familienmann aus Oberwil, sowie die Ärztin Ursula Fuchs (Therwil) stellen sich ausführlich vor. Wählen Sie am 8. Februar Grüne, Liste 7 und Sie haben die Garantie, Ihre Stimme derjenigen Partei zu geben, die sich konsequent für nachhaltiges Handeln einsetzt. Wir danken für Ihre Stimme.

Grüne Leimental Ramon Glatz, Oberwil

Grün für die Energie-Wende im Baselbiet

Mittelfristig werden die schweizerischen AKW stillgelegt. Auch die anderen fossilen Energieträger sind wegen ihres CO₂-Ausstosses problematisch. Unter diesem Zeichen steht die Revision des kantonalen Energiegesetzes.

Das neue Gesetz fördert unsere regionale Wirtschaft. Neue Förderabgaben ermöglichen z.B. Gebäudehüllensanierungen. Auch bekommen Gemeinden eine verstärkte Rolle bei ihrer Energieplanung. Das Gesetz könnte jedoch ambitiöser sein. In Baselland sollte es möglich sein, bis im Jahre 2030 die Hälfte unseres Verbrauchs mit erneuerbaren Energien zu decken. Dieses Ziel können wir erreichen. Neue erneuerbare Energie ist wirtschaftlich, ökologisch und hinterlässt keine Altlasten. Gute Planung ist dabei nötig, die Auswirkungen auf Nachbarschaft und Umwelt sind zu berücksichtigen. Beispiel einer solchen Planung sind die sechs Gebiete, die im Baselbiet für Windparks ausgeschieden wurden. Bei ihrer Wahl wurden die Anliegen verschiedener Interessengruppen, Betrieb, Siedlung, Wanderer, Umwelt, usw. einbezogen. Eine schöne Vision für Oberwil in nicht allzu weiter Zukunft: ein neues lebendiges Quartier, autofrei und mit Strom aus Baselbieter Windturbinen versorgt.

Véronique Andreoli, Oberwil
Landratskandidatin Grüne, Liste 7

Grün wählen und den CO₂-Ausstoss rechtzeitig bremsen

Das Ozonloch wuchs in den letzten zwei Jahren nicht mehr weiter. Dies dank vielen Menschen, die sich dafür einsetzten, dass der Ausstoss von Stoffen, welche die Ozonschicht schädigen, stark vermindert wurde. Nun geht es darum, auch den Ausstoss von CO₂ massiv zu senken, weltweit und rechtzeitig. Nur so kann der Klimawandel begrenzt werden. Dazu braucht es die Energiewende. Die grünen Landrätinnen und Landräte haben sich in der vergangenen Legislaturperiode hartnäckig für dieses Ziel eingesetzt. Damit dieses Engagement weiterhin möglich ist, bitte ich Sie, Ihre Stimme den grünen Kandidatinnen und Kandidaten zu geben.

Thomas Appenzeller, Ettingen
Landratskandidat Grüne, Liste 7

Empfehlungen

Gesund und fein Kochen. Profitieren Sie von individueller Beratung.

Das Schweizer Familienunternehmen Nahrin AG produziert seit 60 Jahren hochwertige und schmackhafte Küchen- und Gesundheitsprodukte. Mit kalorienarmen und fettfreien Produkten leisten wir einen Beitrag zur gesunden und ausgewogenen Ernährung. Treu dem Motto. Tut gut. Iss gut.



Ihre Nahrin-Kundenberaterin Monika Casto-Castellano
Fuchsmattstrasse 6
4107 Ettingen
Natel: 079 257 83 61
monika.casto-castellano@nahrin.ch

Frau Casto-Castellano ist in der Region Leimental unterwegs und berätet Sie gerne persönlich bei Ihnen zu Hause.

Frau Casto-Castellano freut sich, Sie persönlich zu beraten und Fragen zur modernen Ernährung zu beantworten.

Nahrin AG • Industriestrasse 27 • 6060 Samen 2
Tel. +41 41 660 00 44 • info@nahrin.ch • www.nahrin.ch



1031106

Brauchen Sie einen sauberen
MALER
der da ist, wenn man ihn braucht?
Verlangen Sie unverbindlich eine Offerte:
S. Guyon, Natel 079 752 66 15

**Gesundheit und Wohlbefinden
Chinesische Massage
4107 Ettingen**
**Rückenmassage 40 Minuten Fr. 40.–
Fussmassage 30 Minuten Fr. 30.–
Kombiniert 60 Minuten Fr. 60.–**
**Yunyan Liu, Masseurin
Anmeldung erforderlich
Telefon 079 446 88 00**

Gartentisch
215x90 cm, Alugestell
mit Valser Steinplatte
von Getzmann, Bottmingen
Neupreis Fr. 6000.–
Jetzt Nettopreis Fr. 3000.–
Telefon 079 446 85 12

Inserieren bringt Erfolg!
AZ Anzeiger AG
Tel. 061 706 20 23
bibo@wochenblatt.ch



Gemeindeinformationen

Beschwerde

gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2014 betreffend Verkauf der Parzelle Nr. 4204

Gegen den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2014 betreffend Verkauf der Parzelle Nr. 4204 ist beim Regierungsrat Beschwerde eingereicht worden.

Da der Beschwerde aufschiebende Wirkung zukommt, erwächst der Gemeindeversammlungsbeschluss bis zum Abschluss des Beschwerdeverfahrens nicht in Rechtskraft. *Der Gemeinderat*

Sirenentest 2015

Am **Mittwoch, 4. Februar 2015**, findet in der ganzen Schweiz von **13.30 bis spätestens 15 Uhr** der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasser-alarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Internet unter www.sirenentest.ch.

Die Gemeindeverwaltung

Gugger-Frühlingsmärt

Wirte für das Märtbeizli werden gesucht

In diesem Jahr findet der Guggermärt wie gewohnt einen Tag vor dem Muttertag, am 9. Mai 2015, statt. Für das leibliche Wohl suchen wir noch einen Verein, eine Institution oder Clique aus Ettingen, welche die Führung unseres Guggermärt-Beizlis übernimmt. Der Vorstand des Fasnachtskomitees Ettingen wäre bereit, Interessierte, die zu wenig Helfer haben, zu unterstützen. Für Anmeldung und weitere Auskünfte nehmen Sie doch bitte mit Sibylle Haussener, Telefon 061 721 59 61, Kontakt auf. Das Anmeldeformular für die Marktstände finden Sie unter: www.ettingen.ch → Kultur und Freizeit → Guggermärt. *OK Guggermärt*

Gratulation

Am 31. Januar 2015 feiert Frau Verena Holzherr, wohnhaft an der Therwilerstrasse 5 in Ettingen ihren 80. Geburtstag.

Wir gratulieren herzlich. *Der Gemeinderat*

Abfallkalender

Hauskehricht und brennbares Klein-Sperrgut
in der Regel jeden Dienstag (siehe Abfallkalender)

Papier/Karton
Mittwoch, 4. Februar 2015
(in der Regel jeden 1. Mittwoch des Monats)

Biosammlung
Mittwoch, 11. Februar 2015

Metall-Abfuhr
Mittwoch, 11. März 2015

Häckseldienst
Mittwoch, 18. März 2015

Brennbares Grob-Sperrgut
Mittwoch, 25. März 2015



Feuerwehr Ettingen 2015

Mittwoch, 4. Februar
Mannschaftsübung
19.30–22.15 Uhr

Mittwoch, 11. Februar
Fahrübung Gruppen 1 + 2
19.30–22.00 Uhr

Mittwoch, 4. März
Gruppenführerübung
19.30–22.00 Uhr

Mittwoch, 11. März
Mannschaftsübung
19.30–22.15 Uhr

Mittwoch, 18. März
Leitungsausschuss Feuerwehr
19.30 Uhr

Mittwoch, 25. März
Pikettübung
19.30–22.00 Uhr

In eigener Sache Geschätzte LeserInnen

BiBo erhält immer wieder Zuschriften, welche die mögliche Länge von 50 Zeilen à 35 Anschläge (= 1750 inkl. Leerzeichen) weit überschreiten. Wir bitten Sie, die Textlänge in Ihrem eigenen Interesse strikt einzuhalten. Der Redaktionsschluss bleibt Montagmorgen, 12 Uhr. Wir danken für Ihr Verständnis!
BiBo-Redaktion: G. Küng (Chefredaktor)

Parteien

Begrüssung

Am Samstag, dem 24. Januar, durften die drei bürgerlichen Parteien ihre vier Regierungsratskandidaten in Ettingen begrüßen. Im Rahmen einer Standaktion vor der Migros standen Thomas Weber, Anton Lauber, Sabine Pegoraro und Monica Gschwind den Fragen der Bevölkerung aufgeschlossen gegenüber. Der Anlass war nicht nur für im Hinblick auf die Wahlen ein Erfolg, sondern symbolisiert auch die gut funktionierende bürgerliche Zusammenarbeit in Ettingen.



Auf dem Bild v.l.n.r.: Pascal Lüscher (SVP), Christine Gorrengourt (CVP), Toni Lauber, Tom Mitterer (SVP), Monica Gschwind, Pascal Ryf (CVP), Thomas Weber, Kurt Züllig (FDP). Nicht auf dem Bild: Sabine Pegoraro (Foto zVg).

Vereine



Basler Geschichten

Mit Martin J.P. Schwitter und André Auderset

Donnerstag, 5. Februar, 20 Uhr
Bibliothek Ettingen, Schulhaus, Trakt 3



Martin J.P. Schwitter – kurz mjps – wurde in Basel geboren und ist seit 1985 Zeedeldichter und Schnitzelbänggler. In seinem neuesten Buch «Dr Flänzgy und friehner isch nid besser!» erzählt mjps in bestem Baseldytsch authentische Geschichten über Florian Aenishaenslin.

Viele Zuhörerinnen und Zuhörer werden sich schmunzelnd in den originellen Flänzgy-Geschichten wiederfinden.

André Auderset ist waschechter Basler und passionierter Fasnächtler. In seinen zu Herzen gehenden Fasnachtsgeschichten «Vo dr Liebi an dr Fasnacht ...» erzählt er von Bedürfnissen und Träumen, die jedes Jahr während der «drey scheenschte Dääg» auf irgendeine Art in Erfüllung gehen.

Der Anlass wird musikalisch begleitet. Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Anmeldung erwünscht bis Montag, 2. Februar:
info@bibliothek-ettingen.ch
Tel. 061 726 87 79 oder
buchhandlung@stoecklinmedia.ch
Tel. 061 722 13 49

Veranstaltungskalender 2015

Datum	Anlass/Wer	Ort
31. Januar 19.30 Uhr	Konzert mit russischem Ensemble «Voskresenije» (Auferstehung) Reformierte Kirchgemeinde	Ref. Kirche Oberwil
1. Februar 10.30 Uhr	Gottesdienst mit russischem Ensemble «Voskresenije» Reformierte Kirchgemeinde	Ref. Kirche Oberwil
5. Februar 10.30 Uhr	Buchstart-Veranstaltung Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek Ettingen
5. Februar 12 Uhr	Mittagstisch Ettige mitenand	Blumenrain Therwil
5. Februar 20 Uhr	Lesung mit Mjps und A. Auderset Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek Ettingen
6. Februar 10.30 Uhr	Buchstart-Veranstaltung Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek Ettingen
6. Februar 20 Uhr	Moore in Black – 45 Joor Glori Moore Guggen-Guggen Ettigä	Hofstetten Mammut-Halle
8. Februar 11 Uhr	Gottesdienst für Klein und Gross mit Taufe (Mitwirkung der ZweitklässlerInnen) Ref. Kirchgemeinde	Rekizet
11. Februar 15 Uhr	Fasnachtsbuch «Dr Rootsueb und dr Waggis» mit Manuela Brodmann Gemeinde- und Schulbibliothek Ettingen	Bibliothek Ettingen
12. Februar 19 Uhr	Generalversammlung Kirchenchor Ettingen	Pfarrheim
12. Februar 19 Uhr	Gönner- und Passivä-Apéro 2015 Guggen-Guggen Ettigä	in dr «Boole-Beiz» (Rest. L'incontro zur alten Waage)
15. Februar 12 Uhr	Fasnachtsanlass Kulturhistorischer Verein	Guggenhuus
17. Februar ab 19 Uhr	Guggen-Obä, Guggäkonzärt Guggen-Guggen Ettigä	Gmeiniplatz
19. Februar 12 Uhr	Mittagstisch Ettige mitenand	Blumenrain Therwil
22. Februar 19 Uhr	Fackelumzug Kulturhistorischer Verein	Parkplatz Coop

Die Verantwortung für die Richtigkeit der publizierten Daten liegt bei den Vereinen bzw. Veranstaltern.

Värsli und Liedli

Viel Schwung im neuen Jahr
Donnerstag, 5. Februar, 10.30 Uhr
Freitag, 6. Februar, 10.30 Uhr
Für Kinder bis 4 Jahre



Frau Patricia Wisson Stofferle leitet die Veranstaltung im Rahmen von *Buchstart Schweiz*.

Kommen Sie mit Ihren Kleinkindern in die Bibliothek und entdecken Sie gemeinsam die Welt der Sprache und der Fantasie. Die Veranstaltung dauert 45 Minuten. Freier Eintritt, Kollekte. *Ihr Bibliotheksteam*

E Fasnachts-Gschicht

Mittwoch, 11. Februar, 15 Uhr
Bibliothek Ettingen, Schulhaus Trakt 3
Für Kinder ab 4 Jahren



Manuela Brodmann erzählt die Geschichte «Dr Rootsueb und dr Waggis oder Wie das Härz uff die Waggishoose koo isch...». Jan ist begeistert von der Fasnacht. Vor allem die Trommeln faszinieren ihn und er möchte am liebsten selber lernen zu trommeln.

In die Regierung



Sabine Pegoraro

«Beides – ÖV und motorisierter Individualverkehr – müssen ihren Platz haben. Dafür setzt sich Sabine Pegoraro ein. Und dafür wähle ich sie.»

Christine Frey, Präsidentin FDP Baselland, Gemeinderätin, Münchenstein

Überparteiliches Komitee «Für eine bürgerliche Baselder Regierung», Pf. 633, 4410 Liestal

Deshalb schliesst sich Jan einer Clique an und erlebt mit seinen neuen Freunden einen besonderen Fasnachtszauber. Freier Eintritt. *Ihr Bibliotheksteam*

Aktuelle Bücher aus dem Reinhardt Verlag
reinhardtverlag
www.reinhardt.ch

Gemeindeverwaltung:
Kirchgasse 13,
Telefon 061 726 89 89, Fax 061 726 89 88
Homepage: www.ettingen.ch

Öffnungszeiten:
Montag 8.30–11.30 Uhr und 14.00–18.30 Uhr
Dienstag 8.30–11.30 Uhr
Mittwoch 8.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 8.30–11.30 Uhr
Freitag 8.30–11.30 Uhr und 14.00–16.00 Uhr

Gemeindepräsident:
Kurt Züllig
Telefon 061 721 58 11
Sprechstunden: Donnerstag 15–18 Uhr nach Vereinbarung unter Telefon 061 726 89 89

Gemeindevorwalter:
Hans Rudolf Aeberhard
Telefon 061 726 89 80
In dringenden Fällen ausserhalb der Bürozeiten:
Telefon 079 269 66 78

Gemeindepolizei:
Jörg Linder, Tel. 061 726 89 74 und 079 796 29 34
Schalterstunden: Montag–Freitag 9–11 Uhr bei Abwesenheit in dringenden Fällen:
Polizei Basel-Landschaft, Telefon 117

Soziale Dienste:
c/o Gemeindeverwaltung
Telefon 061 726 89 66

Werkhof:
Hauptstrasse 42a
Telefon 061 721 50 73 und 079 241 90 64

Brunnenmeister:
Peter Stöcklin, Tel. 079 645 95 10 (tagsüber) und 061 726 89 60 (Pikettendienst)

Förster:
Christoph Sütterlin
Telefon 061 731 11 16 und 079 426 11 23

GGA-Störungsdienst:
Telefon 061 926 77 99

Bürgergemeinde:
Verwaltung: Im Nebengraben 21
Telefon 061 723 19 90
Verwalterin: Claudia Thüning
Telefon Privat 061 721 91 40

Weitere Adressen finden Sie im Telefonbuch unter «Gemeinde» oder in den verschiedenen Rubriken unserer Homepage www.ettingen.ch.

Landratswahlen 8. Februar 2015

WAHLKREIS OBERWIL

sp.wählen

1025517



PIA FANKHAUSER ZENHÄUSERN



CHRISTOPH HÄNGGI



URSULA WYSS THANEI



JAN FÄSSLER



DANIEL GMÜR



MIRKO LISCHER



ADRIAN MANGOLD



CAROLINE RAHN-GROSS



RONALD RUCH



LISTE 2
SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI
JUSO UND GEWERKSCHAFTEN



Impressionen – das Leimental einst und jetzt

Ein volles Haus, gute Stimmung, gemütliches Beisammensein bei Wein, Mineral, Wienerli und Brot: Die jüngste Veranstaltung des Verkehrsvereins Leimental im Gugggerhuus in Ettingen war ein Grosse Erfolg. Nach der Begrüssung durch VVL-Präsident Andreas Haussener präsentierten Leo Gschwind und Peter Billeter die Hauptattraktion des gemütlichen Nachmittags, eine Präsentation von historischen und aktuellen Fotos aus dem Leimental. «Vor dem Beginn möchten wir betonen, dass wir uns nicht mit fremden Federn schmücken wollen», sagte Leo Gschwind gleich zum Einstieg. «Alle historischen Fotos aus dem Leimental wurden uns in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt, von einer ganzen Anzahl von Menschen, die noch alte Aufnahmen, Postkarten und Fotocollogravuren von damals besitzen.» Zu den (nicht immer positiven) Veränderungen, die wir in unserer Landschaft über all die Jahre hinweg hinnehmen müssen, bemerkte er Folgendes: Veränderungen gehören zu unserem Alltag, und wir alle sind betroffen davon. Alle Verkehrsvereine und Tourismusorganisationen stützen und fördern den Tourismus, aber auch das Erkennen und Bewundern von Schönheiten der Landschaften, sprich: Kulturen. So wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an vielen Orten in der Schweiz der Ausbau der Infrastrukturen forciert. Es ist nicht mehr klar eruerbar, ob dies wegen dem Massentourismus geschehen ist oder ob erst dann der Massentourismus einge-



Leo Gschwind (links) und Peter Billeter aus Hofstetten.

Foto: Müller

setzt hat. Diese Entwicklung hat natürlich überall stattgefunden, nicht nur in der Schweiz. Vor allem waren die schönsten Orte sehr schnell betroffen.» In der Folge zeigte er aus dem Buch «Meine Reise durch die Schweiz: Einst und Jetzt» von Paul Honegger und Roland Flückiger-Seiler eindrucksvolle Bilder aus der heutigen Touristenhochburg Zermatt – sowohl von damals als auch von heute. Die Unterschiede waren frappant und regten das Publikum zum Raunen an. Es folgten weitere Beispiele damals und heute aus dem gesamten Leimental, wobei klar wurde, dass beispielsweise Ettingen, Hofstetten oder Metzleren-Mariastein wesentlich

weniger verbaut worden sind als beispielsweise Therwil, Oberwil oder Binningen. Die Referenten machten in diesem Zusammenhang aber deutlich, dass sie keine Beurteilungen abgeben zur Situation in alter Zeit und zur Situation heute im Stil «Das war damals schöner als heute». Was alle aus dieser Präsentation mitnehmen durften, war Folgendes: Es lohnt sich, für die Erhaltung eines Dorfkerns zu kämpfen. Im Leimental gibt es einige prägnante Beispiele, wie man das Damalige mit dem Aktuellen auf geschickte Weise kombinieren und den speziellen Charakter eines Dorfs auch für die kommenden Generationen erhalten kann. Lukas Müller



Historisches Bild (1909): Bad Ettingen mit Schlittelpfad.

Foto: zVg



Ettingen Stückgarten heute und daneben der frühere gleiche Ort.



Fotos: zVg

Vereine

Yoga für den täglichen Gebrauch

In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist

Donnerstag, 5. Februar, 19–21 Uhr
Wechselzone 66,
Hauptstrasse 66, Ettingen



Gönnen Sie sich einen Abend in neue Dimensionen. Wir empfehlen Ihnen für diesen Anlass bequeme Sportkleidung. Nach all den körperlichen Herausforderungen geniessen wir zusammen einen entspannenden Apéro. Für Mitglieder des Frauenvereins ist dieser unterhaltende Abend gratis. Nichtmitgliedern müssen wir einen Unkostenbeitrag von Fr. 10.– verlangen.

Die Teilnehmerzahl ist leider beschränkt. Anmeldungen unter: Barbara Brodmann, Tel. 061 721 27 43, am besten erreichbar über den Mittag oder abends ab 18.30 Uhr.

Turnverein Ettingen

Generalversammlung 2015



Zum Abschluss des 112. Vereinsjahres findet am Freitag, 6. Februar, die Generalversammlung statt. Der Anlass startet um 20.15 Uhr und wird in diesem Jahr in der Aula der Turn-

halle, Trakt 4 in Ettingen durchgeführt. Dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein.

Turnverein Ettingen

Dies und Das

Helen Doron
Early English

English Refresherkurs Erwachsene

Im «Early English Learning Studio» am Kammermattweg 10 (in der Spielgruppe Zwärgli, Hochhaus) findet jeweils am **Mittwochmorgen von 10 bis 11 Uhr** der Englisch-Konversationskurs für Erwachsene statt, welche ihre mündlichen Kenntnisse auffrischen möchten.

Die erfahrene und sympathische Kursleiterin hat Englisch als Muttersprache. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Einstieg jederzeit möglich! Kommen Sie unverbindlich auf einen Besuch vorbei!

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Maya Thüring, Tel. 061 721 38 40, E-Mail: www.helendoron.ch/lc/ettingen-home oder ettingen@helendoron.ch

bibo@wochenblatt.ch

Theaterkurse

Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Theaterwerkstatt Ettingen

Jeweils freitags:
16.00 Uhr, Kinder ab 5 Jahren
17.00 Uhr, Kinder ab 8 Jahren
18.00 Uhr, Jugendliche und Erwachsene

Theaterimprovisation, Tanz, Theatersport, Pantomime, Bewegung, Choreografien, Rollenspiel.

Information:

Sandra Wiggli, Tel. 061 721 03 34 oder theaterwerkstatt.wiggli@gmail.com

Die neue Art der bewussten Körperwahrnehmung

Der Mensch ist ein biologischer Resonanzkasten. Er gerät in Schwingung mit Energiefeldern, Wut, Angst und identifiziert sich: Ich bin wütend, habe Angst. Nach antrainierten Glaubensmustern reagieren wir wie Marionetten.

Jetzt ist Schluss damit. Wir nehmen die Emotionen bewusst wahr.

Wie? **Montag, 2. Februar, 19–21 Uhr**
Galerie JetztOderNie, Talstrasse 57, 4112 Flüh, kostenlose Präsentation
Ohne Anmeldung, komm einfach vorbei!

Philipp Urs Flury
Praxis der Energiearbeit
Kammermattweg 3, 4107 Ettingen
Tel. 061 721 23 54, www.avyya.ch

Richtlinien für Beiträge Hinweis der Gemeinde

Kostenlose Publikationen in dieser Rubrik erfolgen ausschliesslich gemäss den Richtlinien der Gemeinde Ettingen. Diese können – soweit nicht bekannt – bei der Gemeindeverwaltung Ettingen, Telefon 061 726 89 64, erfragt werden.

Publikationen, die den Richtlinien nicht entsprechen, werden in Rechnung gestellt.

Volg Rezept:



Hacktätschli im Brottätschli

für 4 Personen:

- 1 Pack Rindshackfleisch
- ½ Zwiebel, gehackt
- 2 EL Erdnussöl
- 8 Toastbrot-Scheiben
- 4 EL Mehl
- 4 Eier, aufgeschlagen
- 2 EL Bratbutter
- wenig Salz, Pfeffer, Paprika, Muskat



Zubereitung:

1. Hackfleisch mit Zwiebeln und Gewürzen mischen und zu vier gleich grossen Hacktätschli formen.
2. Öl in einer Bratpfanne erhitzen, Hacktätschli darin beidseitig gut anbraten und etwas abkühlen lassen.
3. Vier Toastscheiben mit je einem Hacktätschli belegen und je mit einer weiteren Toastscheibe bedecken. Im Mehl wenden. Eier verquirlen, würzen und die bemehlten Tätschli darin wenden.
4. Bratbutter in der Bratpfanne erhitzen, die Tätschli darin nacheinander goldbraun braten. Tätschli im Ofen bei 80 °C warmhalten, bis alle Tätschli fertig gebraten sind.

Zubereitungszeit: ca. 60 Min.

Würziger Blechkuchen

für Blech von 28 cm Durchmesser

- 2 dl Halbrahm
- 350 g Zucker
- 2 dl Milch
- 1 TL Zimt
- 2 Msp. Kardamom
- 1 Msp. Nelkenpulver
- 1 Pr. Salz
- 3–4 EL Kakaopulver
- 500 g Mehl
- 1 Pack Backpulver



Zubereitung:

1. Halbrahm und Zucker rühren, bis sich der Zucker aufgelöst hat. Milch dazu giessen, vermischen.
2. Zimt, Kardamom, Nelkenpulver, Salz und Kakaopulver dazu geben und mischen.
3. Mehl und Backpulver dazu sieben und verrühren. Teig in gefettetes Blech leeren, glatt streichen. In der Mitte des auf 200 °C vorgeheizten Ofens 40–45 Min. backen.

Zubereitungszeit: 20 Min. + 45 Min. backen

Tipp: Blechkuchen vor dem Servieren mit wenig Butter bestreichen.

Landratswahlen 8. Februar 2015 WAHLKREIS OBERWIL



CHRISTOPH HÄNGGI
wieder in den Landrat

LISTE 2



«Damit Nachhaltigkeit nicht nur ein leeres Schlagwort bleibt.»

LANDRATSWAHLEN

TANJA HALLER

2x auf jede Liste!

Liste 11
in den Landrat

grünliberale
Bürgerpartei

Der **BiBo** im Internet: www.bibo.ch



20. Hallenturnier des FC Oberwil



Vom 23.–25. Januar fand der erste Teil des grossen Hallenturniers des FC Oberwils statt, dieses wird dieses Jahr zum 20. Mal ausgetragen. An insgesamt sechs Tagen werden Turniere für alle Juniorenkategorien von A bis G durchgeführt. Über 1000 Juniorinnen und Junioren werden in der Thomasgartenhalle Fussball spielen.

Das Jubiläumsturnier begann traditions-gemäss am Freitagabend mit dem Turnier der C-Junioren. Acht Mannschaften kämpften um den Einzug ins Halbfinale. Die beiden Mannschaften des FC Concordia, dem FC Black Stars und dem Lokal-matador FC Oberwil gelang dies. In zwei packenden Halbfinals konnten sich Concordia a und Oberwil a für den Final qualifizieren, welcher von Congeli letzt-endlich knapp mit 4:2 gewonnen wurde.

Am Samstag spielten zwei Kategorien von F-Junioren und am Abend die D-Junioren. Im F I Turnier gewann Binningen in einem packenden Final. Im F II Turnier er-

reichte Oberwil b den Halbfinal, der leider knapp verloren ging. Im Spiel um den dritten Platz holte sich die Mannschaft aber den Sieg. Am Abend schaffte es Oberwil a bei den D-Junioren auch bis in den Final und wurde dort nur knapp vom FC Arlesheim besiegt. Am Sonntag gewann Pratteln bei den F III am morgen. Am Nachmittag gewann der FC Allschwil das Junioren A Turnier.

Am nächsten Wochenende wird am Freitagabend zuerst das traditionelle Eltern-turnier ausgetragen. Mit einem Risotto-plausch wollen wir danach im Verein das Jubiläum feiern. Am Samstag werden die E Junioren in drei Kategorien spielen. Am Sonntag morgen werden in zwei Gruppen die G-Junioren als Kleinste die Halle tradi-tionsgemäss füllen und für viel Betrieb sorgen. Am Sonntagnachmittag wird das Turnier dann mit den B-Junioren abge-schlossen.

Martin Boltshouser und Ralf Dröschel

Herren schaffen die Play-offs und Damen wieder Schlusslicht

Herren 1. Liga

In einem hart umkämpften Spiel gewinnt die Herren 1. Liga von Unihockey Basel Regio am letzten Samstag gegen den Tabellen-vorletzten aus Moosseedorf mit 6:4 und holt sich damit die nötigen Punkte, um die Play-off-Qualifikation sicherzu-stellen. Die Rollen in diesem Spiel waren klar verteilt: Basel Regio kämpfte als Fa-vorit um den definitiven Einzug in die Play-offs, die Berner um die bessere Aus-gangslage in den Play-outs gegen die Waldenburg Eagles. Der Druck lastete al-so auf den Schultern der Nordwestschwei-zer Equipe, was sich auch zeigte.

Die Basler starteten verhalten ins Spiel. Der Auftritt schien wie gehemmt, als ob das Heimteam Angst hatte vor dem erst-maligen Einzug in die Play-offs seit einem Jahrzehnt. Entsprechend hatten die Hor-nets zu Spielbeginn deutlich mehr Ballbe-sitz, konnten daraus aber keinen Profit schlagen. Durch zwei Strafen gegen die Berner konnte Basel bis zur 18. Minute mit 2:0 in Führung gehen.

Die Gäste liessen sich dadurch aber nicht einschüchtern und nutzten kurz vor der Pause zwei Fehler in der Verteidigung des Heimteams eiskalt zum Ausgleich aus. Basel Regio wirkte im Mitteldrittel verunsich-ert und unorganisiert. Dabei boten sich dem Heimteam genügend Möglichkeiten, das Spiel in die gewünschten Bahnen zu lenken und für mehr Ruhe zu sorgen. Moosseedorf kassierte alleine im Mittel-drittel 13 (!) Strafinuten. Doch die Gast-geber vermochten nur einmal, ihre Über-zahl auszunutzen. Dass Basel nicht sogar in Rückstand geriet, verdankte es alleine dem starken Torhüter. Das Mitteldrittel endet mit einem 1:1 Unentschieden.

Im letzten Drittel nutzte Basel erneut ein Power-Play zum 4:3 und erzielte unmittel-bar darauf sogar das 5:3. Nachdem die Berner kurz vor Schluss den Anschluss-treffer erzielten und den Torhüter raus-nahmen, machte Basel dann mit einem Treffer aufs leere Tor alles klar.



Damen NLB

Um die Play-outs zu vermeiden, müssen die Damen NLB von Unihockey Basel Re-gio in den letzten 3 Spielen der regulä-ren Saison noch möglichst viele Punkte erzielen. An diesem Wochenende sollte dies gegen den UHC Waldkirch-St. Gallen aber nicht gelingen. Die Baslerinnen verloren auswärts mit 2:6. Nach einem schwachen Startdrittel lag Basel Regio bereits nach 14 Minuten mit 2:0 im Rückstand. Den Gästen gelang es ein-fach nicht, den Ball ins Tor zu kriegen, trotz vorhandenen Chancen. Im zweiten Drittel schienen die Baslerinnen dann den Druck erhöhen zu wollen. Dies ge-lang jedoch nicht konsequent. Das Team liess dem Gegner oft zu viel Freiraum im eigenen Torbereich, was die St. Gallerin-nen im Gegensatz zu den Gästen aus-nutzten. In der 24. Minute konnte das Heimteam so auf ein 3:0 erhöhen und in der 34. Minute gar schon auf 4:0. Die Damen von Basel Regio kam in der Folge

etwas besser ins Spiel. Die Torhüterin der St. Gallerinnen wollte aber keinen Treffer zulassen. Erst im Power-Play gelang es Luana Mistri, den Anschlussstreifer zum 1:4 zu erzielen. Das letzte Drittel begann mit der Weiterführung eines Power-Plays für die Baslerinnen und der Chance, den Rückstand weiter zu verkürzen. Diese Überzahlsituation wurde aber vergeben. Stattdessen traf St. Gallen in der 45. Mi-nute zum 5:1. Nach diesem Tor konnten die Gäste nochmals zulegen. Sie kamen nun mit deutlich mehr Druck und wurden in der 50. Minute mit einem weiteren Tor belohnt. Leider bekamen sie kurz darauf dann ein weiteres Gegentor. Trotz weite-rem Druckspiel der Baslerinnen sollte kein weiterer Treffer mehr fallen. Mit dieser Niederlage fällt Basel Regio wieder auf den letzten Platz zurück. Noch gibt es aber eine kleine Chance, in den letzten beiden Spielen die Play-outs doch noch zu vermeiden. Der Abstand auf den siche-ren sechsten Platz beträgt nur ein Punkt.



Pflichtsieg ohne Kür: HSG überfordert Zürcherinnen

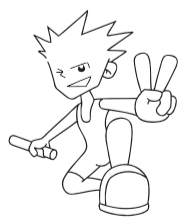
In einem eintönigen Spiel erfüllen die Lei-mentalerinnen ihre Pflicht gegen einen sichtlich überforderten TV Uster (31:14).

In der ersten Halbzeit liessen die Leimen-taler Gastgeberinnen nur gerade vier Ge-gentore zu. Profit daraus schlagen konn-ten sie allerdings nur bedingt. Das lag hauptsächlich an den zahlreichen Unzu-länglichkeiten im eigenen Angriffsspiel. Mal um Mal liessen die Baselbieterinnen hochkarätige Torchancen aus oder ver-haspelten kurz vor dem Torwurf den Ball. Obwohl also gegen den schwachen Ge-gner der Sieg niemals gefährdet war, for-derete das Trainerduo Müller/Zbinden in der Halbzeitanrede mehr Konzentration und Effizienz. Die Leimentalerinnen konnten das Geforderte umsetzen und erzielten im zweiten Umgang innerhalb von zehn Minuten gleich viele Tore wie in der ersten Spielhälfte. Die blockstarke Ab-wehrspezialistin Regula Reitnauer brachte ihre Gegnerinnen zum Verzweifeln und eröffnete ihren laufstarken Mitstreiterin-nen zahlreiche Kontermöglichkeiten. Gleichwohl blieb das Spiel harzig. Die Überlegenheit der Leimentalerinnen war zu deutlich und den Zürcherinnen wurde trotz mangelnder Torgefährlichkeit sehr viel Spielzeit zugestanden. Spielfreude wollte so an diesem Tag keine aufkom-men. Lichtblicke waren die Einsätze der

Nachwuchsspielerinnen Lina Dannmeyer und Céline Jutzi, von Letzterer gar mit einem Torerfolg gekrönt.

Die Leimentalerinnen haben nun eine eng-lische Woche vor sich: Am Dienstag tref-fen sie auswärts auf den BSC Wettingen Siggenthal (27. Januar 2015, 20.45 Uhr, Obersiggenthal SPH) und am Samstag empfangen sie den DHB Rotweiss Thun (31. Januar 2015, 15.30 Uhr, Therwil 99er Sporthalle). Gegen beide Teams konnten die Leimentalerinnen im ersten Durch-gang hohe Siege einfahren. Die Abstiegs-kandidaten machten aber in jüngster Zeit mit Überraschungserfolgen auf sich auf-merksam. Die Erfüllung der Pflicht lautet deshalb 4 Punkte, dürfte indes nicht zum Spaziergang werden.

Nadja Lüthi, Medienverantwortliche vom HSG Leimental



LCT-Sportler überzeugten auf ganzer Linie

(scp) Niggi Schaffner und Ella Revitt über-zeugten am Cross in Meltingen, gehört zum Swiss Athletics Cross Cup, und ge-wannen die Rennen. Ebenfalls im Einsatz standen Matina Amrein und Xenia Schnei-der, welche beide an einem Hallenmeeting in Magglingen teilnahmen und einen Sprint-Dreikampf (60, 100 und 200 Meter in der Halle) absolvierten.

Xenia Schneider lief über alle drei Distan-zen neuer Hallenbestleistungen, Matina

Amrein sammelte Erfahrungen in der Halle End der Welt in Magglingen, damit sie am Sonntag, 22. Februar, an den Schweizer Meisterschaften der Nachwuchskategori-en bereit ist. Am Sonntag absolvierten dann fast 100 Mitglieder des LC Therwil in Liestal den Hallenmehrkampf. Muriel Fa-bich (U14W) und Amé Voirol (U12M) schafften es, sich gegen die Konkurrenz durchzusetzen und gewannen in ihren Katego-rien. Nisrin Bollhalder (U14W) wurde Zweite, Florin Rosenthaler (U12M) und Solveig Lossin (U10W) schafften es auf den dritten Platz.

In Magglingen gelang Jason Joseph ein weiterer Exploit. Das derzeitige Niveau über 60 m Hürden bei den U18M ist derart hoch, dass sich drei Athleten in unmittel-barer Nähe zur U18M – Allzeitbestleistung (CH Rekord) befinden. Jason Joseph ver-passte diesen nur ganz knapp. Mit 8.01 im Final des Hallenmeetings blieb er lediglich sechs Hundertstel über dieser Marke. Ella Revitt lief bei ihrer SM-Vorbereitung über 1000 Meter sehr gute 3:09 Minuten und lief die drittschnellste Zeit des Tages. Hana Broman und Julie Schaub sprangen in der starken Weitsprungkonkurrenz auf den 10. respektiv 14. Endrang und blieben unter ihren Bestleistungen.

Sportagenda

Volleyball

VB Therwil

Sonntag, 1. Februar

13.30 Uhr:

Damen 1. Liga C Therwil – KTV Riehen

16 Uhr:

Damen NLB/NLA Playoffrunde:

VB Therwil – Volley Lugano

Tiebreak entscheidet Spiel



Zum Auftakt der NLB/NLA Playoff-Runde traten die Therwiler Volleyballerinnen beim Ostgruppenleader VBC Aadorf an. Obwohl die starke Servicespielerinnen Rebi Buser verletzt fehlte, machten die Gäste zu Beginn grossen Druck mit dem Auf-schlag und gewannen den Startsatz sou-verän. Danach unterliefen ihnen viele Fehler im Aufbau. Erst im vierten Durch-gang punkteten sie wieder vermehrt am Netz, auch die Blockabwehr war erfol-gerich, hier konnte sich die junge Mel Sieg-rist gut in Szene setzen. So glichen sie zum 2:2 aus und einmal mehr in dieser Saison musste der Tiebreaksatz die Ent-scheidung bringen. Aadorf ging gleich ein-ige Punkte in Führung, Therwil hinkte immer etwas hinterher und verlor diesen Satz und somit das Spiel. VBC Aadorf –

VB Therwil 3:2 (18:25/25:18/25:19/16:25/15:7). Die VBT-Damen können mit die-ser Leistung aber zufrieden sein, haben sie doch immerhin einen Punkt auswärts beim Leader geholt. Hochstehend geht es am Sonntag grad weiter, der zweite der Ostgruppe ist in Therwil Gast: Um 16 Uhr ist Anpfiff zwischen dem VBT und Luga-no! Davor spielt das Damen 2 gegen den Lokalrivalen KTV Riehen, beide stehen in der Tabelle der 1.-Liga-Gruppe C nah bei-einander und somit ist es auch in diesem Sinne ein Derby! Bei Riehen stehen einige ehemalige VBT Spielerinnen auf dem Feld, es wird also für die Fans doppelt interes-sant sein, diesem spannenden Spiel um 13.30 Uhr beizuwohnen. Die Therwiler Teams freuen sich auf viel Unterstützung in der Halle!

Bücher Top 10 Belletristik

- Ian McEwan**
Kindeswohl
Roman | Diogenes Verlag
- Michel Houellebecq**
Unterwerfung
Roman | Dumont Verlag
- Helen Liebendörfer**
Carissima mia!
Die Frau des Malers
Arnold Böcklin
Roman | Reinhardt Verlag
- Lukas Bärfuss**
Koala
Schweizer Buchpreis 2014
Roman | Wallstein Verlag
- Michael Köhlmeier**
Zwei Herren am Strand
Roman | Hanser Verlag
- Kazuaki Takano**
Extinction
Thriller | Bertelsmann Verlag
- Helen Liebendörfer**
Die Frau im Hintergrund
Roman | Reinhardt Verlag
- Eric-Emmanuel Schmitt**
Die zehn Kinder,
die Frau Ming nie hatte
Roman | S. Fischer Verlag
- Alex Capus**
Mein Nachbar Urs.
Geschichten aus der Kleinstadt
Erzählungen | Hanser Verlag
- Robert Seethaler**
Ein ganzes Leben
Roman | Hanser Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Barbara Lüthi**
Live aus China.
Mein Leben im Reich der Mitte
China Bericht | Orell Füssli Verlag
- Giulia Enders**
Darm mit Charme
Gesundheit | Ullstein Verlag
- Stefan Klein**
Träume. Eine Reise in unsere
innere Wirklichkeit
Psychologie | S. Fischer Verlag
- Div. Autoren**
Jugendjahre in der
Schweiz 1930–1950
Biografien | Reinhardt Verlag
- Martin Werlen**
Heute im Blick.
Provokation für eine Kirche,
die mit den Menschen geht
Religion | Herder Verlag
- Dorothee Huber**
Architekturführer Basel.
Die Baugeschichte der Stadt
und ihrer Umgebung
Architektur | Christoph Merian Verlag
- Basel geht aus! 2015**
111 Restaurants neu getestet
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Esther Keller**
Ernst Beyeler.
Von Kunst bewegt
pro 100 network schweiz ag
- Karoline Arn**
Elisabeth de Meuron von
Tschamer (1882–1988)
Biografie | Zytlogge Verlag
- Prozentbuch Basel 14/15**
Gutscheinbuch
pro 100 network schweiz ag

Seniorentanzen von Pro Senectute

Alle Jahre wieder ist man versucht zu sagen. Am nächsten Montag, 2. Februar, findet im Kronenmattsaal (Binningen) von 14 bis 17 Uhr ein grosses Seniorentanzen der Pro Senectute statt. All die kleinen Gruppen der Region treffen sich zu einer grossen Gruppe und geniessen jeweils das Tanzen in einer grossen Formation. Auf dem schönen Parkettboden im Kronenmattsaal lässt sich wunderbar tanzen. Wie immer ist die Gemeinde Binningen sehr grosszügig und überlässt den Teilnehmenden kostenfrei den Saal – dafür ganz herzlichen Dank. Die verantwortlichen Tanzleiterinnen werden die Tänze ansagen und auch mit der Auswahl der Tänze An-

fängerinnen und Anfänger, die einmal schnuppern möchten, mitnehmen können. Die Aufnahme stammt übrigens vom Jubiläumstanzen in Reinach. (kü)



Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch

PRO INNERSTADT BASEL

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Basler Stadtbuch 2014

«Gesundheit? Gesundheit!» lautet der Schwerpunkt des diesjährigen Basler Stadtbuches, in dem die vielfältigen Aspekte dieser Thematik beleuchtet werden. Das Spektrum reicht von Historischem bis zu Aktuellem, vom Wirken des umtriebigen Andreas Vesalius und der Gründung der ersten öffentlichen Krankenkasse bis zum Alltag der Schädlingsbekämpfung und des Lebensmittelinspektors. Daneben bietet die 135. Stadtbuchausgabe mit den sechs weiteren Kapiteln den gewohnt abwechslungsreichen Jahresrückblick und beleuchtet Ereignisse, Themen und Veränderungen, die im Jahr 2014 bewegten und beschäftigten.



Die Geschichte des flämischen Arztes Andreas Vesalius, der in Basel Medizingeschichte schrieb und der Stadt ein bedeutendes Erbe hinterliess, eröffnet die diesjährige Stadtbuchausgabe. Zehn weitere Schwerpunktbeiträge befassen sich mit zahlreichen weiteren Aspekten des Themas Gesundheit. Im Kapitel «Politik und Gesellschaft» werden die viel diskutierten Abstimmungen zur Begrenzung der Zuwanderung und der gescheiterten Kantonsfusion thematisiert. Die Erfolgsgeschichte der Basler Bierbrauereien ist Teil des Kapitels «Wirtschaft und Region», in dem erzählt wird, wie sich «Unser Bier», «Voltbräu» und Co. gegen internationale Grosskonzerne durchsetzen konnten.

Das Kapitel «Stadtentwicklung und Architektur» befasst sich mit den neuen Bauten in der Stadt. Allen voran der 178 Meter hohe Turm der Roche, der das Stadtbild prägt und an dem sich die Geister scheiden. Aber auch die neuen Gebäude der Jazzschule und der Hochschule für Gestaltung und Kunst dürfen nicht fehlen. Die 135. Ausgabe des Basler Stadtbuchs behandelt noch mehr Spannendes und Interessantes über das lebendige und vielseitige Basel und ist damit einmal mehr eine gelungene und lesenswerte Jahresrückschau. (pd/kü)

Weitere Informationen
www.merianverlag.ch/de/presse
a.bikle@merianstiftung.ch

Dorf süd-östlich v. Liestal	dieses Raurica (Kt. BL)	Gebirge nicht weit von Basel	er besitzt Schiffe	griech. Stadt d. Antike	charakt. Laubbaum	Inselgruppe zw. Nord- und S.amerika	um halben Ton erhöhtes C	10	Vogel m. langem Schnabel	Vetternwirtschaft
CH-Auto-kenn-zeichen		Gemeine Waldrebe oder so	nicht weit entfernt	sind jetzt i. Nat.hist. Museum z. sehen (BS)		engl. f. Dohle (Vogel)	Autokenn-zeichen v. Dornach		Ausruf d. Verstehens	
				franz. Bildhauer (Auguste)			6	Sprech-gesang		
afrik. Staat	Internet-adresse v. Irland		man kann sie singen	Gangart v. Pferden			Widerhall			
die Sonne ist einer				östlichste Gemeinde im Kt. BL			kurze Be-merkung		privater Bund	
Begabung	Mond in Portugal	1	herzig				grosse itali-enische Insel	7	das des Kolumbus	
							Zahlwort			
dieses Basler Tor	die FDP ist eine	9	K.I. = harter Teil der Vogel-feder					11	Abk. f. Europa-meisterschaft	
				Mehrzahl von Omen	sie fliesst durch London	Vorort v. Luzern	männl. wie weibl. Vorname	Doppel-konsonant	Tier mit kurzem Rüssel	Personal-pronomen (im Dativ)
es bedarf der Lösung	oder, in d. Romandie	franz. Weichkäse	frei von			5	mit dem Wiesel verwandt			
				ein Ge-lehrter im Islam						engl.: Ende
dieser Baum wächst in d. Tropen			Vorbeter bei Moslems				franz. Artikel	ein Reifen ohne Ende		
die Pyra-miden von dort	Symbole, Zeichen (Computer)			3	Klage-gedichte					
			Zeitalter (Mehrzahl)	4					.a., en = Rote Bete	8

Senden Sie bitte Ihr Lösungswort mit Ihrer Adresse auf einer Postkarte, per Fax oder E-Mail bis **Montag, 2. Februar**, an: Cratander Verlag, «Kreuzworträtsel», Postfach 393, 4012 Basel, Fax 061 264 64 33, E-Mail: redaktion@bibo.ch
Unter den Einsendungen wird ein Pro Innerstadt Bon über Fr. 50.– ausgelost.
Wir wünschen Ihnen beim Rätseln viel Vergnügen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Die Glücksfee hat entschieden, der Preis geht an:
Bernd Grobe, Schlehhag 695, 4245 Kleinlützel

Lösungswort Nr. 5/2015

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

Lösung Nr. 4/2015: KAMINFEUER

K	L	S	F	A	G												
C	L	O	S	P	A	R	L	A	M	E	N	T					
U	H	D	L	I	D	O	T	D	R								
D	E	L	F	I	N	N	I	E	T	E	E	G	O				
S	I	E	N	E	S	T	A	C	H	T							
S	O	N	N	E	E	U	T	E	R	K	A	T					
E	T	I							N	A	R	I					
E	L	T	E	R					U	R	B	A	N				
A	E	S							U	N	A	D	E				
P	A	L	A	S	T	A			K								
E	I	K	N	I	E	O	R	B	I	T							
A	R	I	S	D	O	R	F	H	E	S	S	E	N				
M	A	T	E	I	A	D	E	T	L	T	D						
E	E	N	K	E	L	S	T	E	U	E	R	N					
K	L	O	T	Z					G	L	U	T	E	N	G	A	S

Sensationelle Aktionen!

Grosse Küchen-
ausstellung

Planung, Lieferung und
Montage durch den
eigenen Kundenservice.

Reparaturen aller
Fabrikate.

700m² Ausstellfläche

Das Kompetenzzentrum
für Haushaltsapparate
und Küchen!

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 - 12 / 13 - 18.15 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

Filiale: Breitenbach
Central 3
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

auch auf ganze Einbauküchen

Miele Waschautomat WKB 100-30 CH

nur Fr. 1'398.00 inkl. Lieferung

Miele, V-ZUG, Electrolux, Bauknecht, BOSCH, Samsung
Waschautomaten, Wärmepumpentrockner, Geschirrspüler, Einbaugeräte



Die mit de
roote Auto

U. Baumann AG
Haushaltsapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28 • 4104 Oberwil • Tel. 061 405 11 66 • www.baumannoberwil.ch

PHILOSOPHIE-PRAXIS

Beratung, Vermittlung,
Begleitung im Alltag

Kurs für Einstieg in
die Philosophie

Auskunft/Anmeldung
J. R. Zaugg / 061 712 36 19

Neu: ab 1. Februar bietet die Budo- schule Basilisk Trainingsstunden in Judo- und Ju-Jitsu an der Mühlemattstrasse 13 in Oberwil an.

Bist du interessiert oder hast du
Fragen? Du erreichst uns unter:



BUDOSCHULE BASILISK

Hanspeter Glaser

Hohestrasse 118A

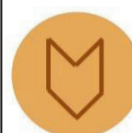
4104 Oberwil

Tel. 061 401 50 28

Mobil 079 320 73 04

Die bewusste Körperwahrnehmung

JETZT im Februar: Basis-Kurs,



Themen-Kurse: Wut,
Ängste, Trauer, Rauchen,
Gruppenkurse: Körper, Rollen,
Emotionen und Symptome

www.avyya.ch oder Telefon

Philipp Urs Flury - Praxis der Energiearbeit
Kammermattweg 3, 4107 Ettingen, 061 721 23 54

AUSVERKAUF

Im Januar & Februar 2015

MODE VON EUW, DORNACH

Jetzt profitieren.

30% bis 70%

Wir geben den Euro-Kurs weiter an Sie!

WWW.MODE-VONEUW.CH
MODE FÜR SIE & IHN • NEPOMUKPLATZ, DORNACH

GRATIS PARKPLATZ BEI COOP

Günstig einkaufen an jedem

1. Mittwoch des Monats:

Mittwoch, 4. Februar 2015

10% Rabatt

auf das ganze Sortiment
(ausgenommen Kehrichtmarken)

Rabatte nicht kumulierbar



Bahnhofstrasse 5 • CH - 4106 Therwil
T 061 721 26 20 • F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch



Restaurant
Schiff

Baslerstrasse 31, 4102 Binningen,
Tel. 061 421 47 12, Fax 061 421 90 48

schiffbinningen@gmail.com
www.schiffbinningen.ch

**Schweizerische und
italienische Spezialitäten**

- täglich frische hausgemachte Teigwaren
- täglich 3 verschiedene Tagesmenüs
- Saal für 30 Personen
- Kegelbahn

7 Tage offen

auch während der Basler Fasnacht

Mo bis Fr 10.00-14.00/18.00-23.30
Sa und So 11.00-14.30/18.00-23.30

Aktuelle Bücher aus dem reinhardtverlag

www.reinhardt.ch



**Obstabäume
schneiden!**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Das Inserat
ist an keine Zeit
gebunden

Ausserdem profitieren Sie jetzt von vielen attraktiven Winterangeboten.
Und nicht vergessen: Winterzeit ist Servicezeit! Bis 37% auf Veloservice!

DER EURO FÄLLT.
SO AUCH UNSERE PREISE. SOFORT.



VeloSchrade

www.veloschrade.ch
beim Kreisel in Therwil

**Ab jetzt
wird's
leichter!**

**Nutzen Sie den Schwung ins
neue Jahr für Ihre Gesundheit!**

Sichern Sie sich
den Neujahrsvorteil
von Fr. 100.-
oder

**7 Tage
Fitnessstraining
gratis***

* Für alle ab 21 Jahren, die uns noch nicht kennen.
Gültig bis 28.02.2015

metobal GmbH

seit 1998

Ankauf

von

Altgold

Schmuck/
Zahngold/Silber/
Besteck/Uhren/
Münzen

in jeder Form und
Menge, Zustand
unwichtig.

Laden geöffnet:
Mo-Fr, 15.30-18.30 h
Sa 9.00-12.00 h

Ausweis mitnehmen!

Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25,
4132 Muttenz

Inhaber der Eidg.
Schmelzbew. (125)
für Edelmetalle.

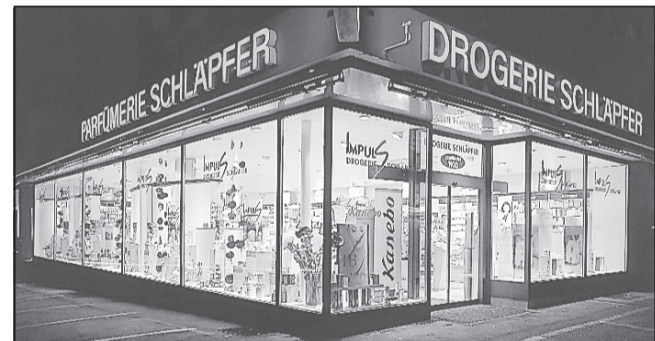
Farbinserate
sind eine gute Investition

**Leistung
muss sich
lohnen**

Liste 3



Die Partei des Mittelstandes



Ihre Glückstage

Jeder Kunde erhält am
Dienstag, 3.2., und Mittwoch, 4.2.

10% Rabatt

ausgenommen Abfallvignetten
Rabatte nicht kumulierbar



Hauptstrasse 39
4104 Oberwil
Tel. 061 401 34 50

Der **BiBo** im Internet:

www.bibo.ch